

MIT KOMPLETTEM VERANSTALTUNGSPROGRAMM 2017/2018

**DE KAPPES
MIT
DE PAPPNAS
HÄT
FASTELOVEND
IM BLOT**



Helau von der Sternenflotte.

Die Flotte von Mercedes-Benz
Rhein-Ruhr in Neuss
wünscht allen Jecken
galaktische Karnevalstage.



Mercedes-Benz





Das Beste oder nichts.



MERCEDES-BENZ RHEIN-RUHR

DÖSSELDORF · DUISBURG · HILDEN · METTMANN · NEUSS

Mercedes-Benz Rhein-Ruhr · Niederlassung Neuss
Leuschstraße 10 · 41460 Neuss · Telefon 02131 366 70
www.mercedes-benz-rhein-ruhr.de

    MercedesBenzRheinRuhr

GRUSSWORT DES KA-PRÄSIDENTEN



Neuss ohne Karneval ist inzwischen unvorstellbar.

Jedes Jahr verwandelt sich zwischen dem 11.11. und Aschermittwoch das gesamte Stadtgebiet und der Rhein-Kreis-Neuss in eine närrische Region voller Farbenpracht und Ausgelassenheit.

Dabei verdankt der Neusser Karneval engagierten Menschen seine Kraft und Lebendigkeit. Es ist ein einmaliges Brauchtumsfest mit einem tiefen historischen Ursprung und für unsere Bürgerinnen und Bürger ein Stück Kulturgut.

Viele Närrinnen und Narren, die in den vielen Karnevalsgesellschaften unserer Region aktiv sind, ist Karneval das ganze Jahr ein Thema. Schließlich muss mit viel ehrenamtlichem Engagement die nächste Session vorbereitet werden.

Gerade im Karneval haben die Karnevalisten in ihrer Arbeit eine hohe soziale Verantwortung. Wir sind stolz in Neuss mit über 350 behinderten Kappessonntag-Teilnehmern dieser sozialen Verantwortung gerecht zu werden. „Karneval ist gelebte Inklusion“ ist das Leitmotiv des „Karnevalsausschuss“.

In der Session ziehen das Prinzenpaar Dieter IV. und Heike II. Hahn mit seinen Garden fröhlich von Altenheim zu Altenheim, von Kindergarten zu Kindergarten, von Schule zu Schule, von Krankenhaus zu Krankenhaus, um hilfsbedürftigen Menschen Freude zu bringen und den Alltag zumindest für Stunden vergessen zu lassen. Für uns Karnevalisten eine traditionelle Selbstverständlichkeit.

Karneval ist aber auch ein Teil Ablenkung vom Alltagsstress, zumindest in der Hochzeit der karnevalistischen Aktivitäten. Freude, Humor, neue Lebenskraft, all dies ergießt sich über all die, die daran teilnehmen.

Ob Gardetanz oder Showtanz, der karnevalistische Tanzsport ist ein überaus lebendiges und eindrucksvolles Element der fünften Jahreszeit. So verstehen es unsere Garden in der Session mit Talent, Fleiß, Charme und Temperament das Publikum mitzureißen und zu begeistern. Über den Tanz hinaus ist die Arbeit mit der Jugend für uns alle Verpflichtung. Wir müssen unser Kulturgut an die nachfolgenden Generationen weitergeben. Wie geht das besser, als mit der Einbindung unserer Kinder in die karnevalistischen Aktivitäten.

In diesem Jahr feiert der „Norfer Narren Club“ sein 2 x 11. Jubiläum. Die „KG Neusser Karnevalsfreunde“ feiert ihr 1 x 11. Jubiläum. Beide Gesellschaften sind eng mit dem Neusser Karneval verbunden und Aktivposten im Karnevalsausschuss. Im Namen aller Karnevalisten sprechen wir unseren



Jakob Beyen
Präsident des Karnevalsausschuss Neuss

Glückwunsch aus.

Erstmals werden wir einen Botschafter des Neusser Karneval küren. Mit Manfred Holz haben wir eine Person gewonnen, die nicht nur als Botschafter für den Fairen Handel unterwegs ist, sondern bereits seit Jahren die besonderen Aktivitäten des Neusser

Karneval mit den fair gehandelten Produkten in ganz Deutschland lobt.

Bereits am 17. November erleben die Neusser in der Session 2017/2018 ihr erstes jeckes Highlight, die Prinzenproklamation von Prinz Dieter IV. Hahn und Novesia Heike II. Hahn. Das Zeughaus wird die Bühne für eine bunte Präsentation mit heimischen und auswärtigen Künstlern sein. Die ganze Welt weiß, was den Neussern besonders am Herzen liegt. Brauchtum, Kirche, Kinder, Kultur und Kamelle (fair gehandelt). Was liegt nahe, alle Energie darauf zu verwenden, diese Schätze öffentlich zusammenzuführen. Genau das geschieht im Karneval. Die Basilika St. Quirin wird auch in diesem Jahr für die Karnevalisten mit ihrer Karnevalsmesse und der Kerzenweihe stilvoll die Verbindung zwischen Kultur, Kirche und Karneval herstellen.

Wer glaubt, dass Karneval nur Party ist, der irrt. Karneval ist mehr, weil er von Witz und Geist lebt. Hinzu kommt die Kreativität unserer Wagenbauer, der Kostümgestalter in den Gesellschaften und die ausgelassenen Geselligkeit auf unseren Sitzungen mit ihrem einzigartigen Lebensgefühl.

Im Karneval rücken wir alle zusammen und schunkeln uns warm, weil nichts auf der Welt so ansteckend ist, wie Lachen und gute Laune. Ein Übergang zu unserem Sessionshöhepunkt dem „Kappessonntagsumzug“. Liebevoll gestaltete Wagen und toll kostümierte Fußgruppen, die das besondere Flair ausmachen. Wir erwarten viele Freunde und Gäste, die die Straßen säumen.

Der Karnevalsausschuss mit seinen inzwischen 19 angeschlossenen Vereinen ist der Dachverband der Karnevalisten in Neuss und dem Rhein Kreis Neuss und möchte diese Position gerne weiter ausbauen. Wir freuen uns auf Vereine, die die Vorteile einer starken Gemeinschaft nutzen wollen. Allen Aktiven, Förderern, Sponsoren und Freunden unserer Gesellschaften möchte ich an dieser Stelle für die für uns unverzichtbare Unterstützung danken, ohne die eine Vereinsarbeit wie wir sie betreiben nicht möglich wäre.

Dem Neusser Prinzenpaar, Dieter IV. und Heike II. wünsche ich eine glückliche Hand und eine gute Kondition für die Zeit ihrer närrischen Regentschaft. Möge die „dolle Jeckenschar“ aus Neuss und dem Rhein Kreis Neuss kräftig feiern und stets für gute Stimmung sorgen.

Drei mal: Ons Nüss Helau

Euer
Jakob Beyen
Präsident



Foto: Fotolia/Parmica Tilly

De Kappes mit de Pappnas

hät Fastelovend im Blot

ONS NÜSS - HELAU!!!

STADT NEUSS - Presse- und Informationsamt

Erlebnis am Rhein >

NEUSS.DE

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS



Liebe Freundinnen und Freunde des Neusser Karnevals!

Zum Kappessonntagszug kamen in der vergangenen Session rund 100.000 Zuschauer und von den Wagen flogen etwa 100 Tonnen Kamelle: Der Neusser Karneval ist reich an Superlativen – und er kann auch mit Neuigkeiten aufwarten. So wird künftig der alemannische „Hopfen-Narr“, dargestellt von Manfred Holz, in ganz Deutschland Werbung für den Neusser Karneval machen. Eine tolle Sache, denn das närrische Brauchtum hat sich in den vergangenen Jahren zu einem Aushängeschild unserer Stadt entwickelt. Jedes Jahr ist der Zug noch länger, schöner und bunter als im Vorjahr, jedes Jahr werden die sozialen Aspekte noch wichtiger genommen als früher. So sind immer mehr inklusive Gruppen dabei und der Anteil an Wurfmaterial aus fairem Handel wächst. Diese positive Entwicklung haben wir den



vielen engagierten Aktiven zu verdanken – allen voran dem Präsidium des Karnevalsausschusses. Dieses will sich nach der Session komplett neu aufstellen. Daher ist es auch an der Zeit, danke zu sagen. Präsident Jakob Beyen, sein „Vize“ Reiner Franzen und Geschäftsführer Carsten Dorweiler haben erstklassige Arbeit geleistet.

Den Nachfolgern in den Ämtern wünsche ich viel Erfolg – und unserem Prinzenpaar eine unvergessliche Zeit. Dieter und Heike Hahn werden die Neusser Narren souverän und humorvoll durch die Session führen, denn die beiden haben den Karneval im Blut. Ich wünsche allen Jekken eine sonnige, fröhliche, friedliche und ausgelassene närrische Zeit, die den „Nüsser Kappes“ dieses Mal sogar im Motto hat: „De Kappes mit de Pappnas hät Fastelovend im Blot“.

Ein dreifach-donnerndes „Ons Nüss Helau!“

Reiner Breuer
Bürgermeister der Stadt Neuss

INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort KA-Präsident.....	03	Neujahrsempfang / Messe.....	37	Galeria Kaufhof.....	84
Grußwort Bürgermeister.....	05	Hofburgübergabe Dorint.....	38	Ministerwette.....	84
Grußwort Landrat.....	06	Prinzenfrühstück im Dorint.....	39	Fackelzug.....	85
Grußwort MdB Gröhe.....	07	Prinzenmahl im Dorint.....	41	Besuch im Landtag.....	86
Grußwort MdB Heveling.....	08	Blaues Sofa der NGZ.....	43	Impressionen Partnerwagen.....	87
Grußwort Oberpfarrer Assmann.....	08	Maulkorb.....	44	Prinzenbesuch in Horb.....	88
Grußwort MdL Lienenkämper.....	09	Neusser Bauverein.....	46	Besuch aus St. Paul.....	89
Präsidium.....	09	Neusser Lebenshilfe.....	48	NEWI-Frühstück.....	90
Motto & Orden.....	10	Empfang Stadtwerke Neuss.....	51	Besuch aus Windhoek.....	91
Mottolied.....	11	Stadtwerke Neuss Wagen.....	52	Wagenbauer.....	92
Neusser Prinzenpaarrolle.....	11	Prinzenpaar bei Killepitsch.....	55	Prinzenmahl 2018.....	93
City Karneval & Zugweg.....	12	Wagenbaurichtfest.....	56	BKG 5 Aape.....	95
Grußwort des Prinzenpaares.....	14	Prinzenfrühstück Sparkasse.....	57	NKG Blau-Rot-Gold.....	96
Prinzenpaar.....	15	Kreisprinzentreffen.....	58	NCC Fidelitas.....	97
Prinzenpaarorden.....	16	Kappessonntagssplitter.....	59	I. Kaarster Narrengarde Blau-Gold.....	99
Prinzenengelöbnis.....	16	KA-Shop.....	60	Närrischer Sprötztrupp Gustorf.....	100
Prinzenproklamation.....	17	Lukas-Krankenhaus.....	60	KG Hippelänger Jecke.....	101
Hoppeditzerwachen.....	18	Prinzenempfang beim Bäcker Puppe.....	62	KG Müllekkolk.....	103
Internationale Schule.....	20	Sitzung ohne Namen.....	63	KG Neusser Karnevalsfreunde.....	104
Volleybälle.....	21	Wagenübergabe Arndt.....	64	Stadt- & Prinzengarde.....	105
Empfang Commerzbank.....	22	Kinderkarneval im Rheinpark-Center.....	65	Närrische Pudelbande.....	106
Wagenübergabe Mercedes.....	24	Programm.....	67	Nüsser Rode Husare.....	107
St. Augustinus-Kliniken.....	27	Prinzenwiegen bei der Metro.....	70	NKG Altstädter.....	108
Johanna-Etienne-Krankenhaus.....	28	Prinzenempfang bei der GWN.....	72	KG Narrenkappe.....	110
Kinderumzug.....	29	Technologiezentrum Glehn.....	73	Kappesköpp.....	110
JuKa.....	30	Prinzenpaar bei Medicoreha.....	74	GNKG Grün-Weiss-Gelb.....	112
Düsseldorfer Jonges.....	31	Namibia.....	60	Blaue Funken.....	114
Fair Trade Giessen.....	32	Empfang Landtag.....	23	KG Edelreserve Rot Gelb.....	116
Botschafter des Karnevals.....	32	Golfen.....	75	Norfer Narren Club.....	117
NGZ & Mayersche.....	35	Prinzenpaare bei Höffner.....	76	Heimatfreunde.....	118
Prinzenpaar bei der GWG.....	36	Lokalsender Ne-ws 89.4.....	78	Prinzenclub.....	119
		Empfang beim Bürgermeister.....	78	Freundeskreis Neusser Karneval.....	120
		Historie.....	80	Ansprechpartner der Gesellschaften.....	121
		Kappesjournale der 90er Jahre.....	82	Dank an Inserenten, Partner & Impressum.....	122

GRUSSWORT DES LANDRATES

rhein
kreis
neuss

Verehrte Tollitäten, liebe Karnevalsfreunde!

Der uns Rheinländern so vertraute Kappes wird als Weißkohl in vielen Ländern bis hin nach Asien geschätzt. Kein Wunder, ist das schmackhafte Gemüse doch ein wichtiger Nährstofflieferant mit viel Vitamin C und E, Kalium, Eisen, sekundären Pflanzenstoffen und Senfölen. Anders als sonst wo auf der Welt kann man den Kappes aber nur bei uns gleichzeitig essen, erzählen oder auch hinhalten. Deshalb fließt in ihm – je nach Ausführung - auch nur bei uns der besondere Saft mit der ansteckenden Wirkformel „Humor ist gut für Herz und Hirn“. Keiner weiß das besser als die Neusser Karnevalisten, wie das diesjährige Sessions-Motto „De Kappes mit de Pappnas hät Fastelovend im Blot“ beweist.

So ist auch das diesjährige Programm, das mit dem Kappes-



sonntagszug traditionell seinen Höhepunkt erreicht, wieder ein alle Menschen verbindendes Lebenselixier. Und wir alle nutzen gerne die Gelegenheit, in froher Runde ins Gespräch zu kommen – ob alteingesessen oder zugezogen, ob mit deutschem oder einem anderen Pass in der Tasche. Hier wird freudig miteinander getanzt, gesungen, geschunkelt und gelacht. Selbst beim fair gehandelten Wurfmaterial geht es um das große Miteinander. Das freut mich als Landrat des Rhein-Kreises Neuss, des ersten Fairtrade-Kreises Deutschlands, natürlich ganz besonders.

Dafür und für die engagierte Pflege unseres Heimat-Brauchtums danke ich den zahlreichen Helferinnen und Helfern ganz herzlich. Allen Närrinnen und Narren und allen Gästen wünsche ich viel Spaß und Freude in der neuen Session.

Ein dreifach kräftiges „Helau“ auf den Karneval im Rhein-Kreis Neuss!

Hans-Jürgen Petrauschke, Landrat



VEREINSBEDARF
SACK
SPORT • SCHÜTZEN • KARNEVAL

KARNEVALS- BEDARF

Spitzenprodukte aus eigener
Herstellung und Veredelung

- Orden
- Pins
- Broschen
- Ketten

Bestellen Sie schnell
und bequem unter
www.karnevalsorden-sack.de
oder fordern Sie unseren kosten-
losen Katalog an.

- Top Qualität
- Faire Preise
- Individuelle Fertigung
- Schnelle Lieferung
- Umfangreiche Ausstellung



Daimlerstraße 5-7 Tel.: 02182/82 18 10 - 11 info@karnevalsorden-sack.de Mo.-Fr.: 9:00 bis 18:00 Uhr
41516 Grevenbroich Fax: 02182/82 18 30 - 31 www.karnevalsorden-sack.de Sa.: 9:30 bis 13:00 Uhr

GRUSSWORT DES MDB



dem Bundestag ein kleine Dose geschenkt mit dem Aufdruck „Notfall Clownsnase“, um mir damit auch außerhalb der karnevalistischen Hochburgen zu einer entsprechenden Stimmung zu verhelfen. Ich habe mich über diese originelle Idee sehr gefreut.

**Liebe Leserinnen und Liebe Leser,
Liebe Freundinnen und Freunde
des Karnevals,**

mit sehr viel Herzblut und Einsatzbereitschaft hat der Karnevalsausschuss Neuss für die Session 2017/2018 dieses Kappesjournal zusammengestellt, das einen informativen Überblick über das vielfältige und bunte Karnevalsprogramm in unserer schönen Heimatstadt ermöglicht. Schon das Blättern in dem Heft weckt Vorfreude und Lust auf Karneval.

Das Motto der diesjährigen Session „De Kappes mit de Pappnas hät Fastelovend im Blot“ hebt hervor, dass schon mit kleinen, einfachen Mitteln eine innere Haltung zum Ausdruck gebracht werden kann. Grundsätzlich spielt das Verkleiden - und damit meine ich nicht nur das Tragen einer Pappnase - eine wichtige Rolle im Karneval. Mit ihren Verkleidungen haben die Menschen die Möglichkeit, in andere Rollen zu schlüpfen und ihren Alltag ein Stück weit hinter sich zu lassen. Was im Rheinland die „Pappnase“ ist in der schwäbisch-alemannischen Fastnacht im Südwesten Deutschlands die Maske, oftmals aus Holz und sehr aufwändig gearbeitet. Auch der Karneval in Venedig ist für seine Masken weltberühmt. Dort werden insbesondere Halbmasken getragen, die ihren Ursprung im Theater, der italienischen Commedia dell'Arte, haben.

Der Rheinländer mag es da bescheidener, so reicht ihm bisweilen tatsächlich eine „Pappnase“ als Verkleidung, in vielen Fällen jedoch auch nicht. Wer an den Karnevalstagen die Stadt und den Rhein-Kreis Neuss besucht, wird in dieser Zeit viele verkleidete Menschen treffen, die mit ihren phantasievollen Kostümen im Sitzungs- und Straßenkarneval ihre Verbundenheit und Begeisterung für das rheinische Winterbrauchtum zum Ausdruck bringen. Dennoch ist eine „Pappnase“ oder heutzutage eine klassische rote Clownsnase ein ganz typisches Sinnbild für Frohsinn und Karneval. So bekam ich vor einigen Jahren in Berlin während der „Session“ von einem Kollegen aus



Nun wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Lektüre des aktuellen Kappesjournals. Sicher werden Sie hier viele interessante Veranstaltungen finden, die ihren Gästen gesellige Stunden garantieren. Stimmen Sie sich ein auf die „fünfte Jahreszeit“ und freuen Sie sich auf das muntere Treiben in unserer schönen Heimatstadt, bei dem jede und jeder mitmachen kann.

Gerne nehme ich die Gelegenheit wahr, allen Aktiven, die durch ihren persönlichen Einsatz maßgeblich zum Gelingen beitragen, meinen herzlichen Dank auszusprechen. Ohne Sie wäre der Karneval undenkbar und nur durch Ihre ehrenamtliche Arbeit kann dieses schöne Brauchtum weiter bestehen. Dafür danke ich Ihnen allen nochmals von Herzen.

Ein dreifach donnerndes
„Ons Nüss – Helau!“

Herzliche Grüße

Ihr

Hermann Gröhe

JÖRG WESSEL
STEUERBERATER
DIPLOM WIRTSCHAFTSJURIST (FH)
DIPLOM KAUFMANN (FH)

STEUERBERATUNG · STEUERRECHTSBERATUNG · UNTERNEHMENSBERATUNG

Drususallee 68 • 41460 Neuss
Telefon: 0 21 31 / 13 34 900 • Telefax 0 21 31 / 13 24 901
j.wessel@steuercoach.eu • www.steuercoach.eu

GRUSSWORT DES MDB



**Liebe Freundinnen und Freunde
des Neusser Karnevals,**

„De Kappes mit de Pappnas hät Fastelovend im Blot“ - so lautet das Motto der anstehenden Session 2017/18. Und es beschreibt sehr trefflich das tiefe Grundbedürfnis der Menschen, gemeinsam zu lachen und ausgelassen zu feiern. Wo könnte man dies besser als im Karneval?

Prinz Dieter IV. und seine Novesia Heike II., werden am 11. November das Zepter übernehmen und die fünfte Jahreszeit einläuten. Karnevalisten aus Nah und Fern werden an den tollen Tagen in die Stadt strömen, man denke nur an die rund 100.000 Besucher, die üblicherweise die Straßen rund um den Kappessonntagszug säumen. Ganz gleich welchen Alters, welcher Herkunft oder welcher Konfession die Menschen auch sind: „Fastelovend im Blot“ haben sie alle.

Das Feiern hat in Neuss eine lange Tradition. So kann das Bürger-Schützenfest auf eine fast 200-jährige Geschichte zurückblicken, den Nüsser Karneval kann man sogar bis ins Mittelalter zurückverfolgen. Schon damals waren die Men-



allen Nüsserinnen und Nüssern viel Spaß an der Freud' und eine tolle Session.

Ein kräftiges dreifach „Ons Nüss Helau“!

Ihr Ansgar Heveling

GRUSSWORT DES OBERPFARRERS



Liebe Karnevalisten,

Fröhlichkeit ist nicht selbstverständlich! Das wissen alle, die mal Pech im Leben hatten oder wegen eines Unfalls länger ans Bett gefesselt waren. Dann empfindet man alles, was vorher so selbstverständlich war, ganz anders, wird demütig und freut sich schon über kleine Fortschritte.

Sie, die Karnevalisten, bringen den Menschen Freude ins Leben. Sie singen und schunkeln mit den Menschen. Sie besuchen Alte und Kranke, um gerade diese Menschen teilhaben zu lassen an der Freude des



Lebens. Und beim Kappessonntagsumzug wird Ihre Fröhlichkeit ansteckend für alle am Straßenrand.

Bringen Sie die Freude allen Menschen, die Sie erreichen! Haben Sie selber Freude an Ihrem Tun. Und halten Sie zwischendurch auch mal kurz inne und sagen dem Dank, der der Grund unserer Lebensfreude ist: Gott!

In einem alten Psalm heißt es: „Zum Altar Gottes will ich treten, zum Gott meiner Freude!“ (Psalm 43,4)

Viel Freude wünscht Ihnen und Euch,
Ihr und Euer Oberpfarrer

Msgr. Guido Assmann
Kreisdechant

GRUSSWORT DES MDL



Liebe Karnevalistinnen und Karnevalisten, liebe Freundinnen und Freunde des Brauchtums,

die fünfte Jahreszeit beginnt und egal ob Regenwetter, Eiskälte oder warme Frühlingssonne, die Stimmung ist in den Wochen und Monaten vom 11.11. bis zum Straßenkarneval immer herrlich fröhlich und ausgelassen. Sie schwappt schnell über und steckt richtig an. Das spüre ich persönlich jedes Jahr beim „Närrischen Landtag“, einer schönen Tradition, bei der stets mehr als 100 Tollitäten aus Nordrhein-Westfalen für ein launiges, buntes Treiben im Hause sorgen. Das ist natürlich ebenso bei den vielen Feiern und Veranstaltungen in der Stadt Neuss zu erleben. Das ist unübersehbar zu Weiberfastnacht und beim Kappessonntagszug, wenn Freunde, Nachbarn und Mitbürger alle gemeinsam friedlich auf den Straßen und in den Lokalitäten feiern.



Dass ein aktives Engagement im Karneval vielen Rheinländern quasi in die Wiege gelegt wird, es sich bei anderen aber auch spät, dafür umso intensiver entwickeln kann, beweist das diesjährige Prinzenpaar mit dem „Spätberufenen“ Prinz Dieter IV. und Novesia Heike II., die schon als Tanzmariechen die Bühnen des Karnevals eroberte. Dieses Duo wird den Funken überspringen lassen und eine feurige Leidenschaft fürs karnevalistische Brauchtum entfachen. Dem Karneval in Neuss mit seinen Vereinen, Gesellschaften und Garden ist jeder neue und tatkräftig engagierte Jeck sehr zu gönnen.

Ich wünsche allen Närrinnen und Narren, ihren Gästen und Besuchern sowie insbesondere Prinz Dieter IV. und seiner Novesia Heike II. eine wunderbare Karnevalssession 2017/18 mit viel Spaß und Fröhlichkeit, unvergesslichen Erlebnissen und freudigen Begegnungen.

Ein dreifach kräftiges „Ons Nüss – He-lau!“ ruft Ihnen zu,

Ihr Lutz Lienenkämper MdL

PRÄSIDIUM



Präsident: Jakob Beyen



Vizepräsident: Reiner Franzen



Geschäftsführer: Carsten Dorweiler



Schatzmeister: Jörg Wessel



Schriftführer: Marc Siebert

Vorstand

Koordinator City-Karneval: Christian Pieper
Zugleiter: Ralf Dienel
Stellv. Zugleiter: Jürgen Kinold
Justitiar: Guido Raudenkolb
Prinzenführer: Dieter Schiller
Stellv. Prinzenführer: Dieter Plake
Jugendbeauftragte: Stephanie Pieper

Beisitzer

Photograph: Michael Ritters
Musikbeauftragter: Peter Stichel
Leiter Wagenbauhalle: Karl-Heinz Geißler
Stellv. Leiter Wagenbauhalle: Jürgen Müller
Hoppeditz: Axel Krumscheid
Redakteur: Helmut Thoennessen
Kommandanten: StuPG Jörg Schulte, Novesia Garde Dieter Plake

MOTTO UND ORDEN



„De Kappes mit de Pappnas hät Fastelovend im Blut“, so lautet das diesjährige Motto und klingt zuerst einmal etwas sperrig, denn was hat Sauerkraut mit der Pappnase und dem Karneval zu tun? Das erschließt sich nicht jedem sofort, aber wenn man sich etwas mit der Neusser Industriegeschichte beschäftigt, erkennt man, dass der „Kappes“, also der Kohl,

richte in der Gastronomie, die es nur in Verbindung mit Kappes gibt, allem voran Sauerkraut mit Kassler und Kartoffelpüree. Essen wiederum bedeutet Geselligkeit, denn gemeinsam mit anderen an einem Tisch zu sitzen und zu speisen macht viel mehr Spaß, als alleine zuhause vor seinem Teller zu hocken. Und die Geselligkeit führt uns jetzt geradewegs wieder zum Karneval, denn auch den kann man nicht zuhause alleine feiern, sondern sinnvollerweise in der Gemeinschaft mit Gleichgesinnten. So gesehen ist der Kappes also ein Zeichen der Gemeinsamkeit und in der Gruppe entwickelt sich Stimmung und gute Laune und somit schließt sich der Kreis vom Kappes zum Karneval.



Präsentation des neuen Mottos

Ohne Frage ist das Sauerkraut mit Kappessonntagszug und Kappesjournal ein Alleinstellungsmerkmal, auf Neudeutsch die „Corporate Identity“, des gesamten Neusser Karnevals und deshalb macht es auch Sinn, den Kappes mit der Pappnas zum diesjährigen Motto der Session zu machen.

Auch der diesjährige Orden des Karnevalsausschusses spiegelt das entsprechend wieder, denn da erkennt man das Quirinus Münster im Hintergrund und im Vordergrund den Kappeskopp mit Pappnas und Narrenkappe.

eine nicht unbedeutende Rolle in unserer Region gespielt hat. Bereits 1861 gründete Josef Leuchtenberg, ein Bauer auf dem Hammfeld, die erste Sauerkrautfabrik in Neuss und bis 1890 folgten noch 6 weitere Gründungen. Mitte der 30iger Jahre kamen immerhin 10% des gesamten Sauerkraut-Verbrauchs im damaligen Deutschen Reich aus Neuss.

„De Kappes“ ist also seit fast 160 Jahren ein bekanntes Produkt aus Neuss und damit aus dem Leben der Stadt nicht wegzudenken. Als dann der Karnevalsausschuss vor Jahren die Entscheidung traf, den traditionellen Umzug von Montag auf Sonntag vorzulegen, brauchte das Kind auch einen neuen Namen und es war logisch, dass man sich nicht für irgendeine Blume entschied, sondern für den Kappes und seitdem gibt es in ganz Deutschland nur einen Umzug, egal an welchem Tag, mit so einem signifikanten Namen.

Aber beim Sauerkraut geht es ja nicht nur um einen langeligen Industriezweig in unserer Stadt, sondern vor allem um ein Produkt, das aus dem Neusser Speiseplan nicht wegzudenken ist. Es gibt unzählige Ge-



KA-Orden

MOTTOLIED DER SESSION 2017 / 18



Ufftataaa! Und Trallala! Helau – uns jeht et jot! De Kappes mit de Pappnas hät Fastelovend im Bloot

Am Elften im Elften jeiht et Leeve för
ons loss

Mer kumme all zesamme, mit alle
Mann, de janze Tross

Mer fiere hück, nit morje, äver morje
och
un dann am Eng do trecke mer de
Kappessonndagszoch

Drissejal wat für ne Farbe unsre Uni-
form och hät

Mir stonn he zesamme – fiere et Leeve
wie et kütt!

Ufftataaa! Und Trallala! Helau – uns jeht et jot!

De Kappes mit de Pappnas hät Fastelovend im Bloot

Ufftataaa! Und Trallala! Helau – uns jeht et jot!

De Kappes mit de Pappnas hät Fastelovend im Bloot

Die schönsten Mädches op der Welt,
dat is janz jewiss,
die kumme nit us Düsseldorf, nee die
kumme he us Nüss!

Ons Nüss – dat es ons Heimot – hee
an Erf und Rhing
hee schläät ming Hätz, un hee jehör
ich hin,

Wenn de Kappes mit de Pappnas kütt,
kann Fastelovend kumme
„So fass wie Nüss – halt Fass!“ So
halde mir zesamme!

Zosamme... donn mer laache
Zosamme... krieche mir
Zosamme... Blödsinn maache...
Zosamme... stonn mer hier

Zosamme... sin mir am Singe
Zosamme... danze mir
Zosamme... donn mer springe!
Zosamme... fiere mer hier!

Zosamme!

Ufftataaa! Und Trallala! Helau – uns jeht et jot! De Kappes mit de Pappnas hät Fastelovend im Bloot

Text:
Markus Titschnegg,
der Nüsser Jung

NEUSSER PRINZENPAARROLLE

1963 / 64	Franz I. & Mia I.	Kremer	1991 / 92	Joachim I. & Manuela I.	Lichius
1964 / 65	Heinz I. & Hannelore I.	Schifferdecker	1992 / 93	Jürgen III. & Elisabeth II.	Holte
1965 / 66	Hans I. & Irmgard I.	Mollstroh	1993 / 94	Günther I. & Hannelore IV.	Rohmann
1966 / 67	Horst I. & Marga I.	Klinkers	1994 / 95	Kurt I. & Heike I.	Rosinek
1967 / 68	Gert I. & Ruth I.	Harbaum	1995 / 96	Werner II. & Gisela I.	Zok / Bresch
1968 / 69	Karl-Heinz I. & Brigitte I.	Acker	1996 / 97	Herbert I. & Elke I.	Nowka
1969 / 70	Manfred I. & Hannelore II.	Schlaak	1997 / 98	Lothar I. & Vassiliki I.	Bäskén
1970 / 71	Adi I. & Christa I.	Kickartz	1998 / 99	Alfons I. & Elke II.	Buschhüter
1971 / 72	Hans II. & Ingrid I.	Zander	1999 / 00	Wolfgang I. & Monika I.	Deyke
1972 / 73	Ernst I. & Helene I.	Rix	2000 / 01	Hans IV. & Trudi I.	Schmitz / Wildeboer
1973 / 74	Dieter I. & Annemarie I.	Zimmermann	2001 / 02	Karl-Heinz II. & Martina I.	Geißler
1974 / 75	Heinz II. & Margot I.	Hübel	2002 / 03	Dieter II. & Marion I	Schiller
1975 / 76	Egon I. & Marianne I.	Radowski	2003 / 04	Andreas I. & Stephanie I.	Radowski / Beck
1976 / 77	Matthias I. & Helga I.	Pesch / Scholten	2004 / 05	Heinz III. & Marlene I.	Reinartz / Schmid
1977 / 78	Clemens I. & Lucia I.	Spicker	2005 / 06	Norbert I. & Monika II.	Bongartz
1978 / 79	Rolf I. & Maria I.	Fuhrmann	2006 / 07	Ulrich I. & Jane I.	Robertz
1979 / 80	Werner I. & Doris I.	Hövel	2007 / 08	Richard I. & Siglinda I.	van der Bend
1980 / 81	Toni I. & Margret I.	Großmann	2008 / 09	Jörg I. & Elvira I.	Fischer
1981 / 82	Jürgen I. & Uta I.	Holte / Hellenthal	2009 / 10	Peter I. & Diana I.	Schliebs
1982 / 83	Ernst II. & Erika I.	Schlaak	2010 / 11	Frank I. & Anja I.	Kremer / Hirschberg
1983 / 84	Rolf II. & Wilma I.	Schmolz	2011 / 12	Christian I. & Stephanie II.	Pieper
1984 / 85	Horst II. & Barbara I.	Germer	2012 / 13	Toni II. & Annelie I.	Weber/ Weber-Debre
1985 / 86	Manfred II. & Hannelore III.	Schlaak			Sieben
1986 / 87	Jürgen II. & Elisabeth I.	Küstérs	2013 / 14	Hans-Peter I. & Jaqueline I.	Büschgens / Stüsgen
1987 / 88	Bruno I. & Karin I.	Weyand	2014 / 15	Rolf III. & Jutta I.	Roeb
1988 / 89	Hans-Dieter I. & Cäcilia I.	Speier	2015 / 16	Marco I. & Sabine I.	Hellendahl / Löwer
1989 / 90	Hans III. & Rosi I.	Brummer / Zink	2016 / 17	Dieter III. & Anita I.	Hahn
1990 / 91	Michael I. & Waltraut I.	Müller / Beyen	2017 / 18	Dieter IV. & Heike II.	

CITY-KARNEVAL & ZUGWEG



Anmeldung für Kappessonntagszug bei:
Ralf Diemel, mail: Ralf.diemel@rohr-clean.de

Von Altweiber bis Aschermittwoch spielt sich abgesehen von dem Kappessonntagszug natürlich auch zusätzlich so einiges auf der Straße und in den Kneipen ab, aber es gibt definitiv zwei Highlights des jährlichen Straßenkarnevals.

Alles fängt auf Altweiber damit an, dass das Stadtoberhaupt um 11:00 in Ketten vom Rathaus zum Markt geführt und dort auf der Bühne des Neusser Marktplatzes dem Narrenvolk präsentiert wird. Nach einer launigen Ansprache des Präsidenten des KA, Jakob Beyen, übernimmt das Prinzenpaar und an dem Tag im speziellen die Novesia den Stadtschlüssel und die Macht in Neuss. Nachdem der Bürgermeister von der Verantwortung für die Stadt befreit ist, gilt das dann auch für die erwähnten Ketten und er hat die Hände frei zum Fassanstich. Danach übernimmt mit Christian Pieper ein ehemaliger Prinz das Mikrophon und führt für die nächsten Stunden gutgelaunt und souverän durch ein unterhaltsames Programm unter anderem mit der jungen Band Mundgerecht, unserem Mottoliedsänger der Nüsser Jung und den über den Stadtgrenzen hinaus bekannten Fetzern. Bei toller Stimmung tanzen und schunkeln nicht nur die Möhnen sondern alle auf

dem Platz vor dem Quririnus Münster geraten in Feier- und Karnevalstimmung. Mit dieser guten Laune geht es dann ab 15:00 im Zeughaus nahtlos weiter. Beim Möhnenwing wird dann bis in die frühen Morgenstunden entsprechend dem diesjährigen Motto jubiliert, gebüzt und gefeiert, so wie sich das in Neuss in der 5. Jahreszeit gehört.

Vor dem Höhepunkt des Jahres, dem Kappessonntagszug, treffen sich die Teilnehmer schon frühzeitig in ihren Stammquartieren und Vereinslokalen um sich bei einem guten Frühstück und dem ersten kleinen Bier des Tages auf den Umzug einzustimmen. Gleichzeitig strömen die Besucher des Umzuges in die City und aus den Lokalen und Lautsprechern am Wegesrand ertönt die passende Musik zu der sich die Menschen am Straßenrand schunkelnd und tanzend auf den Umzug einstimmen. Nach dem Umzug mit den tollen Wagen und den bunten Fußtruppen geht es zur grandiosen Kappesefete ins Zeughaus. Im Laufe des Abends wird dann nicht nur bis in die frühen Morgenstunden gefeiert sondern es werden auch die Preisträger des Kappessonntagszuges benannt und prämiert. Auch beim City Karneval zeigt sich deshalb, dass das diesjährige Motto nicht ohne Grund ausgesucht wurde.



Bürgermeister in Ketten



Närrinnen harren der Schlüsselübergabe



Novesia hat die Schlüsselgewalt



Schlüssel für die Närrinnen

ZUGWEG



MÖHNESWING UND KAPPESEFETE IM ZEUGHHAUS

Auch in dieser Session finden die beiden Kulturveranstaltungen wieder im Zeughaus statt.

Am Altweiber-Donnerstag öffnet das Zeughaus die Pforten um 14.00 Uhr zum Möhneswing.

Und am Sonntag, 11. Februar 2018, direkt im Anschluss

an den Kappessonntagszug, steigt ab 14.00 Uhr die große Kappesfete mit der Prämierung der besten Wagen und Fußgruppen.

An beiden Tagen legen bekannte DJ's die neuesten Platten zum Mitschunkeln und Tanzen auf.

Karten an den bekannten Vorverkaufsstellen.

Karten zu Möhneswing und Kappesfete sind erhältlich bei:

- Tourist Information Neuss, Büchel 6, Rathausarkaden, 41460 Neuss
- Platten Schmidt, Theodor-Heuss-Platz 7, 41460 Neuss
- www.karneval-im-zeughaus.de



Präsident mit StuPG beim Möhneswing

ZEUGHHAUS FESTIVAL

Auch in dieser Session wird im Zeughaus gefeiert, was das Zeug hält. Zur Partytime legen bekannte DJs, u.a. Kult-DJ Captain Britz, an allen Tagen die neuesten Platten auf.

MÖHNESWING

Altweiber – Donnerstag

8. Februar 2018

15:00 Uhr, Zeughaus

Einlass: 14:00 Uhr

KAPPESEFETE

Kappessonntag

11. Februar 2018

15:00 Uhr, Zeughaus

Einlass: 14:00 Uhr



GRUSSWORT DES PRINZENPAARES



Liebe Närrinnen und Narralesen, liebe Freunde des Karnevals, liebe Neusserinnen und Neusser, meine Novesia Heike und ich freuen uns auf die Session so sehr, dass es uns fast an Worten fehlt, das deutlich zu machen, und wir können kaum erwarten, dass es ab der Proklamation endlich losgeht. Er war ein lang ersehnter Wunsch von uns, einmal Prinzenpaar der Stadt Neuss zu sein, wobei dieser Wunsch bei meiner Frau Heike vielleicht noch etwas stärker ausgeprägt war. Wir sind beide schon so lange im Karneval unterwegs und wissen deshalb in etwa, was auf uns zukommt und weil wir das wissen, freuen wir uns umso mehr.

Wir beide sehen es als großen Vorteil an, dass wir in keiner Gesellschaft mehr aktiv sind, denn das gibt uns die Chance Prinz und Novesia aller Neusser zu sein und alle Vereine zu besuchen, alte Freundschaften zu erneuern und neue Freundschaften zu schließen. Wir möchten so viele Menschen treffen wie möglich und mit ihnen feiern und fröhlich sein.

Wir leben in schwierigen Zeiten und es gibt nicht immer Anlass zur Fröhlichkeit und zum Abschalten. Wir möchten in unserer Amtszeit ein wenig dazu beitragen, dass Sie die Sorgen und Nöte des Alltags ein wenig, und wenn es nur für kurze Zeit ist, vergessen und fröhlich mit uns feiern. Dabei ist es egal, ob es bei den Sitzungen, dem Straßenkarneval oder unseren Besuchen bei Ihnen stattfindet. Denn da wo Sie nicht zu uns kommen können, möchten wir Sie besuchen.

Wir möchten versuchen, Sie mit unserer Begeisterung für das Winterbrauchtum anzustecken, und wir würden uns freuen, wenn Sie am Ende sagen, dass es eine tolle Zeit war mit uns als Ihrem oder Eurem Prinzenpaar.



In diesem Sinne, auf eine tolle Session, auf viele schöne und gemeinsame Veranstaltungen und einen tollen Kappessonntagzug bei prachtvollem Wetter und vielen Menschen am Straßenrand.

Darauf ein 3-mal kräftiges unser Nüss Helau.

Euer Prinzenpaar
Dieter IV. und Novesia Heike I.

PRINZENPAAR DIETER IV. & HEIKE II.



EIN PASSIVES PRINZENPAAR

Keine Angst, das bezieht sich nicht auf die Aktivitäten-Planung der Beiden, sondern nur auf die Tatsache, dass beide nicht mehr aktiv im Neusser Karneval unterwegs sind. Dieter Hahn ist passives Mitglied bei der NKG Altstädter und der KG Narrenkappe und Heike Hahn ist Ehrenmitglied der Stadt- und Prinzengarde. Aber das war nicht immer so, Heike ist eine begeisterte Karnevalistin und als die beiden sich kennenlernten war klar, dass aus der Beziehung nur dann was Langfristiges werden könnte, wenn Dieter sich auch im Karneval engagieren würde.

Die Anfänge lagen dann bei GNKG Grün-Weiß-Gelb auf der Neusser Furth, wo die Beiden anfangs auch wohnten. Mit dem Umzug nach Grefrath wechselte Dieter dann in den Karnevalsausschuss, zuerst als Fahrer und dann, bis 2016, 9 Jahre als Prinzenführer. Heike war Tanzmariechen und dann Tanztrainerin bei Grün-Weiß-Gelb, den Neusser Sternschnuppen und der Stadt- und Prinzengarde. Vor ihrem Wechsel in den karnevalistischen Vorruhestand war sie viele Jahre Kommandantin der Rode Husaren.

Dieter Hahn hatte 2016 mit dem aktiven Karneval eigentlich abgeschlossen, aber da hatte er die Rechnung ohne seine Frau gemacht. Heike Hahn hatte schon lange den Wunsch gehegt einmal Neusser Novesia zu sein, notfalls auch mit einem anderen Prinzen als Dieter an ihrer Seite. Als jetzt klar wurde, dass das derzeitige Präsidium des KA mit Jakob Beyen und Reiner Franzen in seine letzte Session gehen würde, wollten sie unbedingt in deren letzten Jahr das Prinzenpaar stellen. Es bedurfte dann noch etwas Überredungskunst und dann war Dieter Hahn auch von der Idee begeistert, zumal er das ja seiner Frau vor langer Zeit schon einmal versprochen hatte.

Als designiertes Prinzenpaar sind sie froh, dass sie keiner Gesellschaft angehören und damit Prinzenpaar aller Gesellschaften sein wollen und können. Während der Session werden sie deshalb alle dem KA angeschlossenen Gesellschaften besuchen, um deutlich zu machen, dass die einzelnen Vereine die Seele des Karnevals sind. Zum Programm gehören natürlich auch die Besuche bei denen, die nicht zu Veranstaltungen kommen können, sprich Krankenhäuser und Altenheime. Aber ein Anliegen ist neu bei dem designierten Prinzenpaar. Da ihnen das Wohl der Tiere am Herzen liegt und beide sehr tierlieb sind, wollen sie in ihrer Amtszeit für das Tierheim Bettikum sammeln. Das Geld soll zielgerichtet für Tierarztkosten verwendet werden, da die normale Unterstützung durch die Stadt und den Spendern

hier nicht ausreicht. Die beiden haben ihr Anliegen schon durch den Verkauf von Schlüsselanhängern gestartet und hoffen, dass bis Aschermittwoch 2018 viel Geld zusammenkommt.

Die Tatsache, dass die beiden aktiv keinem Verein mehr angehören und die einzelnen Gesellschaften als Quelle des Karnevals ansehen, spiegelt sich auch in ihrem Orden wider. Die Grundidee hatte Heike Hahn schon fest im Kopf, die Umsetzung gestaltete sich dann aber als eine große Herausforderung für den Hersteller. Jetzt ist er aber in trockenen Tüchern und jeder der den Orden in Zukunft bekommt, wird sich über die Idee und das Design freuen.

Zusammenfassend kann man mit Fug und Recht sagen, dass zwei begeisterte Karnevalisten aus dem närrischen Ruhestand noch einmal voll durchstarten wollen und werden. Beide bringen neue Ideen und Enthusiasmus für ihre Aufgabe mit, aber auch eine große Gelassenheit, denn als Ehrenprinzenführer weiß Dieter Hahn nicht nur was auf ihn zu kommt, sondern er weiß auch, dass man als Prinz und Novesia an seinen Prinzenführer und seine Adjutanten delegieren darf, damit man das eigentliche Geschehen besser genießen kann.

Wünschen wie den Beiden also eine tolle Session, viel Spaß und Freude bei den vielen Terminen, ein hohes Spendenaufkommen für das Tierheim Bettikum und tolles Wetter am Kappessonntag.

Grafik-Design
Jörg Bennert

Michaelstraße 2
41460 Neuss

Tel.: 02131 - 20 67 641
Mobil: 0176 - 98 71 81 53
Mail: bennert(at)bennert-graphics.de

VORSTELLUNG PRINZENPAAR- ORDEN



Die Grundidee beruht auf der Tatsache, dass das zukünftige Prinzenpaar aktiv keiner Gesellschaft mehr angehört und deshalb Prinz und Novesia für alle Vereine sein möchte.

Er ist oval, 75mm breit und 61mm hoch. Über den ganzen Rand verteilen sich dann die filigran ausgearbeiteten Wappen der einzelnen Vereine mit dem Neusser Stadtwappen oben und dem Emblem des KA unten. In der Mitte befindet sich dann die Narrenkappe des Prinzen und der Schriftzug mit den Namen des Prinzenpaares. Der Rest ist transparent, damit der Orden nicht zu schwer wird. Zusätzlich gibt es noch die limitierte Auflage von 100 Novesia Nadeln, die nur an die Damenwelt verteilt werden.



PRINZENGELÖBNIS



Mein Herz gehört meiner Vaterstadt Neuss,
meine Achtung St. Quirin und allen Kirchen.

Eine Kerze stiften wir zu seinen Ehren, damit er seine schützende Hand über alle Karnevalisten.

Freude wollen meine Novesia und ich allen Bürgerinnen und Bürger in Stadt und Rhein-Kreis-Neuss bringen.

Dem Karneval haben wir uns bereits vor Jahrzehnten verschrieben, aber für uns geht jetzt ein Herzenswunsch in Erfüllung, auch, wenn bei mir mit zärtlichem Druck meiner Novesia.

Die Neusser haben das Feiern im Blut, darum wollen wir mit Euch schunkeln, lachen und feiern.

Wir wollen dem Karneval und dem gesamten Brauchtum unsere ganze Kraft schenken und unsere Pflichten gegenüber dem Karneval mit Freude erfüllen.

Unsere Jugend wollen wir motivieren und zeigen wie schön und aufregend der Karneval sein kann.

Die Schwachen unserer Gesellschaft wollen wir besuchen und ihnen ein wenig Sonnenschein in ihre Herzen zaubern.

Karneval in Neuss ist gelebte Inklusion, und wir freuen uns auf die Besuche bei Menschen mit Behinderung, denn die Freude dieser Menschen ist echt und kommt von Herzen.

Danke sagen wir allen Karnevalisten, die uns während der närrischen Zeit unterstützen. Einen besonderen Dank richten wir an unsere Leibgarden, die stets an unserer Seite sind.

Möge Gott uns die Kraft geben, dieses Gelöbnis zu erfüllen und die Narren in Neuss und dem Rhein-Kreis-Neuss würdig zu vertreten.

Euer Prinzenpaar
Dieter IV. und Heike II. Hahn

PRINZEN- PROKLAMATION



Nach etlichen Jahren in der Stadthalle hatte der Karnevalsausschuss entschieden, die Proklamation 2016 ins Zeughaus, also dem Neusser Wohnzimmer, zu verlegen. Um es vorweg zu nehmen, das war eine gute Entscheidung, denn das Ambiente in dem altherwürdigen Haus passte perfekt zu dieser Veranstaltung. Saal und Gepäcknetz waren gut besetzt und pünktlich um 19:30 eröffnete Reiner Franzen, Vizepräsident des KA und eloquenter Moderator des Abends, die Veranstaltung vor einer Videoleinwand, die einen modernen Stil in den Saal brachte.

Nach dem Einmarsch von Präsidium, Vorstand und Vertretern der Vereine im KA, folgte die Begrüßung durch Jakob Beyen, dem Präsidenten des KA. Er bedankte sich bei den Sponsoren, der Stadt, dem Landkreis und den sonstigen Unterstützern des Karnevals in Neuss.

Nach diesem offiziellen Teil ging es dann los mit dem Programm des Abends und wie in den letzten beiden Jahren begann die Veranstaltung mit Titschy, dem Nüsser Jung, der auch in diesem Jahr das Mottolied komponiert hatte. Nach dem rockigen Lied des letzten Jahres, erfreute er alle mit einer stimmigen Ballade zum diesjährigen Motto.

Dann pünktlich um 20:11 marschierte das designierte Prinzenpaar unter dem Jubel der Karnevalisten mit Tambourkorps, den Gardien, ihren Adjutanten und Prinzenführern in den Saal ein. Nun hatten der Bürgermeister Reiner Breuer und der KA-Präsident ihren großen Auftritt. Auch wenn die Feder zuerst nicht

so richtig wollte, überreichte der Bürgermeister alle Insignien, die notwendig waren, um aus Miele-Dieter Prinz Dieter III. zu machen. Jakob Beyen hatte es mit dem Diadem etwas einfacher und dann war auch Novesia Anita I. ins Amt eingeführt. Der frisch gekürte Prinz sprach dann erstmals zu seinem Volk und kündigte an, dass er weiter an der Verbindung von Winter- und Sommerbrauchtum arbeiten werde. Zudem würden seine Novesia und er sich nicht nur darauf freuen, durch die Säle zu ziehen, sondern auch die Menschen zu besuchen, die nicht zu den Veranstaltungen kommen können.



Ich bin Prinz

Die ersten Prinzenorden gingen dann an den Bürgermeister, seine Stellvertreter, den Landrat und den Kreisdirektor. Auch der anwesende Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe bekam einen Orden ab, den er sicherlich gerne in Berlin der Kanzlerin zeigen wird.

Nachdem alle die Bühne geräumt hatten, außer dem Prinzenpaar und ihrem Hofstaat natürlich, begannen die Spiele am Hofe. Frau Kühne machte uns mit ihrer Nachbarschaft und ihrer Familie

bekannt und unter anderem erfuhren wir, dass sie keinen Hexenschuss bekommen könne, da die ja nicht auf die eigenen Leute schießen würden. Es folgte die Linus – Show aus Köln. Linus, der auch als Moderator aus dem Kölner Tanzbrunnen bekannt ist, zeigte, dass er ein begnadeter Sänger und Entertainer ist, der die Bee Gees genauso gut drauf hat, wie Willi Ostermann Lieder auf Kölsch zu der Melodie von Blurred Lines. Eine

Hymne auf den 1 FC durfte natürlich auch nicht fehlen.

Es folgte „Die Erdnuss“, der Mann des gespielten Witzes, der einigen Damen im Saal zu Lachkrämpfen verhalf. Nach dem Training der Lachmuskeln kamen „De Albatrosse“ auf die Bühne und nun hieß es Schunkeln und Mitsingen.

Zum Abschluss des unterhaltsamen Programms, wie immer von Reiner Franzen und seiner Trup-



Tanz der Novesiagarde

pe phantastisch zusammen gestellt, kam die Novesia Garde auf die Bühne und zeigte zu Ehren des Prinzen Dieter, der ja einer der Gründer der Garde war, Auszüge aus den Programmen der letzten Jahre. Hierbei tanzten nicht nur grazile und elegante Tanzmariechen, sondern auch die etwas gesetzteren Herren der Garde schwangen das Tanzbein, wenn auch nicht so hoch wie die Mädels.

Zum Schluss versammelten sich noch mal alle auf der Bühne, der Präsident bedankte sich und lud alle zum Umtrunk in die Räume des Zeughauses ein, allerdings leider nicht auf seine Kosten und mit dem Anstimmen des Neusser Heimatliedes endete ein unterhaltsamer und kurzweiliger Abend im Neusser Zeughaus.



Das schunkelnde Zeughaus

HOPPEDITZ-ERWACHEN



DER HOPPEDITZ ERÖFFNET DIE FÜNFTE JAHRESZEIT

Neuss. Genau um 11.11 Uhr, also wie es sich gehört, startete am Freitag in Neuss auf dem Münsterplatz die neue Session.

Die Bühne auf dem Münsterplatz war voll – trotz des kalten Wetters. Das alljährliche Hoppeditzerwachen wollte sich kein Karnevalist entgehen lassen. Rund 200 Besucher quetschten sich vor die Bühne am Vogthaus und hörten die Rede vom neuen Hoppeditz Axel Krumscheid. Es war seine erste große Rede auf einer Bühne. Nervosität war bei ihm aber nicht zu spüren. Im Gegenteil: Er langte besonders bei lokalen Themen kräftig zu.

Voll lobender Worte begann der Hoppeditz über die Ehrenamtler in Neuss. "Wohl einer Stadt, die solche Menschen hat", freut sich Krumscheid. Danach legte er richtig los. Dass sich Neuss als Sportstadt präsentiert "darüber sind die Fußballfreunde platt". Schließlich sei der einstige Vorzeigeklub aus Neuss ohne eigenes Stadion – und spiele in

einer unteren Liga. "Vielleicht findet sich ja mal ein Scheich."

Auch der anwesende Bürgermeister Rainer Breuer bekam einiges zu notieren. "Grünflächen und Beete sehen fürchterlich aus", moniert Krumscheid, und auch die Friedhöfe seien nicht,

Heute erwacht der neue Neusser Hoppeditz

Die Session der Karnevalisten um Prinz Dieter und Novesia Anita steht unter dem Motto „Vom Obertor bis Hammtorwall - faire Jecke überall“.

VON JASCHA HUSCHAUER

NEUSS Beim Blick auf die Wetter-App des Smartphones war Jakob Beyen, der Präsident des Neusser Karnevals Ausschusses (KA), gestern bester Dinge. Denn die sagt für heute drei Stunden Sonnenschein voraus. Und das genau für die Zeit nach 11.11 Uhr, wenn auf dem Münsterplatz der Karneval eingeläutet wird. Die neue Session bringt einige Höhepunkte.

Neuer Hoppeditz Wenn er erwacht, ist Karneval: Axel Krumscheid ist der neue Hoppeditz des KA. Den Karneval hat er bei den Blauen Funken gelernt. 2011 hat er mit der „KG Hippelinger Jecke“ den weißen Fleck im Neusser Süden geschlossen. Seine Töchter Lara und Alina waren beide schon Kinder-Novesia. Als Hoppeditz folgt er auf Jürgen Schmitz, der dieses Amt sechs Jahre innehatte. „Ein gesunder Respekt ist schon da. Meine Vorgänger waren hochrangige Karnevalisten, die ordentlich vorgelegt haben“, sagt Krumscheid. Seine Rolle will er anders interpretieren. Stärker auf den lokalen Bereich will er sich konzentrieren und „den Neusser Mächtigen den Spiegel vorhalten“. Die Hoppeditz-Rede ist ein Höhepunkt beim Karnevals-Start auf dem Münsterplatz.

INFO

Altes Prinzenpaar spendet rund 4500 Euro

Verzicht Anstelle von Blumen und Geschenken haben Prinz Marco I. und seine Novesia Sabine I. Roeb um Spenden für den guten Zweck gebeten. So machen es Neusser Prinzenpaare seit über 30 Jahren.

Spende Insgesamt sind in der vergangenen Session 44.444 Euro zusammengelassen. Die Hälfte wurde an das Augustinus Hospitz übergeben, die andere Hälfte an die Kita „Wetterhäuschen“.

Neues Prinzenpaar Dabei werden auch Prinz Dieter III. Heßendahl und Novesia Anita I. Löwner dem nährischen Volk vorgestellt. Im Mittelpunkt stehen die beiden dann am 18. November ab 19 Uhr bei der Prinzenproklamation. Die findet nicht mehr in der Stadthalle, sondern im Zeughaus statt. Grund ist die hohe Miete der Stadthalle und die gesunkenen Zuschauerzahlen. Df Titsch, Die Frau Köhne, Linus, Die Erdnuss und De Albatrosse sollen ein unterhaltsames und buntes Programm bieten. Außerdem hat die Novesiegarde etwas Besonderes vorbereitet.

Wichtige Termine der Session Nach der Prinzenproklamation geht es im neuen Jahr richtig los. Neujahrsmesse und Hofburgübernahme am 7. Januar läuten die heiße Phase ein. Insgesamt erwarten das Prinzenpaar über 220 Termine. Der Großteil sind Besuche in Schulen, Kitas, Krankenhäusern und Altenheimen. „Der Karneval ist eines der sozialsten Brauchtümer“, sagt Beyen. Dazu passt das Sessions-Motto „Vom Obertor bis Hammtorwall - faire Jecke überall“. Auch Kneipen- und Strazungskarneval bleiben Bestandteil des Kalenders.

Kappesjournal Alle Termine finden sich im Kappesjournal, von dem der KA rund 15.000 Exemplar gedruckt hat und das ab heute vielerorts ausliegt. Die Texte dafür stammen von Helmuth Thoennessen und Jakob Beyen, die Fotos sind von Michael Bitter, das Layout ist von Wilfried Grothter.

Mottolied Zum dritten Mal hat Df Titsch für den KA das Lied zur Session geschrieben. Heute ist es auf dem Münsterplatz erstmals zu hören. Die CD mit dem Lied wird wieder zum Verkauf angeboten. „Titsch hat das Gespür. Texte rauszubringen die themen- und beizunbezogen sind“, lobt Jakob Beyen.



Hoppeditz



Bürgermeister, Hoppeditz, Bruder Barnabas

wie versprochen, gut gepflegt. Dafür ginge das ganze Geld ins Epanchoir – und an wichtigen Stelle fehle es. Durch eine kleine Panne – der Strom auf der Bühne fiel aus – konnte Krumscheid sein Improvisationstalent beweisen. "Die zahlen den Strom hier nur pfennigweise", scherzte er.

Scharfe Worte hatte er für alle Horrorclowns. "Pervers, was die da machen. Ruft die Polizei, wenn ihr sie seht", sagt er und fügte hinzu: "Warum verkauft man solche Masken, die Händler niemand mehr versteht". Ein letzter Gruß ging an alle Beschwerdeführer gegen das Brauchtum. "Wenn ihr euch unter das Feiervolk begeben, echte Freunde ihr erlebt." Dann hatte er es geschafft. Zum Abschluss kam Präsident Jakov Beyen auf die Bühne und verlieh dem neuen Hoppeditz den ersten KA-Orden der Session.

Für alle Jeckerei gerüstet...
... und die lustige Karnevalszeit kann beginnen!

Mehr als Wasser • gesund • preiswert • umweltbewusst

 **kreiswerke**
grevenbroich
Ein Unternehmen des
Rhein-Kreises Neuss
www.kreiswerke.de

INTERNATIONALE SCHULE



BESUCH DES NEUSSER PRINZENPAARES SAMT GEFOLGE IN DER ISR

Zum dritten Mal in Folge halte ein fröhliches „Helau“ durch alle Ecken und Winkel der ISR International School on the Rhine.

Erneut feierte die internationale Gemeinschaft ein lieb gewonnenes, rheinisches Brauchtum – Karneval!

Das Neusser Prinzenpaar, Dieter III. und Novesia Anita I. nebst Gefolge, das Kinderprinzenpaar, die Leibgarden und verschiedene Kindergarden boten ein jeckes Karnevalsprogramm mit viel Tanz und Ordensverleihungen auf der ISR-Bühne und begeisterten damit Groß und Klein. Besonders die Kleinsten freuten sich über einen Besuch des Prinzenpaares nebst Adjutanten sowie dem Prinzenführer im Kindergarten. Als besondere Überraschung waren alle Kinder, unabhängig aus welchem Land, verkleidet und schunkelten, tanzten und lachten in ihren ausgefallenen Kostümen mit dem Besuch mit.



Der Star der Fünkchen

„Das hiesige Brauchtum unserer internationalen Gemeinschaft näher zu bringen und Berührungspunkte für andere Nationalitäten zu schaffen, empfinden wir als sehr wertvoll und bereichernd“, so

Peter Soliman, geschäftsführender Gesellschafter der ISR.


Die Schule ISR International School on the Rhine ist seit Jahren fester Bestandteil der Neusser Karnevalskultur und sie freut sich in Zukunft, durch die im Sommer geplante Erweiterung des Kindergartens, ab September 2017 dieses Gemeinschaftsgefühl an bis zu 100 weiteren Kindern weitervermitteln zu können. Der Ausbau des Kindergartens, mit einer Investition von knapp 1 Million Euro, sichert den bestehenden Qualitätsanspruch und gewährleistet weiterhin Unterricht in möglichst kleinen Klassen.




Ordensverleihung an Frau Soliman



Prinzenpaar im ISR Kindergarten



Die ISR wünscht allen Jecken eine schöne Karnevalszeit!





INFOTAGE: 11.11.17 09.12.17
20.01.18 17.02.18 17.03.18

Wir freuen uns auf Sie um jeweils 14:00 Uhr!

Frau Rubino +49 (0) 2131/40388 -11, -0
Frau Reimann +49 (0) 2131/40388 -15, -0
Konrad-Adenauer-Ring 2 - 41464 Neuss
www.isr-school.de

- Internationale Schulausbildung vom Kindergarten bis zur 12. Klasse
- Abschluss mit International Baccalaureate (IB), in Deutschland als allgemeine Hochschulreife anerkannt
- Positives Lernumfeld: It's cool to be good!
- „Enabling Great Minds and Strong Characters“ durch:
 - Top IB-Ergebnisse (2017: ISR-Durchschnitt 36 Punkte / weltweiter Durchschnitt 29 Punkte)
 - Interne Universitäts- und Berufsberatung (University and Career Counseling Team)
 - Entwicklung von Sozialkompetenzen als "Global Citizen"
 - Wertevermittlung und Etablierung

(VOLLEY)BÄLLE



Sie sind auch ein Dank an Gemeinschaften, die mit ihren Jugendgruppen (Messdiener St. Elisabeth) am Kappessonntagsumzug teilnehmen.

WOW – WAS FÜR EINE ÜBERRASCHUNG

Der Karnevalsausschuss Neuss e.V. setzt eine gute Tradition fort. Hochwertige Volleybälle werden an Kindergärten, Schulen, soziale Einrichtungen und Vereine zu Weihnachten verschenkt.

Eine Art vorzeitigem Kamellewerfen, jedoch in einer anderen Form.

Junge Menschen treiben Sport in den unterschiedlichsten Arten. Volleybälle sind immer willkommen, da überall einsetzbar. In der Pause, in der Spielgemeinschaft am Nachmittag oder im Sportunterricht.



Messdiener St. Elisabeth



Edelknaben Reuschenberg



SkFTreff Weckhoven



ISR



KITA Wetterhäuschen



A-Meistermannschaft TUS Reuschenberg



Edelknaben Weckhoven

EMPFANG COMMERZBANK



Es ist schon Tradition, am Altweibertag die Commerzbank in der Neusser Innenstadt zu besuchen. Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter trafen sich zum Jecken Treiben im großen Kassenfoyer.

Liebevoll hatten die Mitarbeiter die Kassenhalle dekoriert und selbst auch närrische Kostüme angezogen.

Der besondere Höhepunkt war der Besuch des Prinzenpaares Dieter III. und Anita I. mit kleinem Gefolge. Angeführt vom Präsidenten Jakob Beyen zogen sie in die Commerzbank mit lautem Helau ein.

In diesem Jahr hatte Jakob Beyen eine Überraschung im Gefolge, das Prinzenpaar aus unserer



Filialleiter Loose mit amerikanischem Prinzen



Amerikanisches Prinzenpaar mit den Herren Loose und Bohnen

**Die beste Baufinanzierung.
Eine Frage des Vergleichs.**
Aus Angeboten von rund 250 Banken finden wir das eine, das zu Ihnen passt.

Als einer der größten Immobilienfinanzierer Deutschlands bieten wir Ihnen eine umfassende Beratung und ein individuelles Finanzierungskonzept, das genau zu Ihnen passt. Dank unseres umfangreichen Marktvergleichs aus Angeboten von 250 Banken erhalten Sie Top-Konditionen. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin in einer unserer Filialen oder unter www.baufinanzierung.commerzbank.de

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:
Commerzbank AG Filiale Neuss, Markt 21-25,
41460 Neuss, Telefon 02131 292-0

COMMERZBANK 
Die Bank an Ihrer Seite

Partnerstadt St. Pauls mit ihrer Begleitung. Mit einem kräftigen Helau wurden die Gäste begrüßt und sofort herzlich aufgenommen.

Die seit Jahren kontinuierlich ansteigende Besucherzahl spiegelt die tiefe Verwurzelung der Commerzbank im hiesigen Brauchtum wider. Mit einer Spende an den Neusser Karnevalsausschuss unterstrich die Commerzbank dieses Engagement zusätzlich.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitern der Filiale. Unter hohem persönlichen Einsatz machten sie die Ge-

schäftsräume der Bank erneut zu einer geschätzten Anlaufstelle im Neusser Altweibertrubel.

Auch in der Session 2017/2018 wird die Commerzbank den Jecken wieder ihre Pforten öffnen und das eine oder andere kalte Bier kredenzen.



Scheckübergabe durch H. Loose an Präsidenten J. Beyen



Niederlassungsleitung mit Prinzenpaaren

Getränkefachgroßhandel
Getränkeabholmarkt
Verleihmaterial
Eventservice
Gastronomieberatung
Büro-Premiumservice

Düsselstr. 12
41564 Kaarst
Tel.: 02131 176 99 72
Mail: office@sk-g.de



skg
Getränke



Exklusive Marken-Vielfalt
der modernen Lifestyle-Gastronomie.

Düsseldorf . Neuss . Köln

www.sk-g.de

WAGENÜBERGABE MERCEDES



PRINZ DIETER III. UND NOVESIA ANITA I. FAHREN MERCEDES BENZ IN DER SESSION.

Am 3.1.2017 übernahmen das Prinzenpaar Dieter

III. Hellendahl und seine Novesia Anita I. Löwer in der Mercedes Benz Niederlassung Neuss ihren Sessionwagen, einen V250 für die gesamte Prinzencrew.

Seit 17 Jahren stattet Mercedes Benz Niederlassung Neuss das Neusser Prinzenpaar und die Stadt- und Prinzengarde mit einer Prinzenflotte aus. Über 3000 km fährt das Prinzenpaar in der Session von Veranstaltung zu Veranstaltung. Ohne die großzügige Unterstützung wären die Termine nicht zu bewältigen.



Übergabe durch Herrn Schwabe-Werner



Prinzenpaar mit der Geschäftsführung von Mercedes

Wir bürgen für Sie...



...wenn Kreditsicherheiten für Ihre Finanzierungsvorhaben fehlen!

Wir unterstützen mittelständische Unternehmen und die Freien Berufe mit Ausfallbürgschaften für

- Existenzgründungen
- Betriebsübernahmen, tätige Beteiligungen
- Betriebserweiterungen und -verlagerungen
- Rationalisierungs- und Modernisierungsmaßnahmen
- Investitionen in Maschinen, Gebäude und Warenlager
- die Finanzierung von Betriebsmitteln (auch Kontokorrentkreditlinien)
- Bankbürgschaften für Anzahlungen, Vertragserfüllung und Gewährleistungen

Wir verstehen uns als Ihr unternehmerischer Partner im Risiko.



Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH
Kreditgarantiegemeinschaft
Hellersbergstraße 18
41460 Neuss
Telefon: 02131 5107-0
Telefax: 02131 5107-333
Internet: www.bb-nrw.de
E-Mail: info@bb-nrw.de

"Ich freue mich sehr, dass wir das Prinzenpaar mobil machen können", so Niederlassungsleiter Dietmar Schwabe-Werner.

Das Karnevalsbrauchtum braucht Förderer und Beförderer. Als einer der Hauptsponsoren des Neusser Karneval hat Mercedes Benz 3 Fahrzeuge an den Neusser Karneval ausgehändigt.

Dietmar Schwabe-Werner, Niederlassungsleiter, selbst Karnevalist, freut sich auch auf die Teilnahme am Kappessonntagsumzug mit einem eigenen Mottowagen. Motto: Jeck vom Fleck im Silberpfeil.

Mercedes ist es auch eine Verpflichtung und Verbundenheit, die Menschen, die ehrenamtlich für den Karneval unterwegs sind, zu unterstützen.

"Mit der Schlüsselübergabe wird auch die enge Verbundenheit zwischen Wirtschaft und Karneval dokumentiert", so Präsident Jakob Beyen.

Das Präsidium wird durch den Partner der Mercedes Benz Niederlassung Neuss, der Autovermietung Arndt ausgestattet. Seit fast 10

Jahren stellt Arndt eine E-Klasse Limousine dem Präsidium für seine Repräsentationspflichten zur Verfügung. Mit rund 180 Auftritten werden 2500 km in der Session zurückgelegt.



Von links: Karnevalsausschuss-Präsident Jakob Beyen, Prinzenpaar Dieter IV. und Heike II. Hahn und Verkaufsleiter Mercedes Uwe Fiedler. *Foto: Michael Ritters*

Ein Prinz wider Willen

Neuss. Es war eine faustdicke Überraschung für die Delegierten, als das Präsidium des Karnevalsausschuss (KA) das neue Prinzenpaar vorstellte. Damit hatte niemand gerechnet. Zumal Dieter Hahn niemals Prinz werden wollte. So musste er mit zarter Hand auf ein Versprechen hingewiesen werden, dass er vor der Hochzeit akzeptiert hatte - einmal Prinzenpaar werden. Die Delegierten votierten einstimmig und mit Freude für das neue Prinzenpaar.

Dieter Hahn sieht heute alles gelassener und mit einem hohen Erfahrungsschatz. Bisher hatte er immer erfolgreich allen Werbungsversuche widerstanden, obwohl es einen

berüchtigten Bierdeckel gibt, auf dem er vor Jahren auf einem Kirmesplatzeröffnungsrundgang seine Unterschrift gesetzt hatte. KA-Präsident Jakob Beyen und Hermann Gröhe hatten Dieter weich geklopft oder besser gesagt: weichgetrunken. Dies war die ursprüngliche Stunde der Berufung. Dieter Hahn wurde am 7. Dezember 1951 in Neuss geboren. Er ist mittlerweile im Ruhestand. Bekannt wie ein „bunter“ Hund, ist er nicht nur als Busfahrer bei den Stadtwerken Neuss sondern auch im Karneval. Mit Herzblut ist er Karnevalist. Begonnen hatte alles bei der Gesellschaft Grün-Weiß-Gelb. Dort war er für den Bühnenbau und als Pressesprecher

tätig. Seit dem Jahre 2000 war er bereits für den Karnevalsausschuss tätig, zunächst als Prinzenfahrer dann als Prinzenführer.

Heike Hahn wurde am 2. Juni 1964 in Büttgen geboren und ist der Motor im karnevalistischen Haushalt, wozu eine Tochter - ebenfalls Karnevalsteilnehmerin - gehört. Heike Hahn startete ihre Karnevalskarriere bei der Gesellschaft GWG als Tanzmariechen. Dieters Adjutanten sind Hubert Keens, Ehrenstandartenführer des KA und viele Jahre mit Prinz Dieter unterwegs. Thomas Schellhaus ist ein Weggefährte von den Rode Husaren. Die Novesca werden Inge Franzen und Gaby Magdeburg begleiten.



Prinzenpaar mit Frau Schumachers, Herrn Fiedler und Herrn Mathy



Prinzenpaar mit Präsidium und Geschäftsleitung Mercedes



*Tun, worauf
es ankommt!*

JECKE KARNEVALSTAGE

wünschen die **St. Augustinus-Kliniken!**

Wir sind auch während der tollen Tage in Neuss für Ihre medizinische Versorgung rund um die Uhr im Einsatz!

Johanna-Etienne-Krankenhaus

- professionell und menschlich zugewandt
- persönlich und engagiert
- modern und innovativ

ST. AUGUSTINUS-KLINIKEN

Krankenhäuser ■ Zentren für seelische Gesundheit ■ Behinderten- und Seniorenhilfe

www.st-augustinus-kliniken.de



ST. AUGUSTINUS-KLINIKEN

ST. AUGUSTINUS



100 AUGUSTINUS-JECKE AUSSER RAND UND BAND

Ohne Sturm, ohne Regen, bei bestem Karnevalswetter hieß es am Kappessonntag:

Flower Power Hippiezeit –
bunte Menschen weit und breit

Die Stimmung konnte nicht besser sein. Rund 100 Augustinus-Jecken mit und ohne Behinderung trafen sich bunt kostümiert um 12.00 Uhr am farnefrohen Karnevalswagen der St. Augustinus-Kliniken.

Bis der Karnevalswagen straßentauglich war, musste er mit großem Engagement an zahlreichen Samstagen von einem tollen Team aus Mitarbeitern und Klienten der St. Augustinus-Kliniken sowie der Firma SCHNITT-GUT umgestaltet werden.

Pünktlich um 13.11 Uhr setzte sich der Zug in Bewegung. Aufstellung war an der Oberstraße.

Es ging an tausenden großen und kleinen Besuchern vorbei durch die Neusser Innenstadt.

Fleißig wurden Kamelle und Strüssje verteilt. Putzschwämme, Bälle und Taschentücher durften dabei auch in diesem Jahr nicht fehlen.

Auf dem Karnevalswagen kam man kaum mit dem Aufüllen nach. Allen machte es riesigen Spaß, das Wurfmateriel zu streuen.

Ein großes Lob an die Wagenengel, die unermüdlich Kinder und Erwachsene davon abhalten mussten, zu nah an die Wagen heranzutreten.

Nach dem Umzug konnten alle Augustinus-Jecken am Netzwerk Oberstraße bei der After-Zug-Party den Rest des Kappessonntagsumzuges bei Würstchen und Getränken anschauen.

Allen Ehrenamtlichen und Mitarbeitern möchten wir für Ihren Einsatz ein großes Dankeschön zurufen.

Schade, dass es schon wieder vorbei ist – aber – die nächste Session kommt bestimmt und dann heißt es wieder:

Ons Nüss helau!

Augustinus-Jecken helau!

Ons Nüss helau!



Es wird gewerkelt



Gruppe vor dem Start zum Umzug



Die Wagenengel

JOHANNA-ETIENNE-KRANKENHAUS



zen aufhören konnte und lachend meinte: „Unser Präsident muss ein schlechtes Gewissen mir gegenüber haben - normalerweise würde er ansonsten die Damen bützen!“

Neben Ordensschwester Josefa, der „guten Seele im Krankenhaus“, erhielten auch Krankenschwester

PRINZENBESUCH IM JOHANNA-ETIENNE-KRANKENHAUS

„Vom Obertor bis Hamtorwall - faire Jecke überall!“ Das zeigte sich am 18. Januar auch im Johanna-Etienne-Krankenhaus, als das Prinzenpaar und das Kinderprinzenpaar mit seiner Tanzgarde das Krankenhaus auf der Neusser Furth aufsuchten, denn es waren viele Besucher vor Ort, die sich das Spektakel anschauten.

Viele Orden hatten das große und das kleine Prinzenpaar zu vergeben - so viele, dass Prinz Dieter III. kaum mit dem Büt-



Geschäftsführung mit Prinzenpaaren



Tanzdarbietung der Fünkchen

Rebecca und die Hauswirtschafterin Astrid Schmidt, sowie Paul Kudlich, Geschäftsführer des Krankenhauses, Ehrungen.

Anschließend zeigten die Blauen Funken, was sie können und begeisterten damit die Zuschauer. Musikalisch sorgte das Kinderprinzenpaar mit Thomas I. und Mia I. für einen Ohrenschmaus: Auf „Geiles Leben“ von Glasperlenspiel dichteten sie „Die Zeit ist da für'n tolles Leben“ und ernteten dafür viel Applaus, bevor sich alle mit einem dreifachen „Ons Nüss- Helau“ von den Zuschauern verabschiedeten, um sich auf den Weg zu den Patienten auf den Zimmern zu machen.

Jakob Beyen tadelte abschließend augenzwinkernd: „Nächstes Jahr müssen aber auch wieder ein paar Ärzte das Tanzbein schwingen.“ - „Dafür werde ich Sorge tragen“, erwiderte daraufhin Paul Kudlich schmunzelnd - man darf also gespannt sein!

Festausstattung
Mietmöbel
Werbegestaltung
Bühnenbilder
Kulissenbau
Großraumdekorationen

P F K
PROFEST
KAHLERT

Wiesenstraße 124
40549 Düsseldorf
Tel.: 0211-56922883
Mobil: 0172-2124813
profest@t-online.de
www.profest.de

ST. PAUL



Der Besuch vom Spielmannszug Minnesota beim Karneval in Neuss ist fast schon Brauchtum.

Regelmäßig kommt der Spielmannszug Minnesota

aus unserer Partnerstadt Saint Paul, Minnesota, USA auf Einladung der Deutsch-Amerikanischen Gesellschaft Neuss e.V. (DAGN) und der Stadt Neuss zum Karneval nach Neuss. In diesem Jahr umfasste die offizielle Delegation aus Saint Paul 8 Personen und war mit dem Prinzenpaar Franz und Linda Petruska und Tony Schenk, dem Präsidenten des Spielmannszuges Minnesota äußerst prominent besetzt. In Neuss angekommen stürzten sich die Gäste aus Saint Paul direkt in die Feierlichkeiten an Altweiber und wurden jubelnd auf der Bühne des KA auf dem Münsterplatz begrüßt. Besonders der Sturm auf das Rathaus und die Schlüsselübergabe hatte es den Gästen angetan. Den Kappes-sonntagsumzug genossen die Gäste auf dem Wagen der DAGN und wieder wurden Rekordmengen an Kamelle unter das Neusser Volk geworfen. „Es ist unbeschreiblich und einfach nur schön“ sagte Prinz Franz Petruska. Nach dem Umzug ging es ins Zeughaus zur Karnevalsfete und am Rosenmontag durfte die Delegation den Rosenmontagsumzug auf Einladung von Oberbürgermeister Thomas Geisel im Düsseldorfer Rathaus verfolgen. Bevor

alle wieder abreisten, gab es am Dienstagabend noch ein Farewell-Dinner der DAGN, zu welchem sich auch noch der älteste Karnevalsverein der USA, der Rheinische Verein Chicago von 1890 mit einer kleinen Delegation hinzugesellte. Der Einladung der DAGN folgte auch Landrat Heinz Jürgen Petruschke, der stv. Bürgermeister Sven Schümann und Kreisdirektor Dirk Brügge. Petruschke: „Es ist immer wieder schön, zu sehen, wie selbstverständlich und völkerverständigend

sich die Deutsch-Amerikanische Gesellschaft Neuss für Neuss und den Rhein-Kreis Neuss engagiert. Wir freuen uns auch, in den nächsten Jahren immer wieder viele Freunde aus den USA bei uns begrüßen zu können.“ Die DAGN und der KA arbeiten an einem Freundschaftsabkommen zwischen KA und dem Spielmannszug. Präsident Tony Schenk (Spielmannszug Minnesota) versicherte, dass er diesem positiv gegenüberstehe und dass er dies in seinen Vorstand hineintragen werde. KA, DAGN und Spielmannszug Minnesota gehen davon aus, dass dieses Freundschaftsabkommen im kommenden Jahr unterzeichnet werden kann. DAGN, Spielmannszug Minnesota und der Rheinische Verein Chicago sind Mitglied in der GAMGA (Verband der Deutsch-Amerikanischen Karnevalsvereine in Nordamerika). Die DAGN ist der erste Mitgliedsverein, der nicht aus Nordamerika kam. Auch hier arbeitet der KA zusammen mit der DAGN an einem Freundschaftsabkommen. Wo Karnevalisten zusammenkommen wird gefeiert und sich nicht bekriegt. Karneval verbindet! Der Neusser Karneval ist weltoffen und wird von Jahr zu Jahr internationaler.



Im Zeughaus



Kappes-sonntagsumzug



Verabschiedung mit Landrat

JUKA



„Nach Karneval ist vor Karneval“ und so starten wir schon kurz nach Aschermittwoch mit den Planungen für die neue Session.

Auch in der vergangenen Session haben es sich einige Vereine nicht nehmen lassen und das Tanzprojekt der JuKa tatkräftig unterstützt. In der Sporthalle der ISR trafen sich die 14 Tänzer jeden Samstag um 15:00 Uhr, um mit dem Trainer-Team Daniela Pakulat und Tanja Spindler den neuen Sessionstanz einzustudieren.



JuKa beim Training

ren. Am 03.11.2016 war es dann soweit und die buntgemischte Truppe aus 5 verschiedenen Vereinen zeigte bei der Unterschrift des Prinzengehlöbnis im Rathaus erstmalig ihr Können vor Publikum. Hiernach gingen wir aber erstmal in die wohlverdienten Weihnachtspause, bevor es am 07.01.2017 mit dem Neujahrsempfang richtig in die Session starten sollte. Leider hat uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht und wegen Blitzeis wurde der Auftritt der JuKa hier abgesagt. Die Sicherheit unserer Kinder und Jugendlichen geht da vor!



Es ist anstrengend

Weiter ging es dann aber mit Auftritten und Besuchen bei diversen Veranstaltungen der dem KA angeschlossenen Vereine. Unter anderem waren wir bei der Ehrenordenverleihung der KG Altstädter, der Kinderprinzenproklamation der Fünkchen, dem Kinderkarneval der Fünkchen sowie dem Kinderkarneval von Blau-Gold Kaarst zu Gast.

Die Kindertanzwoche im Rheinparkcenter musste im vergangenen Jahr aus organisatorischen Gründen leider entfallen. Trotzdem haben wir es beim großen Kinderkarneval mit Prinzenempfang so richtig krachen lassen und mit einem bunten Programm war der Nachmittag recht kurzweilig.

Erstmals fand in diesem Jahr ein Prinzenempfang bei Möbel Höffner statt. Hier sind, wie beim anschließenden Prinzenempfang im Kaufhof, viele Garden dem Aufruf des KA gefolgt und haben mit ihren Darbietungen den Gästen dieser Veranstaltungen den Nachmittag versüßt.

Am Karnevalssamstag gab es dann den Kinderumzug durch die Innenstadt. Besonders gefreut haben wir uns, das neben unserem Prinzen- und Kinderprinzenpaar auch die Tollitäten aus dem fernen St. Paul - Minnesota - USA den Weg zu unserem Kinder- und Jugendzug gefunden haben.

BEDACHUNGEN UND BAUKLEMPNEREI
Herbert Schmitz GmbH

Grün-Weiss-Gelb sorgt für Ihren Spaß
Bedachung Schmitz hilft Ihnen im Ernst.....fall

Fachbetrieb der Dachdecker-Innung Neuss

Wolberostraße 2-4 41462 Neuss Telefon 02131/593718 Telefax 02131/592933	An der Insel 26 41352 Korschenbroich Telefon 02161/649163 Telefax 02161/649722
--	---

www.dachdecker-schmitz.com
Ehrensator der Gesellschaft

DÜSSELDORFER JONGES



Vizepräsident Reiner Franzen stellte das Prinzenpaar den Jonges vor und verlieh einige Orden des KA Neuss. Prinz Dieter III., im Sommer- wie im Winterbrauchtum zu Hause, traf die richtigen Worte und sagte mit einigen Orden Dank für die Einladung.

Seit sehr vielen Jahren ist ein Besuch des Neusser Prinzenpaares bei der Dienstagsrunde der Jonges Pflicht und Vergnügen zugleich.

Seit Jahrzehnten besteht eine sehr enge Beziehung zwischen den Jonges und dem Karnevalsausschuss Neuss e.V.

In diesem Jahr kam das Prinzenpaar Dieter III. und Anita I. nur mit kleinem Gefolge, da das Zeitfenster sehr eng gehalten werden musste. Waren doch neben dem Düsseldorfer Prinzenpaar auch die Paare aus Ratingen und Erkrath dabei. Eine tolle Atmosphäre, die bei der anschließenden Einladung durch das Erkrather Prinzenpaar vertieft wurde.



Prinzenpaar und Gefolge bei den Düsseldorfer Jonges im Henkelsaal



FAIR TRADE GIESSEN

AUSZEICHNUNG DER UNIVERSITÄTS- STADT GIESSEN ALS FAIRER JECK 2016/2017

Jakob Beyen, Ehrenbotschafter des Vereins Jecke Fairsuchung e.V. und Präsident des Karnevals-ausschusses Neuss e.V. hielt die Laudatio.

Als Fairtrade-Town ist es dem Magistrat wichtig, ausschließlich faire Kamelle vom Magistratswagen zu werfen. Damit will man Zeichen setzen und ein öffentliches Beispiel geben.

Im Rahmen der schwierigen Haushaltslage ist dies auch ein Kraftakt bei den städtischen Finanzen. Durch Umverteilung ist dies jedoch gelungen. Hier auf ist man besonders stolz.

Der Präsident der Gießener Fassenachtsvereinigung versprach auf der Auszeichnungsfeier, dass man 10% fair gehandeltes Wurfmaterial anstrebt. Dies wird ein langer Weg, aber der Start ist heute



und der Zugmarschall wird die Einkaufsliste erweitern. Erstmals wurde eine Stadt ausserhalb NRW ausgezeichnet. Gießen soll auch eine Signalwirkung für Hessen sein.

Roland Mohlberg, Vorsitzender der Jecke Fairsuchung e.V. und Jakob Beyen, Ehrenbotschafter und letztjähriger Preisträger (KA Neuss) überreichten die Auszeichnungsurkunde im Rathaus in Gießen.



Verleihung der silbernen Plakette

EIN BOTSCHAFTER DES KARNEVALS

„Aktionen ohne Visionen bleiben Illusionen!“ Diese Aussage von Manfred Holz erklärt eigentlich schon ziemlich genau, was ihn seit so vielen Jahren antreibt. Seine Vision ist es, mit Hilfe von fairem Handel die Lebensumstände der Menschen in den Herstellerländern nachhaltig zu verbessern. Bereits 1990 gründete er die Neusser-Eine-Welt-Initiative (NEWI) und ist seitdem eng mit unserer Stadt verbunden. Der Rhein-Kreis Neuss war der erste Fairtrade Kreis und Neuss die zweite Fairtrade Stadt in Deutschland und daran hat Manfred Holz großen Anteil.

Nun war und ist er zwar schon lange im Rheinland aktiv, aber ursprünglich kommt er aus Tettngang, einer Stadt nahe dem Bodensee mit weniger als 20.000 Einwohner. Dort feiert man keinen Karneval, sondern die Fasnet nach schwäbisch-alemannischer Tradition und die Identifikationsfigur in seiner Heimatstadt ist der Hopfennarr mit dem Häs. Aber wenn man in Neuss und Köln lebt und arbeitet, kommt



man am rheinischen Karneval nicht vorbei. Irgendwie hat es sich dann ergeben, dass Manfred Holz den Neusser Kappessonntagzug mit seinem Hopfennarrenkostüm seit Jahren anführt.

Aber das alleine würde ihn nicht als Botschafter der Karnevals prädestinieren. Viel wichtiger ist,

dass er mit seinem Team die Karnevalisten vor vielen Jahren dazu gebracht hat, fair gehandelte Produkte im Karneval einzusetzen. Rund 10% des jährlichen Wurfmaterials kommt aus Fairtrade Quellen und das Ziel von ihm und dem Karnevalsausschuss ist es, diesen Anteil kontinuierlich zu erhöhen. Der Kreis Neuss, die Stadt und der KA sind Vorreiter und diese Botschaft möchte und will er weitergeben. Viele Tage im Jahr ist er in der gesamten Republik unterwegs, hält Vorträge zum Thema Fair Trade und zeichnet Fairtrade Towns, Fairtrade Schools und Fairtrade Universities aus. Sein Ziel ist es auch, Städte, Gemeinden aber auch Unternehmen davon zu überzeugen, den

Anteil von fair gehandelten Produkten in ihrem Entscheidungsbereich zu forcieren.

Neuss und der Neusser Karneval sind ein wesentlicher Teil seiner Präsentationen und damit macht er das Winterbrauchtum weit über die Grenzen der Quirinusstadt hinaus bekannt. Damit ist er als Botschafter

auch ein Replikator der Ziele des Karnevalsausschusses in Neuss, nämlich über Freude und Humor Integration und Inklusion lebendig machen.

Am 31.01.2018 findet im Kreishaus mit Anwesenheit von Landrat und Bürgermeister die offizielle Ernennung zum Botschafter statt, aber vorher wird Manfred Holz auch ohne offizielle Urkunde die Erfolge des Neusser Karnevals in Deutschland bekannt machen.

Interview

„DEUTSCHLAND IST HINTENDRAN“

25 Jahre Fairtrade: Manfred Holz sieht trotz der Erfolge großen Nachholbedarf

TETTANANG - Vor 25 Jahren wurde der Verein „Transfair“ von 36 Organisationen, darunter Misereor, Brot für die Welt, Kolping, Kindernothilfe, Welthungerhilfe, gegründet. Transfair engagiert sich dafür, dass Hersteller von weltweit gehandelten Rohstoffen ein auskömmliches Einkommen erzielen können. Seit einem Vierteljahrhundert begegnet uns das Fair-Trade-Siegel – und der Absatzmarkt wächst: 2016 knackten die Umsätze mit den gesiegelten Produkten in Deutschland die Milliarde. Manfred Holz ist Mitbegründer, ehemaliges Vorstandsmitglied und seit 2011 Fairtrade-Ehrenbotschafter. Anja Reichert hat mit ihm über Erfolge, Nachholbedarf und Vorbildfunktionen gesprochen.

1,2 Milliarden Euro haben die Verbraucher in Deutschland im vergangenen Jahr für fair gehandelte Produkte ausgegeben, das ist ein großes Plus von 18 Prozent. Ein Grund zum Feiern ...

Ja, und die Zahlen zeigen auch, dass Fair Trade bei einer breiten Schicht der Bevölkerung angekommen ist. Der Preis fairer Bananen ist heute in etwa gleich dem der konventionellen Bananen, eine faire Tasse Kaffee ist nur 1 bis 3 Cent teurer. Der Markt hat sich gut etabliert. Die Lebensbedingungen für viele Arbeiter sind heute deutlich besser, insbesondere auch für die vielen Frauen in den Kooperativen – etwa auf Blumenfarmen in Kenia und Äthiopien. Jede vierte Rose, die in Deutschland in über 22 000 Geschäften verkauft wird, trägt das Fair-Trade-Siegel – das ist ein Erfolg.

Es tragen auch Produkte das Fair-Trade-Siegel, die nicht zu 100 Prozent fair gehandelt sind, der Anteil an „fairen“ Zutaten am Endprodukt aber einen gewissen Anteil beträgt. Oft wird diese Vermischung von konventionellen und fairen Zutaten als „Mogelpackung“ bezeichnet. Was sagen Sie zu diesem Vorwurf?

Manche Kritiker des fairen Handels sehen das skeptisch. Ich nicht! Produkte mit nur einer Zutat sind immer zu 100 Prozent fair gehandelt, wie Kaffee, Honig, Bananen oder Reis. Produkte, die mehr als einen Inhaltsstoff enthalten, sind Mischprodukte wie Müsli, Kekse oder Eiscreme. Rohstoffe, die es fair gibt, müssen auch fair gehandelt werden, also zum Beispiel Kakao und Zucker

bei den Keksen. Nicht alle Zutaten gibt es dabei Fair Trade zertifiziert, wie Eier, Milch oder Weizen. Erst wenn der Anteil an fairen Zutaten am Endprodukt mindestens 20 Prozent beträgt, wird das Fair-Trade-Siegel vergeben. Die genauen Anteile stehen immer auf jeder Produktverpackung. Somit kann nicht von einer „Mogelpackung“ ausgegangen werden. Allerdings ist und war es nicht immer einfach, dies zu vermitteln.

Übrigens sind 83 Prozent Mono- und nur 17 Prozent Mischprodukte. Der Anteil bei Mischprodukten mit mehr als 50 Prozent an Fairtrade-Zutaten liegt bei 16 Prozent.

Heute sind Tausende Fair-Tradegesiegelte Produkte erhältlich, der Marktanteil wächst. Auf einer Skala von 1, dem Beginn, bis 10, dem Ziel – wo steht der Verein?

Ich würde sagen, wir stehen genau in der Mitte. Wir haben schon viel erreicht. Trotzdem braucht es ein Umdenken, denn Deutschland ist hintendran: Wir gaben im letzten Jahr durchschnittlich 13 Euro für Fair Trade aus, die Österreicher pro Kopf rund 30 Euro, die Engländer um die 40 Euro und die Schweizer sogar 69 Euro. Wir haben in Deutschland eine Mentalität, dass wir doch alle gerne Schnäppchenjäger sind.

Wo braucht es dieses Umdenken?

Gerade im Lebensmittelbereich muss man noch umdenken – auch wenn viel erreicht wurde. Doch es gibt Nachholbedarf. Nach Erdöl ist Kaffee das meist gehandelte Produkt der Welt, der Preis ist aber nach wie vor zu niedrig: Menschen, die den Kaffee anbauen, können oft nicht davon leben. Etwa vier Prozent Marktanteil haben die fairen Kaffeebohnen in Deutschland. Ein andere Branche, die hinterherhinkt, ist der Textilbereich: Kleidung, Handtücher, Bettwäsche. Händler und Hersteller müssen umdenken, aber auch die Kunden.

Inwiefern?

Das Angebot fair gehandelter Produkte wird immer breiter. Heißt: Das Angebot ist da, doch die Nachfrage ist zu klein. Es sind alle gefragt und es braucht Vorreiter – in Sachen Herstellung und Verbrauch. Kommunen und Kirche haben eine große Verantwortung und eine Vorbildfunktion vor allem im fairen Beschaffungswesen. Bund, Länder und Gemeinden in Deutschland kaufen jährlich für 400 Milliarden Euro ein, die christlichen Kirchen für rund 60 Milliarden Euro. Leider werden dabei noch viel zu selten ökologische und sozial gerechte Kriterien bei Verköstigungen, Dienstkleidungen, Sportbällen, faire Kamellen oder bei Pflaster- und Grabsteinen berücksichtigt. Die öffentlichen Auftraggeber verfügen über ein großes wirtschaftliches Potenzial. Es braucht dazu Pfarrer, Bürgermeister, Landräte, Sportmanager oder Zunftmeister, die mit ihren Gremien sagen: ‚Komm, wir machen das jetzt‘. Fairer Handel lebt nur vom Handeln.

Was ist Ihr Ziel?

Ich hoffe, dass wir in zehn Jahren an dem Punkt stehen, dass sich jeder verteidigen muss, der kei-

ne fairen Produkte anbietet beziehungsweise kauft. Meine Vorstellung wäre es, die Kunden kaufen nur noch nachhaltige Produkte, sei es regional, sei es bio, sei es fair. Das Ziel ist klar: faire Preise und existenzsichernde Löhne zu bezahlen. Mit dem Kauf von fairen Produkten gibt man also keine Spende oder ein Almosen, sondern man leistet einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen und bekämpft somit aktiv eine der Fluchtursachen. Fair ist also, nicht billig einzukaufen, wofür andere teuer bezahlen.

FAIRTRADE-EHRENBOTSCHAFTER

Manfred Holz ist gebürtiger Tettninger. Als junger Mann verlässt er die Stadt, geht als Entwicklungshelfer nach Südamerika, studiert anschließend in Köln und bleibt im Rheinland hängen. Jahrelang engagiert sich Holz für den fairen Handel, gründete 1990 die „Neusser Eine-Welt-Initiative“ (Newi), ein gemeinnütziger Zusammenschluss mehrerer Institutionen, dem er 20 Jahre vorsitzt. Von 2007 bis 2011 ist er Vorstandsmitglied der Entwicklungsorganisation „Transfair – Verein zur Förderung des fairen Handels mit der Dritten Welt“, wurde dann zum Fairtrade-Ehrenbotschafter berufen. 2011 wurde er für sein ehrenamtliches Engagement mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. (ari)

(Schwäbische Zeitung)

EIN HOPFENNARR IM RHEINLAND

Mit Maske und Häs hat Manfred Holz vor Jahren Tettning verlassen - nun ist er Botschafter des Karnevals
Von Anja Reichert NGZ

TETTANANG/NEUSS - "Hopfennarr wird Botschafter des Karnevals" - das titelte vor wenigen Tagen die Neuss-Grevenbroicher Zeitung. Wie passen die Figur der schwäbisch-allemanischen Fasnet und der rheinländische Karneval zusammen?

Die Antwort ist einfach: Hinter dem "Hopfennarr" steckt Manfred Holz, ein gebürtiger Tettninger. Als junger Mann hat er die Stadt verlassen, ist als Entwicklungshelfer nach Südamerika gegangen, hat anschließend in Köln studiert und ist im Rheinland hängengeblieben. Er baute sich ein neues Zuhause auf - immer dabei Häs und Maske, die Holz bei seinem Umzug mitnimmt. Neben Arbeit und Familie engagierte sich Holz für den fairen Handel, gründete 1990 die "Neusser Eine-Welt-Initiative" (Newi), ein gemeinnütziger Zusammenschluss mehrerer Institutionen, dem er viele Jahre vorsitzt. Auch ist er Vorstandsmitglied der Entwicklungsorganisation "Transfair -

Verein zur Förderung des fairen Handels mit der Dritten Welt". In seiner Position als damaliges Vorstandsmitglied hat Holz im Mai 2011 der Stadt Tettning, als erster Stadt in Oberschwaben, das Fairtrade-Siegel zuerkannt.

Zum Karneval kam Holz auf Umwegen: Bei einem Treffen vor rund zwanzig Jahren habe der Geschäftsführer aller Neusser Karnevalisten zu ihm gesagt, dass Holz wie seine Frau spreche. Er wisse nicht, wie seine Frau spreche, habe Holz ihm damals geantwortet. "Sie kam aus Isny", sagt Holz und lacht. "Das Gespräch verlagerte sich auf Tettning". Es sei um den Umzug gegangen, dann um den Hopfennarr. Schließlich landete Holz im Karneval. Doch noch immer schwärmt Holz von der Schönheit seiner Maske - auch wenn er Häs und Maske nur selten tragen kann.

Nur wenige Wochen nach der Übergabe des Fairtrade-Siegels an die Stadt Tettning wird Holz 2011 Deutschlands Fairtrade-Ehrenbotschafter. "Es war mir immer ein Anliegen, dass der faire Handel nicht nur in die Stuben der Bürger reinkommt", sagt er. Er reist durch Deutschland, zeichnet aus, vergibt Siegel und er kämpft für den fairen Handel - auch mit den Karnevalisten. Das Ziel: Fairen Handel in die verschiedenen Bereiche zu bringen. Der Anlass: In diesem Fall eben Karneval. "Es gab lange Diskussionen mit den Karnevalisten, dass sie faire Produkte im Zug werfen".

"Faires" Wurfmaterial

Seit knapp zehn Jahren seien zehn Prozent des Wurfmaterials im Neusser Karneval "fair". Im vergangenen Jahr habe es den "Fairtrade Prunkwagen" gegeben, der bei mehreren Umzügen in Neuss, Mönchengladbach und Düsseldorf unterwegs war. Das Wurfmaterial - "Kamelle, Schokis und Rosen" - war aus fairem Handel. Dass bald bundesweit solch Wurfmaterial eingesetzt wird, ist Holz' Anliegen als "Botschafter des Neusser Karnevals".

Mit seiner Berufung hat der Karnevalsausschuss ihm die Möglichkeit gegeben, bundesweit dafür zu werben. Seit Jahren sei die Berufung eines Botschafters in der Satzung verankert, teilt der Präsident des Ausschusses, Jakob Beyen, auf Anfrage mit. Erstmals sei diese Berufung ausgesprochen worden. Der Ausschuss habe sich bewusst für Holz, den Hopfennarr, entschieden. Er sei "eine eigene Institution, eine Persönlichkeit, die tief in Neuss verwurzelt ist".

"Wichtig - und das sollte mit Herzblut geschehen - ist die positive Werbung für den Neusser Karneval". Hierfür gebe es keinen Besseren als Manfred Holz. Und der ist trotz vieler Jahre im Rheinland auch irgendwo Tettninger Hopfennarr geblieben. Eine Laudatio zu einer Auszeichnungsfeier im Neusser Rathaus, in der er die Partnerschaft von "Newi" und Karnevalsgruppen lobt, hat er beendet mit den Worten:

"Macht also fleißig mit, ihr fairen Jecken immerzu: Mit dreifach "Ons Nüss Helau & "Montfort Jehu!".

NGZ UND MAYERSCHE



PRINZENPAAR MITTEN UNTER BÜCHERFREUNDEN

Alljährlich laden NGZ und Mayersche zu einem Prinzenempfang in die Buchhandlung in der Innenstadt ein

Neuss (jahu) Manch ein Bücherfreund blieb am Samstag irritiert erst mal stehen, bevor er die Mayersche betrat. Denn im Eingangsbereich der Buchhandlung standen mit Blumen und Luftschlangen dekorierte Stehtische, aus den Boxen tönte fröhliche Karnevalsmusik. Drum herum gruppierten sich normale Neusser, Karnevals-Gardisten und das Prinzenpaar.

Dem bereiten NGZ und Mayersche jedes Jahr einen gemeinsamen Empfang, seitdem die Zeitung mit ihrer Geschäftsstelle in die Buchhandlung gezogen ist. "Wir sind eine Heimatzeitung und dem Karneval eng verbunden", sagte NGZ-Redaktionsleiter Ludger Baten. Und Karnevals-Präsident Jakob Beyen befand: "Mitten in der Stadt präsent zu sein, ist für uns eine große Freude".

Die Aufmerksamkeit zog zunächst Solomariechen Mandy Gilles mit ihrem Tanz zum Village-People-Klassiker "YMCA" auf sich. Prinz Dieter III. und seine Novesia Anita I. gaben



Frau Spitzer von der Mayerschen mit Prinzenpaar und Präsident

dann fleißig Autogramme, wenn gewünscht gern mit eigener Widmung. Viele Neusser nutzten die Gelegenheit. "So viele Autogramm-Karten wie heute sind bisher noch nicht weggegangen", sagte Dieter III. erfreut.

Dass nicht alle Kunden Karnevals-Fans waren, brachte den Prinz nicht aus der Fassung. "Bei manchen sieht man, wie sie denken: Was ist denn hier passiert", sagte er und lachte. Katja Spitzer von der Mayerschen ist sich jedenfalls sicher: "Das zieht natürlich Kunden an". Doch auch so hat sich der Empfang gelohnt. Sie bekam den Orden des Prinzenpaares und des Karnevalsausschuss. "Der kommt in meine Sammlung", versprach Spitzer.

Artikel aus der NGZ



Ludger Baten im Gespräch mit Prinzenpaar



Ludger Baten mit Präsident und Prinzenpaar

FILM
WERBUNG
EVENTS

WAG
NEUSS • DÜSSELDORF • WILHELMSHAVEN

Ludgerusring 73
41473 Neuss
Tel.: 0173 - 6543488

w.grothoen@online.de
www.agentur-gp.de

An der Maade 10
36419 Schortens
Tel.: 04423 7780126
Fax: 04431 7780125



ERSTE KARNEVALSFEIER IM NEUEN QUARTIERSTREFF

Die Karnevalsfeier der Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft e.G. hat längst Tradition, in zwei Jahren kann bereits das erste "närrische Jubiläum" gefeiert werden. Dennoch gab es in diesem Jahr eine Premiere, denn nach acht Jahren in Reuschenberg wurde erstmalig im Quartierstreff "Viktoriastube" im Stadionviertel gefeiert. Hier hat die Genossenschaft in

marschierte. Dieter III. und Anita I. hatten nicht nur gute Laune und glitzernde Orden, sondern auch genügend Zeit mitgebracht, um nach ihrem eigenen Auftritt noch eine Weile in gemütlicher Runde mitzufeiern. So kamen auch sie noch in den Genuss der karnevalistischen Redekunst von Thilly Meester alias „'ne Kistedüvel“. Ein Tusch folgte dem nächsten, kein Auge blieb trocken bei ihrem kunstvollen Wortwitz. Auch nicht beim Präsidenten des Karnevalsausschusses, Jakob Beyen, der als Mitveranstalter bisher noch keine einzige GWG-Karnevalsfeier ausgelassen hat.

Wer Heinz Langlitz kennt – und wer kennt ihn nicht – der kann sich denken, dass noch sehr viel gelacht wurde an diesem Nachmittag. Seine Ansprache berührt die GWG-Karnevalisten auf so herzliche Weise, dass er hier längst zu Familie gehört. Zum Abschluss



Novesia be der Ordensübergabe



Auch der Prinz darf bützen

einem Neubau einen weiteren Raum für vielfältige nachbarschaftliche Aktivitäten geschaffen, der sich reger Nutzung erfreut. Auch zu Karneval war die Viktoriastube am 16. Februar bis auf den letzten Platz gefüllt, bereits eine Stunde vor Beginn baten die ersten Nachbarn um Einlass.

Um Punkt 15 Uhr ging es endlich los, aber dann ging es Schlag auf Schlag: Gerade hatte Karnevals-Urgestein Heinz Langlitz, bei der GWG allseits beliebter Moderator der ersten Stunde, die bunte Gästeschar freundschaftlich begrüßt, als auch schon das Neusser Prinzenpaar samt Gefolge ein-

eines tollen Nachmittags bot die NKG Blaue Funken ihre Kindertanzgarde „Blaue Fünkchen" mit ihrem Neusser Kinderprinzenpaar Thomas I. und Mia I. auf, die mit großartigen Tänzen und flotten Liedern noch mal so richtig Schwung in die Bude brachten. Alles hat ein Ende, und so verging auch dieser Nachmittag wie im Flug. Einige karnevalsbegeisterte Hausbewohner waren aber so in Stimmung gekommen, dass sich spontan noch eine kleine nachbarschaftliche "After-Show"-Party anschloss. So soll es sein, und gerne auch im nächsten Jahr.



KA Präsident lobt Moderator Heinz Langlitz



Närrische Teilnehmer

NEUJAHRSEMPFANG / MESSE



Nach einer erfolgreichen Übernahme der Hofburg betonte KA-Präsident Jakob Beyen noch einmal, dass die Karnevalisten auf die zweite Hälfte der Session sehr gut vorbereitet sind. Jetzt beginnen die vielen großen und kleinen Sitzungen, die wieder die Bürger in ihren Bann ziehen werden. Der Neusser Karneval hat sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt und der Zulauf zum Kappessonntagsumzug ist ungeboren groß.



Kerzensegnung

Traditionell hat das Prinzenpaar unserem Quirinus eine Kerze gespendet mit der Bitte, dass am Kappessonntag gutes Wetter herrscht und der Umzug trocken durchgeführt werden kann.

Mit seinem Neujahrsempfang verbindet der KA auch die Auszeichnung an verdiente Karnevalisten.



Übergabe der Weihnachtsgabe des KA: Volleyball

Der KA zeichnete in diesem Jahr mit der Verdienstplakette in Silber Helmut Gummersbach (Norfer Narrenclub) aus.

Bronze erhielten Melanie-Nicole Dienel und Patrick Derrez (Beide Pudelbande), Gerd Butter, Michael Ritters und Lara Walotka (Blaue Funken) und Anneliese Schmidt (Neusser Karnevalsfreunde).

Der Stadt- und Prinzengarde wurde die Ehrenbezeichnung „Leibgarde des Prinzen Karneval“ und der Novesia Garde die Ehrenbezeichnung „Leibgarde der Prinzessin Novesia“ verliehen. Beide Garden begleiten das Prinzenpaar während der gesamten Session und sind bei weit über 150 Terminen mit dem Prinzenpaar unterwegs.



Verleihung der silbernen Plakette



HELAU



FASTE-LOVEND IN NÜSS

Wir grüßen alle Jecken und freuen uns auf schöne Karnevalstage.
www.gwg-neuss.de



Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft o.G. Neuss
Markt 36 - 41460 Neuss
Telefon 02151.9996-0

GWG
WOHNFÖHLEN

Ehrentitel für zwei große Garden

Beim Neujahrsempfang des Karnevals-Ausschuss wurden die Stadt- und Prinzengarde sowie die Novesiagarde der „Funken“ zu Leibgarden erhoben.

NEUSS (-nau) Ehre, wem Ehre gebührt: Die Stadt- und Prinzengarde sowie die Novesiagarde der Blauen Funken dürfen sich künftig mit einem neuen Ehrentitel schmücken. Wenn sie in der Session in die Säle einziehen, werden sie als „Leibgarde des Prinzen Karneval“ beziehungsweise „Leibgarde der Prinzessin Novesia“ angekündigt.

Die Urkunde wird den Garden noch beim Prinzenmahl kurz vor dem Kappessonntag nachgereicht, doch die „Beförderung“ gilt ab sofort. Davon unterrichtete Jakob Beyen als Präsident des Karnevalsausschusses alle Narren, die Samstag zum Neujahrsempfang ins Dorint-Hotel kamen. Er begründete den vom KA-Präsidium zuerkannten Titel mit einer nackten Zahl: „Von den 200 Sessions-Terminen machen die Garden gut 150 mit.“

Vor dem Neujahrsempfang besuchten die Karnevalisten den Gottesdienst in der Quirinus-Basilika, wo eine von Prinz Dieter Hellendahl und Novesia Anita Löwner gestiftete Kerze gesegnet wurde. Anschließend ging es mit klingendem Spiel zum Dorint-Hotel, das den Tollitäten in der Session als Hofburg dient. Doch die wollte zuerst gestürmt werden, bevor das Paar den symbolischen Schlüssel – aus Brotteig – in Händen halten konnte. Beide standen auch am Ende des Neujahr-

empfanges im Mittelpunkt, als mit der Gratulationscour die im November erfolgte Proklamation formell abgeschlossen wurde.

Dazwischen gab es für viele Karnevalisten eine Überraschung und Grund zur Freude. Eine Ehrenplakette in Gold verlieh der KA in diesem Jahr zwar nicht, dafür ging die Auszeichnung in Silber an Hellmut Gummersbach vom Norfer Narrenclub. Der Sitzungspräsident seiner Gesellschaft verdankt diese Auszeichnung auch seiner Arbeit im KA, ist er doch nicht zuletzt seit drei Jahren der „Bruder Barnabas“ beim Hoppeditzerwachen.

Melanie-Nocole Dienel von der KG „Närrische Pudelband“ erhielt die KA-Auszeichnung ebenso in Bronze wie ihr Vereinskollege Patrick Derretz, Annelise Schmitz von der noch jungen KG „Neusser Karnevalsfreunde“, Lara Walotka von der Novesiagarde und Gerd Butter, der zuletzt Vorsitzender der KG „Blaue Funken“ war. Auf deren Vorschlag wurde auch Michael Ritters ausgezeichnet, der mit seiner Kamera etliche karnevalistische Feiern für den KA dokumentiert. Gelegenheit dazu bekommt er schon am Samstag beim Prinzenwiegen in der Metro wieder.



Jörg Schulte (r.) vom Dorint-Hotel überreichte im Beisein von KA-Präsident Jakob Beyen (l.) den Schlüssel zur Hofburg an das Neusser Prinzenpaar. FOTO: WCI

HOFBURG-ÜBERGABE

NEUSSER PRINZENPAAR BEZIEHT SEIN QUARTIER IN DER HOFBURG „DORINT-KONGRESSHOTEL DÜSSELDORF NEUSS“

Bereits zum 6. Mal bietet das Dorint-Kongresshotel Düsseldorf Neuss dem amtierenden Prinzenpaar die Möglichkeit, in der Session eine adäquate Residenz in Neuss zu haben. Aber einfach nur zu sagen, das Prinzenpaar wohnt im Dorint-Hotel, wäre ja nicht „vornehm“ genug, deshalb residieren Prinz Dieter III. und seine Novesia Anita I in der Hofburg.



Aber einfach nur einziehen und die Koffer auspacken, so leicht wollten es Reiner Franzen als Moderator des Abends und Jörg Schulte vom Dorint Kongresshotel den prominenten Gästen nicht machen.

Jörg Schulte hatte sich etwas besonderes einfallen lassen.

Gemeinsam sollten die Beiden beweisen, dass sie auch einfache Dingen im Haushalt beherrschen.

Man sollte zwei Betten beziehen, aber vorher die Bettwäsche bügeln.

Ausspruch des Prinzen- auch als Miele Dieter bekannt- :

„Aus einer Miele-Waschmaschine kommt die Bettwäsche gebügelt und gefaltet heraus“.



Schlüssel zur Hofburg



Geschafft, Bett gemacht, reingelegt

Aber man machte sich eifrig an die Arbeit, es musste die Zeit von 7 Minuten eingehalten werden. Mit Unterstützung des Präsidenten Jakob Beyen wurde die Zeit eingehalten. Ein riesiger Spaß, der mit großem Applaus bedacht wurde.

Der Lohn war der Schlüssel zur Hofburg, den Jörg Schulte mit Freude an das Prinzenpaar aushändigte.



Ernennung zu Leibgarden

PRINZEN-FRÜHSTÜCK IM DORINT



Landrat des Rhein-Kreis Neuss waren ebenso vor Ort wie Vertreter der jeweiligen Vereine.

Jakob Beyen, Präsident des KA Neuss, eröffnete die Veranstaltung und wies darauf hin, dass dieses Frühstück quasi die letzte Chance sei, um in Ruhe

Traditionell hatte das Dorint Hotel, vertreten durch Jörg Schulte, auch dieses Jahr zum „intimen“ Prinzenfrühstück eingeladen. Ziel der Veranstaltung ist es, den Prinzenpaaren aus Neuss, Düsseldorf und Mönchengladbach die Gelegenheit zu bieten, sich bei einem Frühstück besser kennen zu lernen, sich auszutauschen und gegenseitig die letzten Tipps für die kommenden Tage zu geben. Prinz Christian und Venetia Alina aus Düsseldorf, Prinz Norbert und Niersia Barbara aus Mönchengladbach und Prinz Dieter und Novesia Anita waren der Einladung gerne gefolgt und hatten sowohl ihre Prinzenführer als auch ihre jeweiligen Präsidenten mitgebracht.



Warten auf das Grußwort vom Bürgermeister

Der Neusser Bürgermeister, der stellvertretende Bürgermeister aus Mönchengladbach und der

zusammen zu sitzen, ohne Druck, ohne Hektik und in einem kleinen Kreis.

Jörg Schulte versprach in seinen Grußworten, dass man sich seitens des Dorints auch in diesem Jahr wieder eine kleine „Schweinerie“ ausgedacht habe, um die Fähigkeit der Prinzenpaare zu testen.

Nachdem auch der Bürgermeister und die Präsidenten aus Düsseldorf und Mönchengladbach, Michael Laumen und Bernd Gothe, ihre Grußworte und Geschenke übereicht hatten, konnte man sich das hervorragende Frühstücksbuffet des Hotels schmecken lassen.

Als alle gesättigt waren und dabei intensive Gespräche führen konnten, startete die Challenge der Prinzenpaare. Es wurden 3 Betten ohne Bettwäsche, die dazugehörige Bettwäsche und 3 Bügelbretter mit dazugehörigem Bügeleisen bereitgestellt. Die Aufgabe lautete: Bettwäsche bügeln, Betten beziehen und sich dann paarweise aufs Bett zu legen. Am Ende war das Neusser Prinzenpaar zwar zuerst fertig, landete aber auf dem dritten Platz, weil das Ergebnis nur auf dem Niveau einer Jugendherberge lag. Das Paar aus Mönchengladbach erreichte zumindest 3 Sterne Niveau aber konnte die Leistung des Düsseldorfer Paares nicht toppen. Die Beiden waren zwar als letzte fertig, dafür entsprach das Ergebnis fast den Anforderungen des Dorint.

Als Wetteinsatz muss jedes Paar 20 Euro pro Person einsetzen und der Gewinner bekam dann den Topf. Das so gewonnene Geld werden Christian und Alina an die Düsseldorfer Tafel spenden.

Zum guten Schluss gab es zuerst Geschenke vom Hotel an die Prinzenpaare und dann einen großen Ordenssegen von den Komitees und den Prinzenpaaren.

Dank Center TV kann man sich die gelungene Veranstaltung demnächst auch noch auf dem Bildschirm anschauen.

Jakob Beyen und Jörg Schulte versprachen den Anwesenden, dass die Veranstaltung auch im nächsten Jahr wieder stattfinden wird und darauf kann man sich jetzt schon freuen.

ARTIKEL AUS DER NGZ

Für **Prinz Dieter III.** (Hellendahl) und **Novesia Anita I.** (Löwner) war es ein Heimspiel, denn das Dorint-Kongreßhotel ist in der Session ihre Hofburg. In der empfangen die Neusser Tollitäten die närrischen Majestäten aus Mönchengladbach und Düsseldorf zu einem Frühstück, das inzwischen Tradition hat. Für dieses beinahe intime Treffen ließ **Jörg Schulte** vom Dorinthotel "auffahren". Er weiß, was bei "Prinzens" gut ankommt, ist er doch Kommandant der Stadt- und Prinzengarde Neuss, die seit kurzem den Titel Leibgarde führen darf.

Ziel der Veranstaltung ist es, den Prinzenpaaren aus Neuss, Düsseldorf und Mönchengladbach die Gelegenheit zu bieten, sich besser kennenzulernen und

sich auszutauschen und gegenseitig die letzten Tipps für die kommenden Tage zu geben. **Prinz Christian** und **Venetia Alina** aus Düsseldorf, **Prinz Norbert** und **Niersia Barbara** aus Mönchengladbach waren der Einladung gefolgt. Sie alle kamen in Begleitung ihrer Prinzenführer und Präsidenten. Der Neusser Bürgermeister **Reiner Breuer**, der stellvertretende Bürgermeister **Michael Schroeren** aus Mönchengladbach und **Hans-Jürgen Petrauschke** als Landrat des Rhein-Kreis waren ebenso vor Ort, wie Vertreter der jeweiligen Vereine.

Jakob Beyen, Präsident des Karnevals-Ausschusses (KA), eröffnete die Veranstaltung und wies darauf hin, dass dieses Frühstück quasi die letzte Chance sei, um in der Session noch einmal in Ruhe zusammenzukommen. Jörg Schulte wollte Trägheit nicht aufkommen lassen. Seine Hotel-Crew habe sich eine kleine "Schweinerie" ausgedacht, um die Fähigkeiten der Prinzenpaare zu testen, sagte er. Nachdem auch der Bürgermeister und die Präsidenten aus Düsseldorf und Mönchengladbach, **Michael Laumen** und **Bernd Gothe**, ihre Grußworte gesprochen hatten, konnte man sich das hervorragende Frühstücksbuffet schmecken lassen.

Danach startet der Wettkampf der Prinzenpaare. Es wurden drei Betten ohne Bettwäsche, die dazugehörige Bettwäsche und Bügelbretter samt Bügeleisen bereitgestellt. Die Aufgabe lautete: Bettwäsche bügeln, Betten beziehen und sich dann paarweise aufs Bett zu legen. Am Ende war das Neusser Prinzenpaar zwar zuerst fertig, landete aber auf dem dritten Platz, weil das Ergebnis nur auf dem Niveau einer Jugendherberge lag. Das Paar aus Mönchengladbach erreichte zumindest Drei-Sterne-Niveau, aber konnte die Leistung des Düsseldorfer Paares nicht toppen. Die beiden waren zwar als letzte fertig, dafür entsprach das Ergebnis fast den Anforderungen des Dorint. All das wurde von Fernsehkameras aufgezeichnet und ist demnächst auf Center-TV zu sehen.

Als Wetteinsatz musste jedes Paar 20 Euro pro Person in einen "Topf" geben, der an die Gesamtsieger aus Düsseldorf ging. Diese werden es der Düsseldorfer Tafel spenden. Jakob Beyen und Jörg Schulte versprachen, dass die Veranstaltung auch in 2018 wieder in Neuss stattfinden wird. Denn das Dorint bleibt die Hofburg der Gesellschaft.



PRINZENMAHL IM DORINT



Ein Leben ohne Karneval ist möglich, aber sinnlos. So begann Jakob Beyen, der Präsident des KA, seine Begrüßungsrede im Dorint. Der Karnevalsausschuss hatte auch dieses Jahr wieder die Partner und Förderer sowie Politik und Verwaltung eingeladen, um sich mit einem Drei Gänge Menü

zu bedanken. Jakob Beyen wies stolz darauf hin, dass in den letzten 3 Jahren die Teilnehmerzahlen an dem Kappessonntagzug um 46% gestiegen sind und dass damit der Karneval auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für die Stadt sei. Aber die tollen Tage bringen nicht nur Geld ein, sie verursachen auch ständig steigende Kosten. Dafür braucht es Unterstützer aus allen Bereichen und von denen waren unter anderem der Bürgermeister, Schirmherr der Veranstaltung, mit 2 seiner Stellvertreter da. Ebenso der Landrat und der Kreisdirektor, Vertreter der Verwaltung, der stellvertretende Kreisdechant und Vertreter der Polizei. Aus der



Gastredner Dr. Gärtner



Jörg Schulte stellt das Menü vor



WILLKOMMEN
IM ROSENGARTEN



Ab Mai 2018 bei schönem Wetter Mo. - Fr. 16.00 - 22.00 Uhr,
Wochenende und Feiertags 12.00 - 22.00 Uhr geöffnet



Mo. - Sa. ab 12.00 Uhr, Küche bis 22.00 Uhr
Tel. +49 2131 4052130 · reservierung@neuss.lebistrot99.com

Dorint · Kongresshotel · Düsseldorf/Neuss · Selikumer Straße 25 · 41460 Neuss · dorint.com/neuss

Wirtschaft waren Vertreter der Sparkasse, der Volksbank, von Mercedes-Benz, den Stadtwerken Neuss, der GWG, der Brauerei Bolten, der Metro und den Neuss-Düsseldorfer Häfen vor Ort. Weiterhin waren Verantwortliche aus dem Lukaskrankenhaus, den St. Augustinus-Kliniken und Medcoreha anwesend.

Natürlich waren nicht nur Dieter III. und Anita I. vor Ort, sondern auch das Kinderprinzenpaar der Blauen Funken, das Dreigestirn aus Gustorf, das Prinzenpaar aus Mönchengladbach und als besonderer Gast das Prinzenpaar aus Erkrath.



Politische Spitze

Als nächstes sprachen der Bürgermeister und der Landrat und dankten vor allem dem Prinzenpaar für seinen Einsatz und die positive Stimmung, die sie überall da verbreiten, wo sie auftauchen. Bei ihren jeweiligen Reden konnten sich beide das Rekeln gegen den Anderen nicht verkneifen.

Danach übernahm dann Christian Pieper die Moderation und bat Jörg Schulte nach vorne, der in angemessener Hotelkleidung das

Menü vorstellte. Als Vorspeise Dicke Bohnen in 2 Texturen, als Hauptgang Sauerbraten vom Schweinefilet mit Bayrisch Kraut und Knödeln und Rheinische Makai als Nachspeise.

Pillenschließfächer in „Spaß Kasse“

Prinzenmahl: Sparkassenvorstand treibt seinen Spaß mit Stadt und Kreis.

NEUSS (-nau) Nach Dickebohnen und Sauerbraten vom Schweinefilet tischte gestern beim Prinzenmahl Volker Gärtner vergleichsweise leichtere Kost auf. Das Vorstandsmitglied der Sparkasse, das mit seinen Grußworten zur Verleihung des Rekeliser-Ordens mehr als einmal die Ordensträger blass aussehen ließ, war Festredner dieser „karnavalistischen Speisung“. Und er nutzte das Forum um Vorfreude auf das Wahljahr 2017 zu wecken: „Ein verlängerter Straßenkarneval mit Kandidaten, die uns von den Plakaten als faltenfreie, schöne Prinzessinnen und Prinzen anlächeln.“

Prinz Dieter III. und seine Novesia Anita I. waren gestern Gastgeber für diesen Schmaus im Dorint-Hotel. Sie waren aber nicht die einzigen Tollitäten im Saal. Jakob Beyen, der viel gelobte Präsident des Neusser Karnevals Ausschusses, begrüßte unter den Gästen nämlich nicht nur das Dreigestirn des „Närrischen Sprütztrupp“ aus Gustorf, sondern auch Franz und Heide Carons. Beide leben in Neuss, schwingen aber in dieser Session in Erkrath das Narrenzeppter. Aber es waren auch Landrat Hans-Jürgen Petrauschke und Bürgermeister Reiner Breuer im Saal – und in dem Spannungsfeld



Alles wahr: Sparkassenvorstand Volker Gärtner machte in seiner Rede beim Prinzenmahl auch den NGZ-Faktencheck. „Fake News“ fand er nicht. FOTO: L. BERNS

zwischen beiden konnte Gärtner manche Pointe platzieren.

Beispiel: City-Mobilität. Die Rennbahn könnte mit Mitteln des Kreises zu einem Therapiezentrum für Autofahrer ausgebaut werden, die am innerstädtischen „Stop and Go-Syndrom“ leiden, sagte Gärtner und legte dem Landrat den Satz in den Mund: „Ein paar Runden im Kreis fahren, könnte zur Stärkung der Kreisgemeinschaft beitragen.“

Beispiel Kreisumlage: Wenn das Geld nicht reicht, könnte man den Kreis verkleinern, schlanker werden

– und einige Bürger auskreisen, regte Gärtner im Stil eines Unternehmensberaters an: „Diätprodukte sind ja in.“ In dem zwischen Stadt und Kreis entbrannten Streit um die Verteilung von Jod-Tabletten im Fall von Reaktorkatastrophen brachte Gärtner schließlich seine „Spaß Kasse“ geschickt als Partner im Katastrophenschutz in Stellung. Sollten die Pillen – wie es die Stadt wünscht – vor der Katastrophe verteilt werden, biete sein Haus „gut sichtbare Pillenschließfächer“ an allen 69 Standorten an.

Nachdem allen so schon mal der Mund wässrig gemacht wurde, trat Titschy, der rheinische Jung, mit dem diesjährigen Mottolied auf. Nach der Vorspeise zeigte dann Dr. Volker Gärtner, Vorstandsmitglied der Sparkasse, das Banker auch in schweren Zeiten Humor haben und ebenso trefflich rekeln können wie Politiker. Er verwandelte seine Sparkasse in eine Spaßkasse, behauptete, dass der Bürgermeister die Stadtmauer wieder aufbauen wolle und dass Donald Trump dies per Twitter toll fand. Er zeigte auf, wie verfälschte News in der Zeitung landen, dass nur noch der Alt-Bürgermeister auf der Rennbahn nennenswerte Einnahmen vermutet und dass es unterschiedliche Möglichkeiten gibt, wie die Jodtabletten im Falle eines Falles an den Mann oder die Frau gebracht werden können. Er ließ auch das leidige Thema Kreisumlage nicht aus. Ein findiger Unternehmensberater würde bei Bierknappheit auf seiner Feier nicht für Nachschub sorgen, sondern einfach einen Teil der Gäste nach Hause schicken.

So könnte man das auch mit der Umlage machen. Alles in Allem eine tolle Rede mit einem weiteren Kandidaten für den Rekeliser Orden. Zum Dank überreichte Jakob Beyen ihm eine Torte der Bäckerei Puppe.

Nach dem Hauptgang trat dann noch Charlie Martin auf, ein Zauberer der eher eigenwilligen Art. Mit einem kleinen Tuch und vielen Luftballons unterhielt er das Publikum aufs Beste.

Zum Schluss gab es dann nicht nur den Nachtisch, sondern auch Urkunden für die Leibgarden des Prinzen und der Novesia. Dafür hatte Jörg Schulte dann die Hotelkluft gegen die schicke Kommandantuniform getauscht.

Mit Prinzenorden für die anwesenden Gäste und einer Schwarzwälder-Kirsch-Torte vom Bäcker Puppe für das Prinzenpaar endete dann ein unterhaltsamer Mittagstisch.

BLAUES SOFA



AUS DEM NÄHKÄSTCHEN EINES PRINZENPAARES

Auf dem blauen NGZ-Sofa sprechen Prinz Dieter III. und Novesia Anita I. über das Leben als Prinzenpaar und Jakob Beyen über den Zustand des Neusser Karnevals.

Von Jascha Huschauer

Neuss Von der angekündigten Mikrofon-Angst kann keine Rede sein bei Anita Löwner. Spontan, beinahe impulsiv spricht die Novesia am Mittwochabend auf dem blauen Sofa. Ihre Antworten haben den Hang zur Kürze und daher zur Prägnanz. Löwner gibt viel preis von den Gedanken und Ge-

fühlen eines Prinzenpaares, immer in schönstem rheinischem Singsang. Auf die Frage etwa, wie viele Termine ein Prinzenpaar täglich hat: „Mir macht das Spaß. Das können auch sechs oder acht Termine sein – schaff isch.“

Und der Zuschauer spürt sofort: Was sie sagt, kommt von Herzen. Denn sie gesteht auch ganz offen: „Ich war immer im Schützenwesen. Mit Karneval hab ich es nie so gehabt.“ Anita Löwner ist in Neuenhausen geboren, hat später in Hülchrath und Holzheim gelebt. „Ich hab schon allerhand mitgemacht, das stimmt“, sagt sie, beinahe selbst überraschend von ihrem Leben, als sie das alles so vor den Zuschauern ausbreitet. Den heutigen Prinz lernte sie bei „Kamelle us Kölle“ kennen und lieben. „Und jetzt geht es ab. Jetzt mach ich nur noch Karneval“,

sagt Löwner, wiederum halb erstaunt. Immer wieder treibt sie dem Prinz und vielen Zuschauern mit ihren Antworten Tränen vor Lachen in die Augen. Etwa als sie über die Wehwehchen des Prinzen spricht: „Der Dieter hatte es sonst immer mit de Füß oder de Hüfte und hat geklagt. Jetzt ist er Prinz, jetzt hat er plötzlich nix.“ Doch die Novesia funkti-



Prinzenpaar mit Redaktionsleiter Baten



Dreierunde beim Blauen Sofa

oniert nicht nur mit Witzen über Dieter III., sondern spricht auch ausgesprochen liebevoll über ihn: „Der Prinz macht das so toll. Er findet immer die richtigen Worte.“

Dann holt NGZ-Redaktionsleiter Ludger Baten den so gelobten dazu. Das Gespräch verlagert sich vom blauen Sofa zum entspannten Talk an den Stehtisch. Prinz Dieter rekapituliert nochmal, wie Antia und er im vergangenen Sommer mit der Entscheidung haderten, Prinzenpaar zu werden. „Es war klar: Wir müssen beide voll und ganz dahinter stehen.“ Zum Geburtstag habe ihm Anita dann das okay gegeben. „Ich war schon vorher sicher, aber ich wollte mit der Überraschung noch warten“, sagt sie und ergänzt an Dieter gerichtet: „Du hast schon Glück mit Deiner Partnerin, ne?“ Heiterkeit im Publikum. Dann sagt Dieter: „Das stimmt. Ich wollte ja eigentlich keine neue Partnerin haben.“ Wie aus der Pistole geschossen antwortet Anita: „Ja ich doch auch nicht.“ Gelächter. Dann legt sie nach: „Aber Du hättest doch sicher auch jemand anderes finden können.“ So geht das immer wieder. Bereut haben beide es jedenfalls nicht, dass sie nun Prinzenpaar sind – auch da sind sie sich einig. „Wenn

ich sehe, was ich alles erlebt habe. Die Eindrücke, die wir gesammelt haben, die kann man mit Geld nicht bezahlen“, sagt Dieter Hellendahl.

Aussagen, die Jakob Beyen natürlich gerne hört. Auch der Präsident des Neusser Karnevals Ausschuss wird nämlich noch ins Gespräch geholt. „Wir sind froh, so ein tolles Prinzenpaar gefunden zu haben“, lobt er. Beyen weiß worauf es ankommt: „Das Herz muss dabei sein. Selbstdarsteller gibt es nämlich genug.“ Bei ihm werden die Antworten dann aber notgedrungen weniger kurzweilig und humoristisch als es die von Dieter und Anita waren. Denn Beyen skizziert das Sicherheitskonzept des Kappesonntagszuges, die Streckenführung und die Teilnehmerzahl. Er spricht über die Finanzierung des Neusser Winterbrauchtums („99,5 Prozent läuft über Sponsoren“) und den Sitzungskarneval. Der sei wieder zunehmend beliebt. Luft nach oben sieht der KA-Präsident allerdings bei den Nachwuchs-Rednern. „Da wollen wir Talente stärker fördern“, sagt er.

Text: Huschauer NGZ 17.2.2016

MAULKORB



Bevor die eigentliche Veranstaltung im festlichen Heinrich-Heine Saal des Steigenberger-Parkhotels begann, war schon das Fernsehen mit der Lokalzeit Düsseldorf vor Ort und in dem Interview machte Dr. Koch schon deutlich, wie eng seine Verbundenheit zum Rheinland ist. Wohnort sei zwar im Moment Berlin, Heimat bleibt aber der Niederrhein. Das war auch das Grundthema der gelungenen Veranstaltung.

Eröffnet wurde der Abend von Michael Laumen, dem Präsidenten des Comitee Düsseldorfer Carneval, der die gewählten Gäste, also die Oberbürgermeister von Düsseldorf und Mönchengladbach, den Stellvertr. Bürgermeister von Neuss und den Landrat des Rheinkreis-Neuss, begrüßte. Jakob Beyen, Präsident des Karnevalsausschusses Neuss, stellte dann die anwesenden Prinzenpaare vor, wobei die Venetia krankheitsbedingt auf ihren Prinzen verzichten musste. Bernd Gothe, Präsident des Mönchengladbacher Karnevals-Verbands, erzählte dann die Geschichte des Maulkorbs und stellte die Ausgezeichneten seit 2001 vor.



Präsident Jakob Beyen überreicht die Ernennungsurkunde

Mit der Übernahme der Moderation durch Stefan Kleinehr wurde es laut, sehr laut. Das Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth marschierte ein und lies die Wände des ehrwürdigen Saals erbeben. Die Musiker waren aber nicht einfach so da, sondern es gab eine Verbindung zu Dr. Koch. Als Papst Benedikt zum 10.

Weltjugendtag in Köln-Wahn landete, hatte er als Organisator der Veranstaltung die Idee, den Heiligen Vater mit der Musik des Fanfarenkorps zu begrüßen. Da es keine Klagen gab, schien es Benedikt gefallen zu haben und die Gäste des Abends hatten auch ihre Freude an der Musikdarbietung, die zum Schluss noch durch zwei Dudelsackspieler ergänzt wurde.

Thomas Geisel, der Düsseldorfer OB, Hans Jürgen Petrauschke, Landrat des Rhein-Kreis-Neuss, und Hans-Wilhelm Reiners, der stellvertr. 1. Bürgermeister aus Mönchengladbach, machten in unterschiedlicher Form deutlich, dass der Maulkorb eine Auszeichnung ist für jemanden, der sich eben einen solchen nicht verpassen lässt und das offene, klare Wort liebt.

In Zeiten des Populismus ist es wichtig, dass die, die was zu sagen haben auch den Mund aufmachen. Alle Redner betonten, dass Dr. Koch zu denen gehört, die klar und offen Missstände anprangern und sowohl von der Kanzel als auch im Vieraugengespräch klar Stellung bezieht.

Als Laudator trat dann Horst Thoren, der stellvertretende Chefredakteur der Rheinischen Post ans



Preisträger Dr. Koch



Dr. Koch mit der politischen Spitze aus den drei Städten

Mikrofon. Als erstes verwandelte er sich dank weißem Bart, Mitra und rotem Umhang in eine bischofsähnliche Figur, man könnte auch sagen, in den Nikolaus. Erst dann begann er mit seiner Laudatio. Er beschrieb den Weg des heutigen Erzbischofs von seinem Geburtsort Düsseldorf bis nach Berlin. Bis 2013 lief mit Aufgaben in Kaarst, Neuss, Düsseldorf und dann Köln alles in rheinischen Bahnen, aber dann muss die Kirche erkannt haben, dass Heiner Koch auch extrem schwierigen Aufgaben gewachsen ist. Man schickte ihn erst nach Dresden und dann nach Berlin, Bistümer, die ja im Gegensatz zum Rheinland nicht als besonders katholisch geprägt gelten. Laut dem Laudator hat Dr. Koch die Aufgabe bisher hervorragend gemeistert, da ihm sein rheinisches Gemüt bei der Bewältigung der Aufgaben geholfen hat. Erschwerend kam allerdings noch dazu, dass es Berlin und Dresden nicht nur an Katholiken mangelt, sondern auch an Altbier und rheinischem Humor.

Nach der informativen und unterhaltsamen Laudatio kam es nun zum feierlichen Höhepunkt. Zuerst verlas Jakob Beyen den Text der Urkunde und dann überreichten Michael Laumen und Bernd Gothe die Insignien der Auszeichnung. Quasi

zur Besiegelung gab es dann von der Venetia noch einen Orden und Bützchen.

Der so Ausgezeichnete bedankte sich dann in einer humorvollen Rede, in der er noch mal seine Verbundenheit zum Rheinland betonte und dann Anekdoten aus seinem Leben in Berlin mit den Berlinern und den Politikern erzählte. Humor sei zwar vorhanden, aber man muss teilweise lange suchen und tief graben. Er ging dann auch auf Notwendigkeit der offenen Rede ein. Es ist wichtig, die Dinge beim Namen zu nennen und Position zu beziehen, Dabei sollte man aber die Leute nicht beleidigen oder verletzen, sondern versuchen, sie zu überzeugen.

Mit Oliver Tissot kam dann ein fränkischer Redner auf die Bühne, und überraschte alle damit, dass er Themen und Aussagen des Abends in seine Rede einbaute. Er hielt den anwesenden „Honoratioren“ witzig und verletzungsfrei den Spiegel vor und hatte damit die Lacher auf deiner Seite.

Mit Alt Schuss und Liedern zum Schunkeln ging dann ein schöner und stimmungsvoller Abend zu Ende.

Entsorgungspis für die Stadt Neuss

Mit langjähriger Erfahrung und einer starken Mannschaft ist die AWL Neuss Ihr richtiger Ansprechpartner bei allen Fragen zur Entsorgung. Unsere Serviceleistungen für Sie:

- Restabfallentsorgung
- Sperrgutabfuhr mit Express-Dienst
- Sammlung von Elektroaltgeräten
- Straßenreinigung und Winterdienst
- Biotonne
- Grünschnittsammlung
- Schadstoffsammlung



Mauerstraße 27a
41464 Neuss
Fon: 021 31 - 12 44 80
Fax: 021 31 - 12 44 882
www.awl-neuss.de



NEUSSER BAUVEREIN



Mieter auf die kommenden närrischen Tage ein. „Wir freuen uns hier zu sein. Es ist uns ein Anliegen, euch heute hier zu besuchen“, sagt Prinz Dieter III. Stellvertretend für das MARIBU übergab Beate Fedler Novesia Anita I. eine Spendenbox, die seit Januar im Mietertreff aufgestellt war. Das Geld soll an das Augustinus- Hospiz gespendet werden.

JECKE STIMMUNG: PRINZENPAAR BESUCHT DIE MIETERTREFFS DES BAUVEREINS

Mit einem dreifachen „Ons Nüss Helau“ begrüßten die Mieter des Neusser Bauvereins auch in diesem Jahr traditionell das Neusser Prinzenpaar samt Gefolge in den Nachbarschaftstreffs der Neusser Bauverein AG. Prinz Dieter III. und seine Novesia Anita I. verbreiteten dort karnevalistische Stimmung und freuten sich über die vielen Jecken, die zu den Karnevalsfrühstücken erschienen waren. Traditionell werden die Mieter der Neusser Bauverein AG einen Tag vor Altweiber zu einem Karnevalsfrühstück eingeladen.

Im MARIBU an der Marienburger Straße wurde das Prinzenpaar vom jecken Urgestein, Büttendredner Heinz Langlitz, tatkräftig unterstützt. Karnevalslieder stimmten die zahlreich erschienen



Mietertreff Wingender Straße

Anschließend hatte das Prinzenpaar noch Zeit für eine kleine Stärkung, bevor es dann zum Treff 20 weiterging.

Der Treff 20 an der Wingender Straße hielt für Prinz Dieter III. und seine Novesia Anita I. eine kleine Überraschung bereit. Der Eifelverein Neuss spielte zur Begrüßung Karnevals- und Heimatlieder, die für närrische

Stimmung sorgten und zum Schunkeln einluden. „Das hatten wir bisher noch nie“, erzählt Novesia Anita I., die sich sichtlich über die musikalische Unterstützung freute.

Auch im Mietertreff an der Weberstraße erwartete die Besucher ein fröhliches Fest mit Musik zum Schunkeln, Mitsingen und Tanzen. Hier nahm sich das Prinzenpaar ebenfalls ein wenig Zeit, um sich mit ein paar Brötchen für das weitere Programm zu stärken.



Mietertreff Weberstraße



Mietertreff Marienburger Straße



Mietertreff



Mietertreff

FAMILIENWELTEN

Bezahlbarer Wohnraum für Neuss



**NEUSSER
BAUVEREIN**
AG | GEGR. 1891

Seit mehr als 125 Jahren ist die Neusser Bauverein AG Ihr zuverlässiger Partner für bezahlbares Wohnen für die ganze Familie. Das bleibt auch so. In den nächsten Jahren werden wir mehr als 1.000 weitere Wohnungen für die Neusserinnen und Neusser realisieren.

Mehr über unsere aktuellen Projekte lesen Sie auf

www.neusserbauverein.de

NEUSSER LEBENSILF



IN GOLD AUF DEM KAPPESSONNTAGSZUG

Das Jahr 2017 steht bei der Neusser Lebenshilfe unter einem festlichen Stern, denn sie feiert ihr 50-jähriges Jubiläum. Daher ließ es sich die gemeinnützige Gesellschaft nicht nehmen, auch im Karneval gebührend aufzutreten. In glitzernden Hüten und blitzenden Gewändern sowie mit Dutzenden 50-Jahre-Luftballons in Herzform zog die lebhaft inklusive Truppe am Kappessonntag durch die Nüsser Straßen. Alles in Gold gepackt, selbst der begleitende Bus. Somit war die Begeisterung der Karnevalisten der Lebenshilfe-Einrichtungen noch größer denn je. Die Teilnehmerzahl spricht für sich: Mit 105 Per-



Einstimmen auf Kappessonntag

sonen, davon 10 aus der Tanzgarde „Delrather Piratess“, war diese doppelt so groß wie im vergangenen Jahr.

Doch bevor sich alle Narren am Landestheater zum Aufstellen für den Kappessonntagszug versammelten, traf man sich im Lebenshilfe-Center am Hamtorwall zum gemeinsamen Einstimmen, Frühstück und Schminken.

Gut gestärkt ging es dann mit „süßem“ Wurfmaterial ausgestattet auf die jecke Tour. Zujubelndes Straßenpublikum sorgte dafür, dass die müden Füße sich erst am Ende bemerkbar machten. Vielleicht auch, da neben vielen bekannten und winkenden Zuschauern „Prominenz“ im vorausfahrenden Wagen für beste Stimmung sorgte: „MaximNoise“. Der Neusser Rapper wird nicht nur von den Karnevalisten der Lebenshilfe sehr geschätzt. Er ist immer ein beliebter Gast, war es auch in diesem Jahr im Mai auf dem großen Jubiläums-Familienfest der Neusser Lebenshilfe am Markt und Freithof.



Die Lebenshilfe Neuss

wurde 1967 als Selbsthilfevereinigung für Menschen mit geistiger Behinderung von Eltern gegründet.

Heute sind mehr als 450 Mitarbeiter/-innen im Einsatz, um Menschen mit Behinderung eine gleichberechtigte Teilhabe zu ermöglichen.

Wir setzen uns nicht nur für ihre Rechte ein, sondern lassen ihnen genau die Unterstützung und Hilfe zukommen, die sie für ein Leben in unserer Gemeinschaft benötigen.

Wir bieten:

- Wohnhäuser, Wohngemeinschaften, Ambulant Unterstütztes Wohnen
- Ambulante Dienste und Offene Hilfen
- Freizeit, Reisen und Sport
- Pflegedienst „Hand in Hand“
- Familienzentren und inklusive Kitas
- Kinder- und Jugendzentrum, Jugendbus, Sozialpädagogische Familienhilfe
- Beratung und Bildung
- Lebenshilfe-Center

Lebenshilfe Neuss gGmbH
Hamtorwall 16, 41460 Neuss
Tel.: 02131 - 369 18 0
Mail: kontakt@lebenshilfe-neuss.de





Karnevalsparty "Jeck op Jeckerei"



Etwas müde vom Feiern

Sonnenblumen-Kids mit Mottowagen durch Grimlinghausen

„Jeck is jeck“ – und das mit Genuss. Man muss in der Lebenshilfe nicht lange suchen, um weitere Beweise dafür zu finden. Ob in den Tagesförderungen vom Wohnhaus Furth und Wohnhaus Weckhoven, wo in diesem Jahr der Besuch der Neusser Tanzgarde für große Aufregung sorgte, oder auf den Feiern der Einrichtungen, die fünfte Jahreszeit hat begehrten Stellenwert. Ebenfalls bei den Kids der Kitas und den Familienzentren wird die närrische Zeit mit Spannung erwartet und mit Euphorie vorbereitet. Nicht nur die Kostümwahl ist hier eine prekäre Herausforderung und bedarf stets tiefer Auseinandersetzung. Auch die Tagesgestaltung ist von größter Bedeutung. Umzug, Haus- oder Straßenparty? Im Lebenshilfe-Familienzentrum Sonnenblume mag man sich da gar nicht erst beschränken. Mit „Hippe-Hippe – mäh, mäh, mäh“ ziehen die kleinen Sonnenblumen-Narren ab 11 Uhr 11 auf Weiberfastnacht durch die Straßen von Grimlinghausen. Den Mottowagen haben sie schon Wochen vorher gemeinsam mit der befreundeten OGS voller Eifer gestaltet. Nach dem Kamel-

lewerfen und dem Plausch am Wegesrand ging es auch 2017 zum Feiern zurück ins Familienzentrum, wo schon köstliche Leckereien und feierfreudige, mitunter „schwer identifizierbare“ Eltern warteten. Jeck is jeck. Da gibt es kein Vertun. Zudem keine Altersgrenze und kein Anderssein. Aber viel Spaß!

Tolle Stimmung bei „Jeck op Jeckerei“

Und den gab es zweifellos auch auf der traditionellen Karnevalssitzung „Jeck op Jeckerei“ der Lebenshilfe Neuss und der Christusgemeinde im Martin-Luther-Haus. 15 Jahre gibt es das inklusive närrische Partyereignis jetzt schon. Kein Grund zum Ermüden, sondern das Gegenteil: Zuspruch durch die Reihen – auch wenn die Veranstaltung 2017 mit Trauer und Anteilnahme am unerwarteten Tod des langjährig engagierten und sehr beliebten Entertainers Jörg Fischer einherging. Doch war den Veranstaltern und Beteiligten klar, in Fischers Sinn muss Karneval gefeiert werden. Mehr als 200 Gäste genossen das abwechslungsreiche Programm aus Musik-, Show- und Tanzeinlagen. Natürlich gab es on top genügend Raum zum Schunkeln und

»WIR wechseln in wenigen Minuten zum besten Girokonto NRW's.«

Gemeinsam mehr als eine Bank

Sparda-Bank

SpardaGiro:
Die leistungsstarke Lösung ohne Kontoführungsgebühren*.

Entdecken Sie die Bank mit fairen Konditionen und einfachen Lösungen. So, wie unser Girokonto*. Wechseln Sie jetzt! Um den Kontowechsel kümmern wir uns. **Jetzt informieren: www.sparda-west.de/giro**

Sparda-Bank West eG
Kapitelstraße 16, 41460 Neuss • Telefon: 0211 99 33 99 33

*Lohn-/Gehalts-/Rentnerkonto für Mitglieder bei Erwerb von 52 Euro Genossenschaftsanteil mit streckbarer Dividende. Optionale BankCard für nur 10 Euro/Jahr.



Showtanz



Tolle Kostüme

Mitmachen, auf der Bühne wie im Saal. Bunt und prächtig kostümierte Menschen mit und ohne Behinderung tanzten zu heißen Disco-Rhythmen, ließen sich von Zauberkünsten berauschen und von den „Zumbamädels“ der TG Neuss von den Stühlen reißen.

Inklusiver Spaß

Kaum einen Scheich, eine Katze, einen Cowboy oder gar eine Piratin, einen Matrosen oder Wikinger ließ das locker. Latino-Luft lag im Raum. Als dann noch zum Höhepunkt der Sitzung das Neusser Prinzenpaar, Prinz Dieter III. und seine Novesia Anita I., samt Kinderprinzenpaar der Blauen Funken, Thomas I. und Mia I., einzog, war die Stimmung nicht mehr zu bremsen.

Die 15. Karnevalssitzung „Jeck op Jeckerei“ war durch das erprobte Zusammenspiel von Moderation, Musik und Künstlern – gepaart mit der tollen Stimmung und Unterstüt-

zung aller Beteiligten – einmal mehr ein voller Erfolg.



Liebevolle Betreuung auch während der Sitzung

Dass Jeck op Jeckerei verbindet, hat sich wieder bewiesen, weil Menschen mit und ohne Behinderung, groß oder klein, dick oder dünn, gemeinsam dafür gesorgt haben, dass die Sitzung zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

Die nächste inklusive Karnevalssitzung „Jeck op Jeckerei“ der Lebenshilfe Neuss in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Christusgemeinde findet am 03.02.2018 von 15:00 bis ca. 18:30 Uhr im Martin-Luther-Haus statt (Einlass früher, gegen 14:00 Uhr). Alle Jecken und die, die es werden wollen, sind herzlich eingeladen!

Veranstaltungstechnik

Lichttechnik

Beschallungs- und Bühnentechnik

Full-Service

Erpratherstr. 42 · 41466 Neuss
Tel.: 02131 20 31 886
cp@pieper-medien.de

www.pieper-medien.de

STADTWERKE ALTWEIBER- EMPFANG



Prinz aus St. Paul



Prinzessin aus St. Paul



Mitarbeiter SWN mit Prinzenpaar



Tanzgarde StuPG



Ordensvergabe durch Präsidenten



De Prinz kütt: Dieter Hellendahl mit seiner Novesia

SWN WAGEN



ONS STADTWERKE NÜSS EIN DREIFACH HELAU!

Erstmals waren Stadtwerker und ihre Kunden mit einem eigenen Wagen beim Neusser Kappessontagszug dabei. Für Riesenstimmung sorgten natürlich die gute Laune auf dem Wagen sowie hochwertige Kamelle, Wasserbälle und Schlüsselanhänger mit dem Konterfei des Stadtwerke-Bäder-Maskottchens Fridolin. Und ein Zug-Highlight: der Neusser Musiker MaximNoise heizte von der Spitze des Wagens Nr. 26, auf dem Kostümpflicht galt, den Jecken ein.

„Das ist der Wahnsinn“, staunte Pirat Jürgen Scheer, Leiter Unternehmenskommunikation bei den Stadtwerken Neuss. Als der Umzugswagen mit den insgesamt 25 När-



SWN-Prunkwagen

rinnen und Narren an Bord Fahrt aufnahm und in die Kaiser-Friedrich-Straße einbog, erwartete sie ein Meer von kostümierten und gut gelaunten Neussern mit großem Helau und beeindruckend textsicherem Mitsingen bei MaximNoise' Siegersong vom letzten Schützenfest „Immer wieder Neuss“.

Eine bunte Truppe Stadtwerke Neuss

Jeweils dreimal zwei Karten hatten die Stadtwerke Neuss unter ihren Mitarbeitern und Neusser Kunden hier im Stadtwerke-Magazin verlost. Für die glücklichen Närrinnen und Narren war der Gewinn ihrer Plätze auf dem Stadtwerke-Karnevalswagen etwas ganz Neues. „Ich freue mich riesig“, lachte Hexe Claudia Kievits, „weil ich vor Jahren zum Karneval gekommen bin und nun endlich auf einem Wagen mitfahren kann.“ Gewinner Marcus Eberl nahm mit seiner Tochter Indianerin Chiara teil. „Wir sind seit Ewigkeiten jeck. Aber immer nur an der Strecke dabei und nicht auf einem Wagen. Das ist total toll! Jetzt genießen wir die Perspektive und werfen natürlich ordentlich Kamelle“, war der als Bierfass Verkleidete bestens gelaunt.

stadtwerke
neuss

Eure Party

unser Strom

Strom Erdgas Wasser Wärme Contracting Bäder Wellneuss Eishalle Nahverkehr



Jürgen Scheer und MaximNoise



Kamelle zum Nachfüllen

Und Clown Georg Leusch erinnerte sich an den Moment, als er von seinem Gewinn erfuhr. „Ich hatte von der Aktion beim Frühstück in der Zeitung gelesen. Dann bin ich direkt online gegangen und habe mitgemacht. Dann riefen die Stadtwerke an und fragten, ob ich wüsste, warum sie anrufen würden. Ich dachte kurz: Hast du deine Rechnung nicht bezahlt? Kann ja aber nicht sein, die wird ja automatisch abgebucht“, lachte der passionierte Schütze, griff beherrscht in die vollgepackte Kamelle-Schütte, um es den mitfahrenden Stadtwerke-Karnevalisten gleichzutun: Kamelle unter die Jecken!

Allen voran der Vorsitzende Geschäftsführer der Stadtwerke Neuss Stephan Lommetz und seine Frau Gabi Lommetz, beide als Vampire kostümiert. Gemeinsam mit Maskottchen Fridolin

und der gesamten Karnevals-Besatzung brachten sie so viel Wurfmaterial unter die Neusser Jecken, dass Sabine Schrick aus dem Stadtwerke-Marketing mit dem Nachfüllen kaum nachkam. Ihr Kostüm als „fleißiges Bienchen“ trug sie zurecht.

Dann sehen wir uns!

Die rund zweistündige Fahrt war schneller vorbei, als die Teilnehmer vorher unisono gedacht hatten. Um als lustige Truppe zusammenzuwachsen, war die Zeitspanne für die Stadtwerke-Mitarbeiter und ihre Kunden aber mehr als ausreichend. Das Bedauern über das Zugende wich der Frage „so, wo gehen wir jetzt noch zusammen hin?“ Darauf ein dreifaches: Ons Nüss, Helau!

**De Kappes mit de Pappnas
hät Fastelovend im Blot***

Volksbank
DÜSSELDORF NEUSS eG
Finanzkompetenz seit 1881

www.DeiNE-Volksbank.de

* Offizielles Karnevalsmotto der Stadt Neuss

Volksbank
DÜSSELDORF NEUSS eG
Finanzkompetenz seit 1881

Killepitsch®

Premium-Kräuterlikör



Ausgezeichneter Geschmack!

Nach der Wahl zum besten Kräuterlikör der Welt 2002, der Goldmedaille 2003 des international anerkannten „Beverage Tasting Institute“ (BTI) in Amerika und der Bronze-Medaille bei der „Best International Spirit Challenge 2010“ in London in der Kategorie Spezialitäten wurde das Düsseldorfer Original nun erneut zu einem der besten Liköre der Welt prämiert.

Eine internationale Jury zeichnete den Killepitsch Premium Kräuterlikör unter mehreren hundert Teilnehmern bei der „WORLD SPIRIT AWARD 2017“ in der Kategorie Kräuterliköre mit der Goldmedaille aus.



DRINK RESPONSIBLY!

Likörfabrik Peter Busch GmbH & Co. KG
D-40221 Düsseldorf, www.killepitsch.de



jetzt für kurze Zeit:
die neue limitierte
Designerflasche

42% Vol., 0,7l-Flasche

DAS PRINZENPAAR BEI KILLEPITSCH



EIN SONNIGER UND KALTER NACHMITTAG ANFANG FEBRUAR.

Auf Einladung von Hans Joachim Merkens – Verkaufsleiter und Ur-Neusser – besuchte das Neusser Prinzenpaar Dieter III. und Anita I. samt Prinzenführer Dieter Schiller und Präsident Jakob Beyen zu einem ganz besonderen Besuch die Landeshauptstadt. Sie wurden erwartet in der gläsernen Fabrik der Fa. Peter Busch Liköre. Eine unbekannte Firma? Nein, wenn man sie auch eher in einem Altbau in der Düsseldorf Altstadt erwartet hätte, dort, wo in einer kleinen, aber feinen Gaststätte mit dem Namen „Et Kabüffke“ der allseits bekannte Killepitsch verkauft wird. Und eben dieser wird hier im Düsseldorfer Hafen in einem modernen Unternehmen hergestellt.

Die Gäste wurden über den gesamten Produktionsablauf informiert, staunten über die Integration der Tradition in eben diese modernen Abläufe, das streng geheime Rezept der edlen Kräutertinktur, allerdings wurde ihnen nicht preisgegeben. Der Name des Getränks stammt übrigens aus den



Kiste Applepitsch

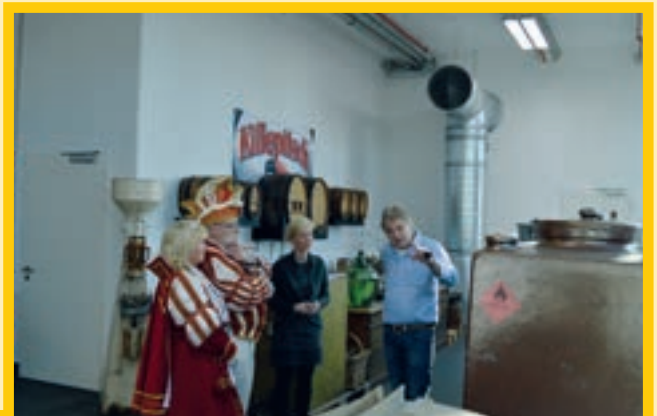
letzten Tagen des Krieges, kurz zusammengefasst saßen in einem Bunker der Altstadt zwei Düsseldorfer Originale, die entschlossen waren: „Beför die uns kille, pitsche mer noch eene“. Der gute Tropfen wird vollständig aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, und die Mischung aus Beeren und Früchten aus aller Welt wird gemeinsam mit 98 Kräutern ein ganzes Jahr zum Reifen eingelagert, bevor sie in kleine und große Flaschen abgefüllt wird. All die Tiegel, Flaschen und Tanks waren fest verschlossen, nur der Geruch der Kräuter in der Luft ließ vermuten, was hier produziert wird. Natürlich gingen die Gäste nicht mit leeren Händen. Auch das neue Produkt „Der Gin 44% 18 Botanical mit leichter Zitrusnote“ wurde vorgestellt und auch schon probiert. Toller Geschmack. Nach der obligatorischen Ordensübergabe wurden sie mit einer Designeredition überrascht, und somit durften dann daheim die 42 Prozent probiert werden und nein, beim Besuch fand eben diese Probe nicht statt, die anstehenden Termine und diese leckere Düsseldorfer Köstlichkeit passen nicht zusammen, aber es gibt ja auch den gemütlichen Feierabend!



Joachim Merkens und Assistentin mit Prinzenpaar



Prinzenpaar vor der Abfüllanlage



Joachim Merkens erklärt die Herstellung



Bunte Wagen für den Kappessonntagzug

Eine Woche vor dem großen Neusser Karnevalsfinale feierten die Wagenbauer Richtfest.

VON VERA STRAUB-ROEBEN

NEUSS 25 bunte Wagen stehen derzeit in der Wagenbauhalle am Theater am Schlachthof und warten auf ihren Einsatz beim Kappessonntagzug, insgesamt fahren fast 40 Fahrzeuge mit. Ganz neu ist das Narrenschiff des Neusser Prinzenpaares Dieter III. Heffendahl und Anita I.

Eine blau funkelnende Kutsche ist in mehr als 300 Arbeitsstunden unter den fachkundigen Händen von Karl-Heinz Geißler, Winnie Jaspers, Thomas Löschler und Franz Sandscheiper entstanden. „Ich habe den Tagesjob gemacht und Teile entworfen und ausgeschlitten. Am Abend wurden die dann angeschraubt, beklebt und bemalt“, erklärt Karl-Heinz Geißler.

Entstanden ist ein gut zehn Meter langes Prachtstück, das auch dem Prinzenpaar den Atem raubt: „Wir sind restlos begeistert und können die Arbeit, die in dem Wagen – aber natürlich auch in allen anderen – steckt, kaum aufwiegeln“, sagte Dieter Heffendahl beim Wagenbau-richtfest am Wochenende und kann es kaum erwarten, von dort oben aus den Jecken am Straßenrand zuzuwinken.

Die GNKG Grün-Weiß-Gelb wird mit einem neuen Gesellschaftswagen für Aufsehen sorgen, während die Edelreserve unter dem Motto „Vom Oberort bis Hanstorwall, faire Lecken überall“ in einer nachgebauten alten Straßenbahn auf die Straße gehen wird. Zu seinem Jubiläum hat der Norfer Narrenclub tief in die handwerkliche Trickkiste gegriffen und alle Embleme aus Holz ausgeschnitten und in mehreren Schichten übereinander an seinen Wagen angebracht.

Die Fankengarde hat ein Kanonenschiff in Blau und Gold gebaut, während die Nürtrische Pudelbande, zu der auch Ralf Dienel, Zugleiter des Kappessonntagsumzuges, gehört. Darauf tummeln sich zahlreiche Minions, die passend zur Römerstadt Neuss Römerhelme tragen. Motto: „Faire Minions, das ist klar, feiern schon in Novaesia.“

Auf politische Themen wurde wie immer verzichtet. „Wir thematisieren keinen Donald Trump oder Ähnliches, wir konzentrieren uns

auf Neuss und die Kinder“ erklärt Geißler. „Wir sind auch keine Künstler, sondern widmen uns mit dem Wagenbau einem Hobby, das Spaß machen soll.“

Die meisten Motive wurden in liebevoller Kleinstarbeit mit Styropor und Holz umgesetzt. „Der Prinzenwagen ist erst in den letzten Tagen fertig geworden, kleine Feinheiten an dem einen oder anderen Wagen müssen noch gemacht werden“, sagt Dienel. „Einige unserer Wagen sind bei dem Einbruch in die Wagenhalle in Mönchengladbach, wo wir sie untergebracht hatten, beschädigt worden“, erklärt er weiter. „Insgesamt haben wir aber noch Glück gehabt und sind glimpflich davon gekommen.“

Fast alle Wagen sind schon fertig, einige Gesellschaften werden vermutlich dennoch bis zur letzten Minute bauen. Jeder ist schließlich ein Preis-Anwärter für den schönsten Wagen. Präsident Jakob Beyen zeichnete zudem einen der „Intensivbauer“, nämlich Franz Sandscheiper, mit dem Orden des Karnevals Ausschusses und einem Fässchen Bier aus. Selbiges in Gläsern gab es natürlich auch für alle Beteiligten im Proberaum des Theaters am Schlachthof.



Willi Schneider, Wagenbauer der Edelreserve, Zugleiter Ralf Dienel und Hallenmeister Karl-Heinz Geißler (v.l.) rüsten sich für Kappessonntag. NGZ-FOTO: UBER



Dieter III. und Anita I. freuen sich über die vielen bunten Groß-Wagen. Foto: Michael Ritters

Wagen sind bereit

Neuss. Am vergangenen Sonntag wurde Richtfest bei den karnevalistischen Wagenbauern gefeiert. Fast alle Wagen sind fertig, einige Gesellschaften werden bis zur letzten Minute bauen. Das Richtfest war die Zeit des Hallenmeisters Karl-Heinz Geißler, der seit vielen Jahren das Wagenbau-richtfest organisiert. Für das leibliche Wohl gab es in diesem Jahr Grünkohl mit Einlage. Eine herzhafte Grundlage für die vielen Karnevalisten. Zunächst bedankten sich Dieter III. und Anita I. für den wunderschönen Wagen mit dem Prinzenorden. Präsident Jakob Beyen zeichnete einen der Intensivbauer, Franz Sand-

scheiper, mit dem KA-Orden und einem Fässchen Bolten-Bier aus. Neben Karl-Heinz Geißler, Jürgen Müller und Winni Jasper waren viele Wagenbauer über 300 Stunden beschäftigt. Ein neu gestalteter Prinzenwagen ist das stolze Ergebnis. Aber nicht nur dieser wurde neu gestaltet. Viele Gesellschaften haben ihre Wagen verändert und zum Teil komplett neu gebaut. In der Wagenbauhalle wurde bei einem leckerem Bolten-Bier auf die vergangenen, arbeitsreichen Wochen zurück geblickt. Ideenreichtum und viele Arbeitsstunden der ehrenamtlich tätigen Mitglieder produzieren immer wahre Meisterwerke.

PRINZEN- FRÜHSTÜCK SPARKASSE



dem KA Präsidenten und der Luftsäuberungsaktion der Stadt zu verknüpfen. Das war so auf den Punkt, dass Jakob Beyen, der KA-Präsident, in seiner Begrüßungsrede Stephan Meiser als nächsten und würdevollen Träger des Rekeliser-Orden ins Gespräch brachte. Obwohl die Sparkasse keine Orden verleiht, bekam jeder Gast eine Anstecknadel mit dem Motto Social Jeck.

Es gibt in jeder Session ein paar Veranstaltungen, die etwas anders sind als man es unter Karnevalisten so gewohnt ist. Dazu gehört auf jeden Fall das Frühstück im Kasino der Sparkasse. Die Tische waren nicht nur geschmückt, sondern auch voll mit rheinischen Leckereien, sprich Mett, Leberwurst, Blutwurst und anderen Spezialitäten für ein gesundes und definitiv nicht veganes Frühstück.



Direktor Stephan Meiser überreicht eine süße Erinnerung

Die Begrüßung durch den Direktor Stephan Meiser erfolgte nicht nur in Reimform, sondern machte auch jedem Literat alle Ehre. Er schaffte es hervorragend, das diesjährige Motto mit der Sparkasse, der Zinspolitik, dem neuen amerikanischen Präsidenten, dem veganen Aufschrei in Limburg,



Prinzenpaar bedankt sich mit einem Ordensregen



Kinderprinzenpaar der Blauen Funken bedankt sich

KA-Vorstandsmitglied Christian Pieper übernahm dann die Moderation und begrüßte die anwesenden Vertreter des Kreises und der Städte und Gemeinden. Aber vor allem freute er sich, die Prinzenpaare, Kinderprinzenpaare und Dreigestirne begrüßen zu können, um sie dann hintereinander auf die Bühne zu rufen, damit sie sich vorstellen und, immer wichtig, auch Orden verteilen. Den Anfang machten das Neusser Prinzenpaar Dieter und Anita, gefolgt vom Kinderprinzenpaar der Blauen Funken. Mit dem Dreigestirn des Sprütztrupp folgte dann eine Seltenheit im Kreis Neuss und Prinz Manfred hofft, dass es in Zukunft mehr dralle Jungfrauen und stramme Bauern im Karneval gibt. Es folgten 2 Kin-

Miteinander ist einfach.

Wenn ein Geldinstitut nicht nur Vermögen aufbaut, sondern auch die heimische Region fördert.

Wir engagieren uns in vielfältiger Art und Weise für den Rhein-Kreis Neuss.

sparkasse-neuss.de

Sparkasse Neuss

derprinzenpaare aus Gustorf (wieder der Sprötztrupp) und aus Rommerskirchen. Nach dem fischen Prinzenpaar aus Dormagen, kam dann zum Abschluss noch das Kinderprinzenpaar aus Hackenbroich. Alle Ehrengäste wurden mit Orden förmlich überschüttet.

Alle anwesenden Prinzenpaare und Dreigestirne bekamen

dann von der Sparkasse noch eine Torte überreicht, da man sonst ja selten dazu kommt, während der Session nahrhaftes Essen zu sich zu nehmen.

Auch in diesem Jahr endete die Veranstaltung dann mit interessanten Gesprächen und der Hoffnung auf tolles Wetter bei den Umzügen.

KREISPRINZEN-TREFFEN



Reiner Breuer brachte es auf den Punkt, als er bei seiner Begrüßungsrede darauf hinwies, dass es für Neuss nicht immer von Vorteil ist, wenn Post vom Landrat eintrifft, aber in diesem Fall war es eine positive Nachricht. Neben dem Neusser Prinzenpaar Dieter und Anita, hatte Hans Jürgen Petrauschke 10 Prinzenpaare und Dreigestirne ins Thomas Morus Haus in Neuss eingeladen, und alle sind der Einladung auch gefolgt, allerdings teilweise durch Erkältung und Norovirus etwas dezimiert.

Zuerst einmal begrüßte der KA-Präsident Jakob Beyen alle Repräsentanten des Karnevals im Rhein-Kreis-Neuss. Vor allem freute er sich, dass er neben dem Landrat, der ja sozusagen als Gastgeber fungierte, auch die Bürgermeister aus Neuss und Korschenbroich (Reiner Breuer und Marcus Venten) und stellvertr. Bürgermeister(in) aus Dormagen und Rommerskirchen (Hans Sturm und Bianca Mischta) begrüßen konnte. Jakob Beyen wies darauf hin, dass diese Veranstaltung trefflich geeignet sei, zu einem die jeweiligen Vertreter ihrer Gesellschaften aus dem Kreis kennen zu lernen und zum anderen die Möglichkeit zum Austausch von Ratschlägen und „Geheimtipps“ bietet. Danach gab es ein Gruppenfoto aller Paare mit dem Neusser Gelöbnis, einer Erklärung, in froher Gemeinschaft Brauchtum und Tradition des Karnevals und der Narretei im Rhein-Kreis Neuss zu pflegen.

Der Landrat „beklagte“ sich darüber, dass Politiker im Karneval ein schweres Los haben, da sie nicht nur am 11.11. die Schlüssel an die Narren abgeben müssen, sondern danach auch von Selbigen durch den Kakao gezogen werden. Dies geschähe aber nur dann, wenn die Politik was falsch gemacht hätte, was aus seiner Sicht natürlich für den Kreis Neuss nicht zuträfe. Er wies darauf hin, dass der Karneval die Flagge des Brauchtums hochhält und die

Gemeinschaft fördert, was man in den momentan sicherlich etwas schwierigeren Zeiten umso mehr schätzen und pflegen sollte, zumal Karneval ja auch gelebte Integration sein kann und soll.

Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister, wie gesagt, mal positive Post vom Landrat, stellten sich die Prinzenpaare und Dreigestirne aus Neuss, Dormagen, Rommerskirchen, Delrath, Orken, Meerbusch-Nierst, Gustorf, Zons, Stürzelberg, Hacken-



Prinzenpaare, Dreigestirne mit politischen Vertretern

broich und Delhoven vor. Von Kindern über Jugendliche bis zu stämmigen Jungfrauen mit Tendenz zum Bartwuchs war alles dabei. Einige Abordnungen waren, wie erwähnt, durch Krankheit etwas dezimiert, andere waren mit vollem Vorstand und Begleitoffizieren vor Ort. Aber alle hatten eins gemeinsam, Spaß am rheinischen Brauchtum und die Fähigkeit dies auch rüberzubringen.

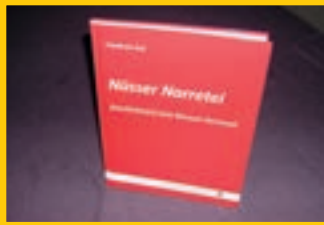
Nach der Vorstellung aller Tollitäten in ihren unterschiedlichen und farbenfrohen Kostümen, gab es bei einem rustikal-nativen Buffet dann die Möglichkeit zum gegenseitigen besseren Kennenlernen und zum zwanglosen Gespräch.

Vor dem Schlusswort des KA-Präsidenten überreichte Fair Trade noch die aktuellen Fair Trade Kammellebüggen an die Novesia Anita I.

KAPPESSONNTAGS- SPLITTER



KA-SHOP



Das Buch "Nüsser Narretei - Geschichte(n) vom Neusser Karneval", von Friedhelm Ruf. 195 Seiten, alles über den Neusser Karneval von den mittelalterlichen Anfängen bis heute.
Preis: 11 Euro.

Erhältlich:

- **Schatzmeister des KA, Jörg Wessel, Tel.: 02131 - 1334900**
- **und bei allen Karnevalsveranstaltungen**



Pin Box mit 3 Pins.
Preis: 6 Euro.



Karnevalspin
Preis: 3 Euro.

LUKAS-KRANKENHAUS



Das ist ein fester Termin im Sessionskalender:

Am Samstag besuchten Prinzenpaar und Kinderprinzenpaar, die Leibgarden von Prinz und Novesia und die Blauen Fünkchen das Lukaskrankenhaus.

Sichtlichen Spaß hatten sie alle bei den Tanzvorführungen in der Eingangshalle: die Aktiven von den Allerkleinsten der Fünkchen bis zu den stattlichen Herren bei ihrem Tanz Po an Po.



Dr. Kremer Leiter Kommunikation bei der Begrüßung



Prinzenpaare im Lukaskrankenhaus



Prinzenbesuch in der Neugeborenenstation

KA-Präsident Jakob Beyen verteilte Orden und Bützchen.

Prinzenpaare und Gefolge besuchten noch die Station K10 der Kinderklinik.

Prinz Dieter III., der mit seiner Novesia Anita I. auch die Wochenbettstation mit majestätischem Glanz erfüllte, bekannte: „Jede Sekunde dieser Session habe ich bisher genossen. So wie jetzt.“



Ons Nüss Helau!

 **Städtische Kliniken Neuss**
Lukaskrankenhaus
Preußenstraße 84 • 41464 Neuss • www.lukasneuss.de

PRINZENEMPFANG BEIM „PRINZEN“- BÄCKER PUPPE



Mit einem Jahr Unterbrechung war es wieder soweit, Ex-Düsseldorfer Prinz Thomas Puppe hatte das Neusser Prinzenpaar Dieter III. und Novesia Anita I. mit Adjutanten und KA-Präsidium zu Gast. Die Begrüßung war schon ansprechend, wenn auch nicht direkt nach Neusser Art (Bolten-Alt), ein leckeres Schumacher wurde gereicht. Dabei entpuppte sich unser Prinz als intimer Kenner der Bäckerszene. Hatte er doch in jugendlichen Jahren mit diversen Bäckern und Metzgern in einem Kegelclub eine ruhige Kugel geschoben.

Thomas Puppe, Bäcker aus Leidenschaft, berichtete über sein Unternehmen „Backen mit Herz und Leidenschaft. - Von Generation, für Generation“.

In 11 Filialen werden die Produkte vertrieben. In Neuss, Am Krausenbaum, ist die Schaltzentrale. Hier werden die ganzen Köstlichkeiten gefertigt. Natürlich gehört auch Marketing zu einer der Aufgaben eines erfolgreichen Unternehmers. Thomas Puppe ist kreativ. Bei der letzten DRUPA entwickelte er mit seinen Bäckerkollegen aus Düsseldorf die „druPrinten“. Eine besondere Printe mit weißer Schokolade. Ein Renner. Besonders im sozialen Bereich ist Thomas Puppe unterwegs. Schon legendär ist sein „Vater und Kind Backen“ am Tag vor Muttertag. An diesem Tag haben Kinder die Möglichkeit, mit mehr oder weniger tatkräftiger Unterstützung ihrer Väter, ein Muttertagsherz herzustellen und zu verzieren. „Den Müttern wird natürlich nichts verraten“. Ein tolles Geschenk.

Nach so vielen Informationen ging es in die Backstube. Die Mit-

arbeiter waren bereits seit einigen Stunden bei der Arbeit. Zunächst erläuterte Thomas Puppe die technischen Geräte und die entstehenden Backvorgänge. Heute sind diese Geräte unverzichtbar. Novesia Anita, im Ornat, durfte zwei eigene Brote kneten und walken. Sie zeigte Fingerfertigkeit. Brot, Brötchenherstellung geht nicht ohne die Rezeptur, die noch selbst angesetzt wird. Diese Rezepturen bleiben aber ein Betriebsgeheimnis.



Meister Puppe erklärt sein Meisterbrot

Der Übergang zur „süßen“ Abteilung war fließend. Vor allem die Herstellung der leckeren „Berliner“ interessierte unseren Prinzen. Die Novesia naschte einen frischen, noch warmen Berliner. Welche Köstlichkeiten. Bald ist wieder Hochkonjunktur, von Altweiber bis Rosenmontag, werden viel Berliner

unters närrische Volk gebracht.

Eine interessante Nachtstunde ging mit einem Ordenssegen unseres Prinzen zu Ende.

Dank an Thomas Puppe für die Führung und Leckereien, die wir mit auf den Nachhauseweg bekamen.



Prinz als Naschkater

Ihr inoffizieller
Partner für
Berlinerengenuss

www.baeckerei-puppe.de

Kaarst • Im Maubin Center • Tel.: 02131 / 62 77 2
 Kaarst • Ludwig-Erhard-Str. 2a • Tel.: 02131 / 790 36 26
 Neuss • Oberstraße 53 (Tranktor) • Tel.: 02131 / 525 29 36
 Bülften • Rathausplatz 13 • Tel.: 02131 / 718 80 55
 Meerbusch • Düsseldorfstraße 3 • Tel.: 02132 / 985 14 37
 Neuss-Backstube • Am Krausenbaum 42a • Tel.: 02131 / 855080

„Einfach
...köstlich!“

SITZUNG OHNE NAMEN



ZUM 11. MAL EINE SITZUNG OHNE NAMEN

Der Abend im Zeughaus war ohne Frage eine gelungene Jubiläumsveranstaltung und die Sitzung braucht auch keinen Namen, denn das Programm spricht einfach für sich. Der AVDK zusammen mit der Volksbank Düsseldorf-Neuss hatte wieder ein Programm der Spitzenklasse zusammengestellt. Zu Beginn der Veranstaltung wurden Christian Feldbinder (Volksbank) und Stefan Kleinehr (Präsident des AVDK und Sitzungspräsident) von Jakob Beyen, Präsident des KA Neuss, für ihre 11 jährigen Verdienste ausgezeichnet.



Einzug der Prinzenpaare

noch einen beeindruckenden Auftritt mit dem obligatorischen Stippfötchen.

Kuhl un de Gäng, Knüngelköpp und die Rabaue sorgten für Stimmung vom Feinsten, aber der Auftritt der Räuber war, wenn auch aus einem wehmütigen Anlass, der Höhepunkt des Abends. Frontmann Karl-Heinz Brand hat sich entschlossen, nach 40 Jahren am Ende der laufenden Session aufzuhören. Die Räuber spielten noch mal die bekanntesten Lieder aus ihrem Repertoire und spätestens bei „Dat is Heimat“ hatte der eine oder andere auch ein Tränchen im Auge.

So ging nach über 5 Stunden ein tolles Programm zu Ende und danach wurde im Zeughaus noch kräftig weiter gefeiert.

Man freute sich da schon auf die 12. Auflage der Sitzung, die keinen Namen braucht, am 23.01.2018 und man freute sich so sehr, dass die Veranstaltung bereits am nächsten Tag ausverkauft war.



Ehrenorden an Christian Feldbinder und Stefan Kleinehr



Prinzengarde der Stadt Köln

Unter den Augen des Neusser Prinzenpaar Dieter III. und Novesia Anita I. sowie dem Düsseldorfer Prinzenpaar Christian III. und Venezia Alina ging dann die bunte Show im ausverkauften Saal und Gepäcknetz los.

Guido Crantz, Bernd Stelter, Klaus + Willi und Martin Schoeps erzählten Geschichten aus dem Leben, der Politik und der Schule und erzeugten eine Lachsalve nach der anderen.

Das Tanzcorps Fidele Sandhasen bot ein atemberaubendes artistisches Programm, das man auf der verhältnismäßig kleinen Bühne so nicht erwarten konnten.

Die Prinzengarde der Stadt Köln hatte dann auch



**AUTO
TERMINAL
NEUSS**

WAGENÜBERGABE ARNDT



OHNE DIE BAGAGEWAGEN DER FIRMA ARNDT GIBT ES NUR WENIGE KAMELLE.

In den großzügigen Geschäftsräumen der Firma Arndt präsentierte sich das Familienunternehmen „Autovermietung Arndt“.

War das Wetter auch alles andere als karnevalistisch, ein eisiger Wind piff über die Ruwerstraße, so war es im Inneren der Räume der Firma Arndt doch herzlich und gemütlich. Das lag aber nicht nur an der Heizung, sondern vor allem am Grund des Besuches des Prinzenpaares Dieter III. und Anita I. und seiner Begleitung samt dem Karnevalsausschuss und den Leibgarden des Prinzenpaares.

Das Prinzenpaar war eingeladen, die Bagagewagen zu besichtigen und bereits in Empfang zu nehmen. Arndt macht mobil. Davon überzeugte sich das Prinzenpaar und posierte vor einem Sprinter, der am Kappessonntag viele Kamelle transportieren wird. Das Engagement für das Winterbrauchtum besteht nunmehr im 8. Jahr. Begonnen hatte es mit der Unterstützung des Präsidiums des KA während der Session. Ein Fahrzeug der Firma Arndt machte das Präsidium mobil. So konnten die vielen Termine sicher erreicht werden. Zwischenzeitlich ist die Unterstützung um ein Vielfaches gewachsen. Rund

30 Sprinter dienen während des Kappessonntagsumzuges als Bagagewagen für die vielen Tonnen Kamelle. Ohne das Engagement der Familie Arndt ist der Kappessonntagsumzug kaum denkbar. Wie können wir alle Jecke befriedigen, wenn wir mit einem Handkarren durch die Stadt marschieren würden? Undenkbar.

Selbst die Familie Arndt ist mittlerweile eine richtig "Jecke" Familie geworden. Sie sind eine Bereicherung für den Neusser Karneval. Wir als Karnevalisten freuen uns wieder, wenn es heißt „die Bagagewagen“ können in Empfang genommen wer-



Familie Arndt übergibt die Bagagewagen

den, denn dann ist der Kappessonntagsumzug nicht mehr weit entfernt. Das Prinzenpaar Dieter III. und Anita I. war zufrieden mit der Besichtigung und ist überzeugt, dass alle Kamelle auch ihr Ziel, die Kinder und Jecke erreichen wird. Als Karnevalsausschuss sind wir stolz, so einen Partner zu haben.

Mal was Besonderes...
Vermietung von PKW und LKW. Verkauf junger Gebrauchtwagen.

ARNDT
AUTOMOBILE

Lamborghini Huracán LP610-4
V10 - 610 PS - 5200 ccm - 325 km/h
560 Nm - 0-100 km/h in 2,9 s

FAIRMIETEN · FAIRKAUFEN · FAIRLEASEN · ARNDT-AUTOMOBILE.DE · INFO@ARNDT-AUTOMOBILE.DE
3 x Neuss 021 31 - 40 678 22 · 3 x Düsseldorf 0211 - 500 80 10 · Krefeld 02151 - 33 95 95 · Mönchengladbach 02161 - 60 50 24

RHEINPARKCENTER



stigen Mitmachaktionen. Neben der Bühne zauberte Barbara Massmann von face to face bunte Kindergesichter.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!!



Blau Rot Gold



Grün Weiss Gelb



Kaarster Narrengarde



Kinderprinzenpaar mit Fünkchen

Am Samstag, den 28.01.2017 hieß es zum 7. Mal „Ons Nüss Helau“.

Zusammen mit dem Kinderprinzenpaar der blauen Funken sowie dem großen Prinzenpaar Dieter III. und seiner Novesia feierte das Rheinpark-Center in Zusammenarbeit mit dem Karnevals Ausschuss Neuss wieder Kinder-Karneval.

Die Kindertanzgarden aus dem Rhein-Kreis Neuss begeisterten die Zuschauer mit ihren Tanzvorführungen und Clown Bobori unterhielt die kleinen und großen Zuschauer mit lu-

Weil wir hier
nährisch sind.



Logistik in Rheinkultur



NEUSS DÜSSELDORFER HÄFEN

www.nd-haefen.de

PROGRAMM

■ SA. 11. NOV. 2017 ■

Hoppeditz-Erwachen

Beginn: 11:11
Rathaus, Am Neumarkt 2, Kaarst
Narrengarde Blau-Gold

Hoppeditzerwachen

Beginn: 11:11
Vogthaus, Münsterplatz 10, Neuss
Karnevalsausschuss Neuss

Jubiläumsempfang und Hoppeditz-Erwachen

Beginn: 19:11, Einlass: 18:30
Aula der Gesamtschule am Feuerbach-
weg, Neuss
Norfer Narren Club

Hoppeditz-Erwachen

Beginn: 19:11, Einlass: 18:11
Scheibenstand (Schießstand) am Schei-
bendamm, Neuss
Blaue Funken

Hoppeditz-Erwachen

Beginn: 20:11, Einlass: 19:00
Pfarrzentrum Büttgen, Pampusstr. 4, Kaarst
5 Aape Büttgen

■ FR. 17. NOV. 2017 ■

Prinzenproklamation

Beginn: 19:30, Einlass: 18:30
Zeughaus Neuss
Karnevalsausschuss Neuss

■ SA. 18. NOV. 2017 ■

Proklamation des Kinderprinzen- paares der Blauen Fünkchen

Beginn: 13:11, Einlass: 12:30
Marienhaus, Kapitelstr. 36, Neuss
Blaue Funken

Quirinussternverleihung

Beginn: 19:00
Thomas Morus Haus, Adolfstr. 56, Neuss
Stadt- und Prinzengarde

Große Sitzung

Beginn: 19:00, Einlass: 18:11
Festzelt Gustorf, Torfstecherweg 15
Nährischer Sprötztupp

Grüne Überschriften:

Nur auf persönliche Einladung

■ FR. 24. NOV. 2017 ■

Sessionseröffnung und Hoppeditz-Erwachen

Beginn: 20:00, Einlass: 19:00
Kardinal-Bea-Haus, Furtherhofstr., Neuss
Nährische Pudelbande

■ SA. 25. NOV. 2017 ■

Senatsempfang

Beginn: 13:11
Vogthaus, Münsterplatz 10, Neuss
Blaue Funken

Uniformmappell

Beginn: 19:00, Einlass: 18:11
Thomas Morus Haus, Adolfstr. 56, Neuss
Fidelitas

■ SA. 01. DEZ. 2017 ■

Karnevalseröffnung

Beginn: 19:00, Einlass: 18:00
Kardinal-Bea-Haus, Furtherhofstr., Neuss
Grün Weiß Gelb

■ DO. 04. JAN. 2018 ■

Wagenübergabe Mercedes

Beginn: 17:00
Mercedes-Benz Niederlassung Neuss
KA Neuss

■ SA. 06. JAN. 2018 ■

Funkenbiwak und Wagenübergabe an das Kinderprinzenpaar

Beginn: 11:11
Autohaus Moors Jülicher Landstr. 188,
Neuss
Blaue Funken

Neujahrsmesse

Beginn: 19:00
Quirinus Basilika Neuss
Karnevalsausschuss Neuss

Hofburgübernahme und Neujahrsempfang

Beginn: 20:00, Einlass: 19:30
Dorint Hotel Neuss
Karnevalsausschuss Neuss

■ SO. 07. JAN. 2018 ■

Prinzenclubaufnahme des Ex-Prinzen

Beginn: 11:00, Einlass: 10:30
Marienhaus, Kapitelstr. 36, Neuss
Prinzenclub

■ MO. 08. JAN. 2018 ■

SPD Prinzenempfang

Beginn: 19:00
RLT, Oberstr. 95, Neuss

■ DI. 09. JAN. 2018 ■

Kamelle us Kölle

Beginn: 19:30, Einlass: 18:11
Swissotel Rheinallee 1, Neuss
Blaue Funken

■ FR. 12. JAN. 2018 ■

Bunter Abend

Beginn: 19:00, Einlass: 18:00
Marienhaus, Kapitelstr. 36, Neuss
Neusser Karnevalsfreunde

Nüsser für Nüsser

Beginn: 20:11, Einlass: 19:00
Thomas Morus Haus, Adolfstr. 5, Neuss
Blau-Rot-Gold

■ SA. 13. JAN. 2018 ■

Bagagewagen Übergabe Arndt

Beginn: 11:00
Autovermietung Arndt, Ruwerstr. 7a, Neuss
Karnevalsausschuss Neuss

Prinzenempfang im Kaufhof

Beginn: 13:00
Galeria Kaufhof, Niederstr. 42, Neuss

Nüsser Ovend

Beginn: 20:00
Gare du Neuss, Karl-Arnold-Str. 35, Neuss
Heimatfreunde

■ SO. 14. JAN. 2018 ■

Herrensitzung

Beginn: 11:11, Einlass: 10:11
Vogthaus, Münsterplatz 10, Neuss

■ MO. 15. JAN. 2018 ■

Tanzgarden Tanzwoche im RPC

Beginn: 18:00
Rheinpark Center Neuss

■ DI. 16. JAN. 2018 ■

Tanzgarten Tanzwoche im RPC

Beginn: 18:00
Rheinpark Center Neuss

■ MI. 17. JAN. 2018 ■

Prinzenfrühstück

Beginn: 10:00
Dorint Hotel, Selikumerstr. 25, Neuss
Karnevalsausschuss Neuss

Prinzenempfang der GWN

Beginn: 13:00
An der Hammer Brücke 9, Neuss
Gemeinnützige Werkstätten Neuss

Prinzenempfang des Johanna-Etienne Krankenhauses

Beginn: 15:00
J.-E.-Krankenhaus, Am Hasenberg 46, Neuss

Prinzenempfang des Kindergartens Augustinus-Strolche

Beginn: 15:45
Johanna-Etienne-Krankenhaus, Am Hasenberg 46, Neuss

Kreis Prinzen Treffen

Beginn: 19:30
Rhein Kreis Neuss

■ DO. 18. JAN. 2018 ■

Tanzgarten Tanzwoche im RPC

Beginn: 18:00
Rheinpark Center Neuss

■ FR. 19. JAN. 2018 ■

Tanzgarten Tanzwoche im RPC

Beginn: 18:00
Rheinpark Center Neuss

Kostümsitzung

Beginn: 19:45, Einlass: 19:00
Thomas Morus Haus, Adolfstr. 56, Neuss
Müllekkol

Damensitzung

Beginn: 20:00, Einlass: 19:00
Realschule Kaarst, Halestr. 5, Kaarst
Narrengarde Blau-Gold

■ SA. 20. JAN. 2018 ■

Prinzenempfang bei Möbel Höffner

Beginn: 10:30
Eingangsbereich im Möbelhaus Höffner,
Willy-Brandt-Ring, Neuss

Prinzenempfang des RPC

Beginn: 14:00
Rheinpark Center Neuss

Prinzenempfang des St. Augustinus Memory Center

Beginn: 17:00
Steinhausstraße 40 Neuss

Garde Abend der Novesia Garde

Beginn: 19:11, Einlass: 18:11
Reuterhof, Rheinuferstr. 18, Neuss
Novesia Garde

■ SO. 21. JAN. 2018 ■

Damensitzung

Beginn: 11:11, Einlass: 10:11
Vogthaus, Münsterplatz 10, Neuss

Biwak

Beginn: 11:11, Einlass: 10:00
Aula der Realschule Halestraße, Kaarst
Narrengarde Blau-Gold

■ DI. 23. JAN. 2018 ■

Sitzung ohne Namen

Beginn: 19:30, Einlass: 18:30
Zeughaus, Neuss
Volksbank, Heimatfreunde, AVDK

■ DO. 25. JAN. 2018 ■

Sparkassenfrühstück

Beginn: 09:00, Einlass: 08:30
Sparkassenforum, Michaelstr. 65, Neuss

■ SA. 27. JAN. 2018 ■

Autogrammstunde der Prinzen- paare im Kaufhof

Beginn: 11:30
Galeria Kaufhof, Niederstr. 42, Neuss

Prinzenwiegen Metro

Beginn: 13:00
Metro Neuss, Jagenbergstr. 6, Neuss

Kostümsitzung

Beginn: 19:50, Einlass: 19:00
Aula der Gesamtschule am Feuerbach-
weg, Neuss
Norfer Narren Club

Gala-Prunksitzung

Beginn: 20:11, Einlass: 19:00
Pfarrzentrum St. Aldegundis, Pampusstr.
4, Kaarst
5 Aape Büttgen

Karnevalsveranstaltung

Beginn: 20:30
Pfarrgemeinde St. Elisabeth und Huber-
tus Neuss

■ SO. 28. JAN. 2018 ■

Herrensitzung

Beginn: 11:00, Einlass: 10:00
Wetthalle Neuss
Grün-Weiss-Gelb

Ehrenordenverleihung

Beginn: 11:11, Einlass: 10:11
Marienhaus, Kapitelstr. 36, Neuss
Altstätter

Von Pänz für Pänz und Familich

Beginn: 14:00, Einlass: 13:00
Thomas Morus Haus, Adolfstr. 5, Neuss
Blau-Rot-Gold

Karnevalsveranstaltung

Beginn: 17:30
Pfarrgemeinde St. Elisabeth und Huber-
tus Neuss

■ DI. 30. JAN. 2018 ■

Seniorenitzung

Beginn: 14:00, Einlass: 13:00
Stadthalle Neuss, Selikumerstr. 25
Grün-Weiss-Gelb

■ DO. 01. FEB. 2018 ■

Prinzenempfang bei der GWG

Beginn: 15:00
Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft,
Viktoriastraße 17, Neuss

■ FR. 02. FEB. 2018 ■

NGZ und Mayersche

Beginn: 17:00
Mayersche Buchhandlung, Büchel 31, Neuss

■ SA. 03. FEB. 2018 ■

Wagenbaurichtfest

Beginn: 11:00, Einlass: 10:00
Wagenbauhalle, Blücherstr. 33, Neuss
KA Neuss

Autogrammstunde der Prinzen- paare im Kaufhof

Beginn: 12:30
Galeria Kaufhof, Niederstr. 42, Neuss

Besuch des Lukaskrankenhauses

Beginn: 14:00
Lukaskrankenhaus, Preußenstr. 84

Mädchensitzung

Beginn: 14:30, Einlass: 13:30
Festzelt Gustorf Torfstecherweg 15
Närrischer Sprütztrupp

■ SO. 04. FEB. 2018 ■

Närrischer Frühschoppen

Beginn: 12:11, Einlass: 11:33
Gaststätte Gießkanne, Hamtorwall 17,
Neuss
Edel-Reserve Rot-Gelb

Bunter Kinderkarneval der Blauen Fünkchen

Beginn: 13:11, Einlass: 12:30
Marienhaus, Kapitelstr. 36, Neuss
Blaue Funken

Damensitzung

Beginn: 13:30, Einlass: 12:30
Stadthalle Neuss, Selikumerstr. 25, Neuss
Grün-Weiss-Gelb

Kindersitzung

Beginn: 14:30, Einlass: 13:00
Festzelt Gustorf, Torfstecherweg 15
Nährischer Sprütztrupp

■ MO. 05. FEB. 2018 ■

Blaues Sofa - NGZ Interview mit Neusser Prinzenpaar

Beginn: 19:00
Bürgergesellschaft Neuss, Mühlenstr. 27
NGZ

■ DI. 06. FEB. 2018 ■

Polizeiempfang

Beginn: 11:00
Zeughaus, Neuss
Kreispolizeibehörde Neuss

Prinzenliner

Beginn: 13:11
Gaststätte Pütz, An der Norf 72, Neuss
Hippelänger Jecke

■ MI. 07. FEB. 2018 ■

Prinzenmahl

Dorint Hotel, Selikumerstr. 25, Neuss
KA Neuss

■ DO. 08. FEB. 2018 ■

Altweiber-Prinzenempfang NewS 89,4

Beginn: 07:50
Sendestudio, Moselstr. 16, Neuss
Lokalradio Kreis Neuss

Prinzenempfang Albert Schweitzer Grundschule Reuschenberg

Beginn: 08:15
Aula, Tulpenstr. 66, Neuss
Albert Schweitzer Grundschule

Prinzenfrühstück der GWG

Beginn: 09:00
Büro Räume, Markt 36, Neuss
GWG

Rathauserstürmung und City-Karneval

Beginn: 11:00
Neusser Rathaus/Markt, Neuss
Karnevals Ausschuss Neuss

Altweiber - Sturm auf das Rathaus

Beginn: 11:11
Kaarster Rathaus, Am Neumarkt 2, Kaarst
Narrengarde Blau-Gold

Altweiberempfang Commerzbank

Beginn: 12:15
Kassenhalle, Markt 21-25, Neuss
Commerzbank AG

Altweiberempfang Stadtwerke Neuss

Beginn: 13:30
Büro Räume, Moselstr. 25-27, Neuss
Stadtwerke Neuss

Altweiberball

Beginn: 14:00
Festzelt Gustorf, Torfstecherweg 15
Nährischer Sprütztrupp

Möhne-Swing - Altweiberparty

Beginn: 15:00, Einlass: 14:00
Zeughaus Neuss
Karnevals Ausschuss Neuss

■ FR. 09. FEB. 2018 ■

Et funkt im Zeughaus - Funkenparty

Beginn: 19:11, Einlass: 18:00
Zeughaus Neuss
Blaue Funken

■ SA. 10. FEB. 2018 ■

Prinzenfrühstück

Beginn: 10:11, Einlass: 09:30
Alte Schmiede, Michaelstr. 50, Neuss
Nüsser Rode Husare

Kinderumzug ZIN

Beginn: 12:00
Neusser Innenstadt
KA Neuss

Kindertanzgardenwettbewerb

Beginn: 13:00, Einlass: 12:00
Zeughaus Neuss
Blaue Funken

Autogrammstunde im Kaufhof

Beginn: 13:15
Galeria Kaufhof, Niederstr. 42, Neuss
KA Neuss

Kindersitzung

Beginn: 14:11, Einlass: 13:30
Pfarrzentrum Büttgen, Pampusstr. 4
5 Aape Büttgen

Kindersitzung

Beginn: 15:00, Einlass: 14:30
Realschule Kaarst, Halestr. 5
Narrengarde Blau-Gold

Warm Up vorm Kappessonntag

Beginn: 20:00
Bistro Markt 27, Markt 27, Neuss
Fidelitas

■ SO. 11. FEB. 2018 ■

Frühstück zum Kappessonntag

Beginn: 10:00
Gaststätte Norfer Treff, Geibelstr. 1
Norfer Narrenclub

Kappessonntagsfrühstück

Beginn: 10:00
Alte Schmiede, Michaelstr. 50, Neuss
Grün-Weiss-Gelb

Kappessonntagsmatinée

Beginn: 10:00
RLT im Foyer, Oberstr. 95
Heimatfreunde

Funkenbiwak

Beginn: 10:11
Vogthaus, Münsterplatz 10, Neuss
Blaue Funken

Frühschoppen

Beginn: 11:00, Einlass: 10:00
Festzelt Gustorf, Torfstecherweg 15
Nährischer Sprütztrupp

Kappessonntagsumzug

Beginn: 13:11
Neusser Innenstadt
Karnevals Ausschuss Neuss

Kappesfete

Beginn: 15:00, Einlass: 14:00
Zeughaus Neuss
Karnevals Ausschuss Neuss

■ MO. 12. FEB. 2018 ■

Kinderkarneval

Beginn: 14:00, Einlass: 13:00
Kardinal-Bea-Haus, Furtherhofstr. 25
Grün-Weiss-Gelb

Rosenmontagsumzug

Beginn: 14:11
Büttgen
5 Aape Büttgen

Rosenmontagszug und Ausklang

Beginn: 14:11
Festzelt Gustorf, Torfstecherweg 15
Nährischer Sprütztrupp

■ DI. 13. FEB. 2018 ■

Veilchendienstagsumzug

Mönchengladbach
Beginn: 13:11
Mönchengladbach
Mönchengladbacher Karnevalsverband e.V.

Hoppeditz-Beerdigung mit Fischessen

Beginn: 19:00
Gaststätte Norfer Treff, Geibelstr. 1, Neuss
Norfer Narrenclub

Fischessen mit Verleihung der goldenen Narrenkappe

Beginn: 19:11, Einlass: 18:30
Vogthaus, Münsterplatz 10, Neuss
Narrenkappe

■ MI. 14. FEB. 2018 ■

Hoppeditz-Beerdigung

Beginn: 20:11, Einlass: 19:00
Pfarrzentrum Büttgen, Pampusstr. 4
5 Aape Büttgen

■ SA. 17. FEB. 2018 ■

Hoppeditz-Beerdigung

Beginn: 19:11, Einlass: 18:11
Vogthaus, Münsterplatz 10, Neuss
Blaue Funken

PRINZENWIEGEN METRO



Bevor das traditionelle Wiegen der Prinzenpaare begann, zeigten die Kleinsten ihr Können.

Die Kindertanzgarde der JUKA – Jugend im Karnevals-ausschuss –, eine Formation aus fünf verschiedenen Gesellschaften, zeigte ihr Können. Großer Applaus wurde ihnen gespendet.

KAMELLE FÖR DE ZOG

Tradition wird beim METRO Cash & Carry Großmarkt Neuss groß geschrieben. Auch in 2017, vor Beginn der Jecken Tage, wurde das Prinzenpaar wieder in Kamelle aufgewogen.

Geschäftsleiterin Yvonne Persch empfing das Prinzenpaar direkt am Kundeneingang des Großmarktes und begleitete es mit der Leibgarde des Prinzen Karneval der Stadt- und Prinzengarde Neuss, der Leibgarde der Prinzessin Novesia der Novesia Garde der NKG Blaue Funken, den Kinderprinzenpaaren der Blauen Funken mit ihrer Kindertanzgarde und das Kinderprinzenpaar der Spröztrupp Gustorf nebst KA Präsidium und stellvertretenden Bür-



Prinzenpaar wird aufgewogen



Kinderprinzenpaar der Spröztrupp

germeister Dr. Jörg Geerlings in den Markt zur Veranstaltungsfläche.

Dort angekommen, wurden sie bereits von Kunden und vielen Vertretern der Karnevalsvereine empfangen.

Frau Persch begrüßte alle auf das herzlichste in ihrem ersten Jahr als Geschäftsleiterin in Neuss.

Herzliche Worte fand auch der stellvertretende Bürgermeister Dr. Jörg Geerlings bei der Begrüßung. Ist er doch selbst seit vielen Jahren aktiv im Karneval und weiß, wie viele Kamelle geworfen werden und wie wichtig ein Partner wie die METRO für die Karnevalisten ist.

Auch die anderen Gardes – Leibgarde des Prinzen und Leibgarde der Novesia sowie die Kindertanzgarden der Blauen Fünkchen zeigten, auf welchem hohem Niveau sie tanzen.

Dann war es soweit:

Moderator Andy bat zunächst die Kinderprinzenpaare auf die Waage. Jedes Kamellepaket wurde durch die Besucher bejubelt. Eine hohe Kilozahl ist für Kappessonntag reserviert.

Die Erwartungshaltung war hoch, als Prinz Dieter III. Hellendahl und seine Novesia Anita I. Löwner auf die Waage gingen.



Kinderprinzenpaar der Blauen Funken

Präsident Jakob Beyen und der stellvertretende Bürgermeister Dr. Jörg Geerlings stapelten Kiste für Kiste Kamelle auf die Waage. Starke Männer mussten das Gleichgewicht halten, damit die hochwertigen Kamelle nicht vorzeitig umkippten. Weit über 200 kg werden dem Prinzenpaar geschenkt, damit diese die Zuschauer am Kappessonntag glücklich machen.

Zum Schluss erhielten die kleinsten Tänzerinnen traditionell ein kleines Geschenk. „Der Nachwuchs spielt im Karneval eine ganz besondere Rolle. Wirklich toll, was die Jüngsten bereits leisten“, so Yvonne Persch. Frau Persch ließ es sich nicht nehmen, den METRO-eigenen Orden an die Karnevalisten zu verleihen.

METRO Cash & Carry ist das ganze Jahr über als „Partner der Vereine“ im Einsatz und kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen rund um die fünfte Jahreszeit. Ob in Neuss, Düsseldorf, Köln oder Mainz: Die METRO Cash & Carry Großmärkte rund um die Karnevalshochburgen und darüber hinaus bereiten sich schon lange vor dem 11. November auf die tollen Tage vor.

Ein dreifaches
Ons Nüss Helau!



OPTIKER RITTERS

„Ons Nüss Helau“

Augenglasbestimmung
Vergrößernde Sehhilfen
Kontaktlinsenanpassung
Eigene Meisterwerkstatt

Sebastianusstraße 2 • Neuss • Tel.: 02131 273134
www.optiker-ritters.de



Fastelovend fiere ...
...mit allem, was dazugehört!

Ihr professioneller Partner mit der Riesenauswahl zu Top-Preisen:

- Wurfmaterial
- Kostüme
- Schminke
- Party-Artikel
- Saalausstattungen
- Dekorationsartikel und vieles mehr...

27. 1. 2018 ab 18.00 Uhr

„Großes Prinzenwiegen“ mit Prinz Dieter und Novesia Meike

- Stadt- und Prinzengarde Neuss
- Ordensverleihungen

Viel Spaß bei Musik, Tanz und toller Stimmung mit DJ Titschy...

METRO
Partner der Vereine

Besuchen Sie uns in unserem Großmarkt in Neuss, Jagenbergstraße 6 (Gewerbegebiet Bonner Straße).

ONS NÜSS HELAU

METRO

PRINZENEMPfang GWN



keiten und Abläufe erklären. Auch die Mitarbeiter zeigten dem Prinzenpaar stolz ihre Arbeit. Bei einem abschließenden gemeinsamen Gespräch stellte Christoph Schnitzler den vielfältigen Bildungs- und Arbeitsauftrag der GWN vor und beantwortete die interessierten Fragen des Prinzenpaares. Prinz Dieter III. betonte, dass die GWN einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Menschen mit Behinderung leistet und man sehen kann, dass die Mitarbeiter gerne in der GWN arbeiten.

KARNEVAL IST GELEBTE INKLUSION

Klatschend, jubelnd und mit einem dreifachen „Ons Nüss Helau!“ wurde das Neusser Prinzenpaar von den Karnevalsjecken der GWN Betriebsstätte An der Hammer Brücke empfangen. Es ist eine schöne Tradition geworden, dass das Prinzenpaar sich einen Nachmittag Zeit nimmt, um die GWN Gemeinnützigen Werkstätten Neuss GmbH zu besuchen und sich über die Arbeit der Menschen mit Behinderung zu informieren. Stellvertretend für die Betriebsstätte überreichten Prinz Dieter III. und seine Novesia Anita I. Christoph Schnitzler, Geschäftsführer der GWN, den Orden des Prinzenpaares. Beim Rundgang durch die Gruppen des Verpackungs-/Konfektionierungsbereichs und des Heilpädagogischen Arbeitsbereichs ließen Prinz Dieter III. und seine Novesia Anita I. sich von Jörg Schmidt, Betriebsleiter Verpackung, die unterschiedlichen Tätig-



Prinzenpaar mit GWN Mitarbeitern



Tollitäten bei der GWN



Närrische
GWN-Stadthalle



Fußgruppe am
Kappessonntag

Kappessonntag, Prinzenempfang & mehr

Die GWN beteiligt sich aktiv am Neusser Karneval, weil der Karneval Menschen mit und ohne Behinderung eine schöne Gelegenheit bietet, sich kennen zu lernen und zusammen zu feiern.

GWN:
Gemeinnützige Werkstätten Neuss

TRAUMSCHIFF GWN: „WIR WOLLEN ME(E)HR“

Neben dem Besuch der Prinzenpaares in der GWN ist für viele Mitarbeiter ein wichtiger Termin zum Jahresbeginn die Karnevalsfeier in der Neusser Stadthalle. Unter dem diesjährigen Motto „Traumschiff GWN – Wir wollen Me(e)hr“ sorgten fast 700 Gäste für gute Stimmung. Nicht nur Matrosen, Kapitäne und Piraten tummelten sich auf der Tanzfläche und zogen mit dem singenden Nüsser Jung „Titschy“ an der Spitze der Polonäse durch den Saal. Das abwechslungsreiche Programm mit den lautlosen Piraten und der Party Crew aus den Reihen der GWN, der Blasmusikkapelle „Siebenbürgen“ Setterich unter der Leitung und mit Gesang des Betriebsleiters Jörg Schmidt, der Tanzgarde „Glamour Girls“, dem Bundesschützenfanfarenchor Buderich und weitere tolle Auftritte rundeten diesen schönen Abend ab.

Der Höhepunkt des Abends war der Einzug des Neusser Prinzenpaares Prinz Dieter III. und seiner Novesia Anita I. mit ihrem Gefolge. Nach Überreichung des traditionellen Schuhputzkasten durch die GWN putzte Prinz Dieter III. auf Knien mit Hingabe die Schuhe seiner Novesia.

Abschluss der närrischen Aktivitäten der GWN ist die Teilnahme am Kappessonntagszug. Zum zweiten Mal hatten Kollegen und Mitarbeiter des Berufsbildungsbereichs tolle Arbeit geleistet und einen fantasievollen Wagen gestaltet. Die passenden Kostüme dazu wurden von der Kreativgruppe der Gärtnerei Am Leuchtenhof angefertigt. Bei gutem Wetter, toller Musik

und mit einer Menge guter Laune begleiteten Kraken und Fische das GWN-Traumschiff durch Neuss.

LEICHTE SPRACHE

Das Neusser Prinzen-Paar hat die GWN besucht. Viele Mitarbeiter haben sie begrüßt. Sie haben „Ons Nüss Helau!“ gerufen. Das Prinzen-Paar hat einige Gruppen besucht. Die Mitarbeiter haben dem Prinzen-Paar Ihre Arbeit gezeigt.

Die GWN macht auch eine Karnevals-Feier. Viele Mitarbeiter freuen sich darauf. Sie verkleiden sich. Es gibt Musik und die Mitarbeiter tanzen. Sie haben viel Spaß. Das Prinzen-Paar kommt auch gerne zur Karnevals-Feier.

Der Karnevals-Umzug in Neuss heißt Kappes-Sonntags-Zug. Gruppen-Leiter und Mitarbeiter der GWN haben wieder einen tollen Karnevals-Wagen gebaut. Sie haben auch Kostüme gemacht. Die Kostüme waren sehr schön. Beim Umzug wurden ganz viele Kamelle verteilt. Alle hatten großen Spaß. Die Stimmung war toll und das Wetter war gut. Nächstes Jahr wird wieder mitgemacht!

TZG



„DIE BESTE ENTSCHEIDUNG, DIE ICH TREFFEN KONNTE“:

– mit dem TZG in einen neuen Lebensabschnitt starten

Für Sabine Neuhausen änderte sich das Leben schlagartig: Durch private Umstände erfolgte die berufliche Neuorientierung. Nach 20 Jahren war sie den Anforderungen des Arbeitsmarktes nicht mehr gewachsen. Als langjährige Betriebsleiterin eines landwirtschaftlichen Betriebes beherrschte sie zwar kaufmännische Fähigkeiten, jedoch waren ihre Computerkenntnisse



Sabine Neuhausen

gerade im Office-Bereich nicht mehr auf dem neuesten Stand. Ein K.O.-Kriterium für die heutige Berufswelt, das wurde Sabine Neuhausen schnell klar.

Durch ihre Freundin erfuhr sie von den Weiterbildungskursen des Technologiezentrums in Glehn, das darauf spezialisiert ist, BerufsrückkehrerInnen wieder fit für die Berufswelt zu machen. Von der Agentur für Arbeit bekam die Arbeitssuchende einen Bildungsgutschein – ihre Eintrittskarte für einen Neustart.

Mit dem Bildungsgutschein in der Tasche erhielt Sabine Neuhausen im TZG in Glehn fachmännische Beratung und startete schon kurze Zeit später den Kurs zur „Projekt- und Teamassistentin“ – ein Kurs, in denen Kommunikation, MS-Office und Präsentationstechniken eine zentrale Rolle spielen.

Der Kurs ist schon gestartet - Sie können sich noch anmelden!

Mit dem dort vermittelten Fachwissen, einem qualifizierten Bewerbungstraining und einem gestärkten Selbstbewusstsein startet Sabine Neuhausen nun bald schon ihr erstes Praktikum im Touristikbereich.

„Ohne das TZG wäre ich heute nicht da, wo ich jetzt stehe. Sowohl die Dozenten, als auch das ganze Team haben mir meinen Weg zurück in das Berufsleben geebnet.“



Neu durchstarten?

Den Wiedereinstieg erfolgreich meistern!

Start: 06.11.2017
Noch Plätze frei!

Projekt- und TeamassistentIn

- > Office-Professional Anwendungstraining
- > Medienkompetenz
- > Social Media
- > Kommunikation, Teamarbeit, Bewerbungsstrategien
- > Projektplanung
- > Praktische Lernprojekte
- > Betriebliches Praktikum

Der Kurs Projekt- und TeamassistentIn ist durch einen Weiterbildungsgutschein der Bundesagentur für Arbeit oder dem Jobcenter förderfähig und natürlich auch für Selbstzahler geeignet.

S
T
A
R
T

Technologiezentrum Glehn GmbH
Hauptstr. 76 · 41352 Korschenbroich
T 02182 · 85 07 0 · www.tz-glehn.de

MEDICOREHA



Viele Strecken zu Fuß gehen oder mit dem Fahrrad fahren, Treppen hochsteigen – simple Maßnahmen wie diese stärken die Fitness für die Session - aber auch Koordinations- und Gleichgewichtstraining. Wer es professionell angehen möchte: Ein Training der Lenden-Becken-Hüftregion wirkt Wunder. Die



Trainingsgruppe Karneval mit Präsident und Prinzenpaar



Hoppeditz am Trainingsgerät

KARNEVAL ist körperliche Schwerstarbeit: viele Termine müssen am Tag absolviert werden. Klagen wie: „Mir tut der Rücken weh!“ oder „Ich kann meine Füße nicht mehr spüren!“ äußert nach einigen Tagen so mancher Karnevalist oder Gardist. Wer eine lange Session spielend meistern möchte, sollte mit dem Training früh genug beginnen. Am besten das ganze Jahr über. „Eine gute Ausdauer ist natürlich sehr wichtig“, sagt Rüdiger Hübbers-Lüking, Therapeutischer Leiter beim Gesundheitsdienstleister medicoreha in Neuss.

Rumpfmuskulatur sollte mittels Krafttraining gestärkt werden. Besonders schwer haben es die Gardisten die Gelegentlich auch mal ein Tanzmariechen heben müssen. Ihnen empfiehlt Hübbers-Lüking ein Kraftausgleichstraining, diagonale Übungen am Seilzug oder stehend an der Beinpresse. Also, wer rechtzeitig etwas für seine Ausdauer tut, kann auch ohne schlechtes Gewissen die Session gut überstehen.

GOLFEN



SCHNUPPERKURS GESUNDES GOLFEN

Unter diesem Motto lud der Karnevalsausschuss Neuss und die Medicoreha die Partner im Karneval auf die Golfanlage Hummelbachau und hier speziell in die Räume des MedSport-Institut der Medicoreha Gruppe ein. Beim Betreten der supermodern ausgestatteten Räume bekam man eine erste Vorstellung, wie professionell hier gearbeitet wird. Dieter Welsing, der Geschäftsführer der medicoreha, begrüßte die Besucher und erklärte die Verbindung zwischen einem fiten Körper und akzeptablen Ergebnissen beim Golfen. Dann stellte er die beiden Golftrainer Marc Riesefeld und Richard Willis vor, die der Gruppe, die noch nie Golf gespielt hatte, einen ersten Eindruck von dem Spiel vermitteln sollten.

Also ging es ab auf die Driving-Range. Jeder bekam einen Korb Bälle und einen Schläger. Nach einer Einweisung in Griffhaltung des Schlägers und Körperhaltung, galt es nun mit dem Schläger den kleinen Ball zu treffen und so weit wie möglich in hohem Bogen auf die grüne Wiese zu befördern. Im Fernsehen sieht das immer so einfach aus und deshalb glauben die meisten Menschen auch, Golf sei was für ältere Männer und Frauen. Tatsächlich ist Golfen aber eine durchaus schweißtreibende Angelegenheit. Allein immer wieder den Schläger zu schwingen, den Ball zu treffen, sich zu ärgern um es dann erneut zu versuchen brachte die Truppe schon ins Schwitzen. Wenn man sich jetzt vorstellt, dass ein 18 Loch Spiel durchaus 4 – 5 Stunden dauern kann, man dabei rund 10km zurücklegt und je nach Handicap bis zu 100 Mal den Schläger schwingen muss, relativiert sich die Vorstellung, Golf sei kein ernstzunehmender Sport.

Nachdem die Gruppe diese nachhaltige Erfahrung gemacht hatte, ging es zurück in die Räume der Medicoreha und Dieter Welsing stellte anschaulich das Unternehmen und die Ziele vor. Zusammengefasst kann man sagen, dass man da einsetzt, wo die gesetzliche Gesundheitspolitik ihre Grenzen hat, sowohl personell als auch finanziell und strategisch. Die öffentliche Gesundheitsvorsorge hat das Ziel Menschen nach einer Krankheit so zu versorgen, dass sie wieder in den Alltag bzw. den Arbeitsprozess integriert werden können. Medicoreha will dagegen präventiv und nachhaltig Menschen zum einen wieder für Sport begeistern

und zum anderen helfen und beraten, den für sie geeigneten Sport zu finden, den sie dann auch erfolgreich betreiben können. Das man zudem noch einen Standort im Borussia Park hat und sich um die Gesundheit der 1. Mannschaft kümmert, erfreute die anwesenden Gladbach Fans umso mehr. Letztendlich wurde allen klar, dass es zwischen den Möglichkeiten der öffentlichen Gesundheitsvorsorge und den Anforderungen an einem langen und möglichst gesunden Leben eine Lücke gibt, die durch die Angebote der Medicoreha individuell geschlossen werden können.



Partner im Karneval mit Gastgeber Dieter Welsing



Gruppe 1 der Partner mit Trainer Ritchi Richard Willis

Nach diesem informativen Teil der Veranstaltung ging es nahtlos über in den zwanglosen und lukullischen Teil des Abends. Im Restaurant des Golfclubs hatten dann die anwesenden Freunde des Neusser Karnevals die Gelegenheit bei gutem Essen und kalten Getränken miteinander ins Gespräch zu kommen und sich so Schritt für Schritt auf die kommenden Ereignisse der Session 2017 / 2018 einzustimmen.

HÖFFNER



DIE JECKEN WURDEN „MÖBILISIERT...“

Das brachte noch mehr Stimmung und Farbe ins Möbelhaus: Angeführt von der Blaskapelle des Karnevalsausschuss Neuss e.V. besuchte das Neusser Prinzenpaar Dieter III. und Novesia Anita I. zusammen mit dem Kinderprinzenpaar der Blauen Funken, sowie 7 Kindertanzgarden und 5 Tanzgarden das Neusser Erfolgs-Möbelhaus Höffner mit Musik, Tanz, feierlichen Reden – und vor allem vielen farbenfrohen Kostümen.

Schon der Einmarsch des Prinzenpaares mit der Blaskapelle des Karnevalsausschusses Neuss e.V., mit Prinzenführer, Standarte, Adjutanten des Prinzenpaares, den Leibgarden der Prinzenpaare, der Stadt- und Prinzengarde mit Kommandant Jörg Schulte, der Novesia-Garde der Blauen Fun-

ken mit Kommandant Dieter Plake, sorgte bei Hunderten von Zuschauern und Möbelhaus-Besuchern für Stimmung.

Moderator und KA-Vorstandsmitglied Christian Pieper moderierte eine bunte Mischung aus Gardetänzen.

Die Tanzgarden: Stadt- und Prinzengarde, Novesiagarde, Tanzgarde Flotte Nüsser, Tanzgarde Glamour Girls und Tanzgarde Grün Weis Gelb sorgten mit ihren anspruchsvollen Tanzeinlagen für Applaus und Stimmung.

Das Kinderprinzenpaar der Blauen Funken führte 7 Kindertanzgarden an: Kindergarde JUKA (Jugend im Karnevalsausschuss), Kindergarde der Blauen Fünkchen, Kindertanzgarde KG Blau Rot Gold, Kindertanzgarde Pudelbande, Kindertanzgarde KG Altstädter, Kindertanzgarde der Kaarster Narrengarde, Kindertanzgarde Tanzteufel Norf.

Das Grußwort von Jens Olding, Höffner-Hausleitung im Gardelook, spiegelte die Dankbarkeit für so einen großen Auftritt wieder. Dieses bunte Bild, die vielen Zuschauer, die



Prinzenbild mit Herrn Olding



Formation von Tanzgarden



Tanz der JUKA



Tanz der Novesiagarde

Begeisterung bereits beim Einmarsch ist schon ein Hinweis, dass es eine gute Entscheidung war, die Prinzenpaare mit ihren Garden zu empfangen.

Die Prinzenpaare danken Herrn Olding mit dem traditionellen Prinzenorden für die herzliche Einladung. Bei der anschließenden Autogrammstunde wurden viele Autogramme mit persönlicher Widmung ausgestellt.



Tanz der Stadt-und Prinzengarde

Der Tag bewies: Höffner kann auch gut feiern...! Jens Olding: „Nach dem Erfolg spreche ich gerne schon mal die Einladung fürs nächste Jahr aus, weil wir der Überzeugung sind, dass man lokale Aktivitäten unterstützen sollte.“

„Leckere Idee“ von Möbel Höffner: Das hauseigene Restaurant „Kochmütze“ lockte schon ab 9 Uhr mit Frühaufsteher-Frühstück und der Sonderaktion „7 Produkte für nur einen Euro“. Zudem erhielt jedes Kind ein Überraschungsgeschenk, inklusive Gratis-Kinderschminken.

Nach über zweieinhalb Stunden Programm dankte Präsident Jakob Beyen Herrn Olding für die Einladung. Der Applaus der Zuschauer war der große Dank und die Anerkennung für herausragende Tanzleistungen. Er bedankte sich mit dem Sessionsorden des Karnevals ausschuss Neuss.



Höffner
Wo Wohnen wenig kostet!

HELAU!

Höffner Möbelgesellschaft GmbH & Co. KG • Willy-Brandt-Ring • 41460 Neuss
an der B1, Abf. Neuss-Hafenoder-Zentrum • Tel. 02131/5347-0 • www.hoeffner.de • Öffnungszeiten: Mo-Fr von 10-20 Uhr, Sa von 9-20 Uhr

NE-WS 89.4



DER NEUSSER KARNEVAL IST AUCH IM RADIO AKTIV

Der Karneval in Neuss wäre ohne das Radio undenkbar bzw. unhörbar. Keine Frage deshalb, dass NE-WS 89.4 als Radiosender für den Rhein-Kreis Neuss eine große Rolle in der Berichterstattung spielt. Laut Marktforschung schalten rund 200.000 Menschen im Kreisgebiet regelmäßig NE-WS 89.4 ein. Hier werden sie auch über Themen und Termine im Neusser Karneval auf dem Laufenden gehalten. Und natürlich steigt pünktlich zum Beginn des Straßenkarnevals das närrische Treiben im Radio.



Moderatoren Jürgen Schmitz und Marc Pesch

Jedes Jahr am Altweiberdonnerstag macht NE-WS 89.4 im Funkhaus an der Neusser Moselstraße einen großen Empfang. Dutzende Karnevalsvereine mit hunderten Karnevalisten aus dem Kreis sind mit dabei. Sie werden live interviewt und transportieren dabei tolle närrische Stimmung im Radio. Dazu gibt es dann die besten Karnevalshits, also zum Beispiel die Räuber statt Robbie Williams. Und natürlich darf auch der Höhepunkt im Neusser Karneval – der Kappessonntagsumzug – nicht im Radio fehlen. Jedes Jahr überträgt NE-WS 89.4 den Umzug live. Immer am Mikrophon: NE-WS 89.4-Moderator Marc Pesch und ein Co-Moderator aus dem Neusser Karneval. Und natürlich jede Menge Karnevalsmusik. Und die kommt anscheinend richtig gut an: So erreichen den Sender allein an Altweiber jedes Mal innerhalb weniger Stunden mehrere hundert Musikwünsche und Grüße per Mail und unzählige weitere am Telefon, das nicht mehr still steht.

EMPFANG BEIM BÜRGERMEISTER



Knapp eine Woche bevor der Hoppeditz erwacht, ist der Empfang beim Bürgermeister so etwas wie die inoffizielle Eröffnung der bevorstehenden Karnevalssession. Reiner Franzen, der Vize-Präsident des Karnevalsausschusses und Moderator der Veranstaltung, konnte eine illustre Truppe von Karnevalisten, Sponsoren, Ratsmitgliedern und Freunden des designierten Prinzenpaars begrüßen, darunter auch das designierte Prinzenpaar aus Mönchengladbach mit ihrem Präsidenten Bernd Gothe.



Prinzenpaar bei der Gelöbnisunterzeichnung

Auftakt des Abends war der erste Auftritt der JuKa-Tanztruppe, die ihr Können zeigte und auf die neue Session einstimmte.

Der Hausherr, Reiner Breuer, wies dann in seiner Rede darauf hin, dass das zu unterzeichnende Gelöbnis die Verbundenheit der Stadt Neuss mit dem Neusser

Karneval zum Ausdruck bringt. Es sei aus seiner Sicht auch nicht verwunderlich, dass sich die Neusser Jucken zu diesem Anlass in der Nähe des Ratssaals versammelt hätten, in dem es nach seiner Ansicht auch schon mal recht „jeck“ zugehe. Interessierte könnten also ganzjährig kostenlos an durchaus humorigen Veranstaltungen teilnehmen. Bei der Vorstellung der Vita des Prinzen stellte er klar, dass die Herkunft in Neuss keine Rolle spielt, denn nicht nur Dieter Hellendahl kommt aus Kaarst-Holzbüttgen, auch sein Vorgänger im Bürgermeisteramt sei in Kaarst geboren. Neuss ist nun mal eine tolerante und integrierende Stadt. Zum Schluss seiner Rede wies er noch mal auf die Spendenaufrufe der Beiden hin und lobte ihr Bestreben, auch die Leute zu besuchen, die auf Grund

von Alter oder Gesundheit nicht zu den Veranstaltungen kommen können. Mit einem Hinweis auf die Aktivitäten des KA im Bereich Fair Trade und dem Wunsch, dass das Wetter beim kommenden Kappessonntagsumzug weniger problematisch sein möge als im letzten Jahr, schloss er seine Rede.

Jakob Beyen, Präsident des KA, erinnerte in seiner Rede zuerst einmal an die lange Tradition des Kar-



JuKa-Tanzgruppe

nevals in Neuss, da nachweislich im Jahre 1846, also vor 170 Jahren, der erste Karneval in Neuss stattfand. Er wies darauf hin, dass die Stadt und der Kreis in den letzten Jahren viel für die Attraktivität des Karneval getan hätten, die finanziellen Anforderungen aber auch immer weiter gestiegen seien. Ohne die Unterstützung der anwesenden Sponsoren wäre es nahezu unmöglich, die Kosten zu decken. In der laufenden Session würden die Kosten durch Sicherheitskonzepte und andere Anforderungen weiter steigen. Er bat den Bürgermeister deshalb, bei den anstehenden Haushaltsberatungen diese Situation wohlwollend zu berücksichtigen, damit Neuss auch in Zukunft dem Beinamen "Brauchtumsstadt" gerecht wird. Abschließend erklärte er, dass alle Gesellschaften schon seit Monaten in den Startlöchern ständen und aufs Beste vorbereitet seien. Zum guten Schluss erinnerte er daran, dass der designierte Prinz in Mönchengladbach ein früherer OB ist, und Reiner Breuer da ja schon mal Perspektiven für seine Zeit nach seinem jetzigen Amt, wann immer das sein wird, erkennen könnte.

Um nun alles für den 11.11. und danach in die Wege zu leiten, braucht es ein Prinzenpaar, das sich nun vorstellte. In einer launigen Rede, zum Schluss sogar auf Platt, stellte Dieter Hellendahl sich und seine Novesia Anita Löwner vor. Er machte noch mal deutlich, wie wichtig ihm das Brauchtum insgesamt ist und damit auch die Verbindung zwischen Sommer- und Winterbrauchtum. Er stellte dann seinen „Stab“ vor, also die Freunde, die ihm dabei behilflich sein sollen, alle Aufgaben und Ziele, die sie sich selbst gesetzt haben, zu erfüllen.

Nun kam es zum feierlichen Höhepunkt und Dieter Hellendahl las sein Gelöbnis vor. Danach nahm das zukünftige Prinzenpaar zusammen mit dem Bürgermeister, KA-Präsidenten und KA-Vizepräsidenten Platz und das Gelöbnis wurde von allen unterzeichnet. Nach diesem feierlichen Moment war die Karnevalssession 2016 / 2017 inoffiziell eröffnet und alle können es jetzt kaum erwarten, dass am 11.11. der Hoppeditz endlich erwacht und am 18.11. bei der Proklamation aus den Beiden offiziell Prinz Dieter III. und Novesia Anita I. werden.

Ein schmackhaftes Buffet beendete den gelungenen Beginn der Karnevalssession.

Redakteur Helmut Thoennessen

UNSERE APP
GIBT'S KOSTENLOS
 BEI GOOGLE PLAY
 & IM APP STORE.

ZU HAUSE

an Erft und Rhein.

**WIR BRINGEN SIE GUT
DURCH DEN TAG!**

Mit Top-Infos aus dem Rhein-Kreis Neuss und der Welt. Dazu gibt es den besten Musikmix, Veranstaltungstipps, Gewinnspiele und natürlich alle Infos zu Wetter und Verkehr. Im Radio, im Web, als App.

Das Radio im Rhein-Kreis Neuss

UKW 89,4 · 102,1 · WWW.NEWS894.DE

HISTORIE



men“, erzählt Gert Harbaum. Aber es war ja vor Zeugen (Zander und Schlaak) und es nahm nun seinen Lauf.

Mit dem heutigen Programm eines Neusser Prinzen ist das nicht zu vergleichen. „In Neuss war ja nichts“,

DER DIENSTÄLTESTE PRINZ

Wie aber war das in jener Zeit, ein Prinz bei Grün-Weiß-Gelb zu sein? „Ja, Karneval gab es nur auf der Furth“, erinnert sich Gert Harbaum. Er ist der zurzeit dienstälteste Neusser Prinz. In der Session 1967/68 erlebte er sein Prinzenjahr. Und er erinnert sich, wie das alles gekommen ist. Damals war Gert Harbaum aus der Schweiz, wo er berufliche Verpflichtungen hatte, nach Neuss gekommen. Dort übernahm er die Restauration der Stadthalle. Der damalige Direktor der Stadthalle, Erwin Gülicher, war als Kölner dem karnevalistischen Brauchtum gegenüber aufgeschlossen. „Der sagte mir, ich sollte doch in Neuss mal den Prinzen machen. Aber er gab mir dafür keine Freizeit.“ So stand das nicht direkt auf der Tagesordnung, aber wurde immer mal wieder diskutiert. Bis dann Kurt Ludes, der ein Freund von Erwin Gülicher war, auf der Bildfläche erschien. Ludes war eine karnevalistische Größe in Köln. In der Session 1982/83 war er Prinz Karneval in der Domstadt, er war langjähriger Präsident der KG Alt-Köllen, Roter Funke und Ehrenpräsident der Karnevalsgesellschaft „Kapelle Jonge“ in Köln-Weiß. Ludes war einer der Ersten, die den Karneval auch zum Beruf machten. Als Inhaber einer Gastspieldirektion und Künstlervermittlung war er aktiv und als kölscher Krätzchensänger unterwegs. In Karnevalsrevuen trat der Mitbegründer des „Klubs Kölner Karnevalisten“ mit Grete Fluß und Trude Herr auf. Und dieser Kurt Ludes war es, der bei einem feucht-fröhlichen Besuch bei Erwin Gülicher die Idee von einer Übernahme des Neusser Prinzen durch Gert Harbaum aufgriff. „So kam Erwin Gülicher zu mir und sagte: Glückwunsch, du bist jetzt Prinz.“ Zufällig seien an diesem Abend einige Karnevalisten von Grün-Weiß-Gelb anwesend gewesen. Und so nahm Gert Harbaum zwei von ihnen, Hans Zander und Ernst Schlaak, mit nach Hause. „Es war mitten in der Nacht, da habe ich meine Frau aus dem Schlafzimmer gerufen, Ruth, komm mal runter, und ich habe ihr dann gesagt: Du bist jetzt Prinzessin. Das hat die damals nicht für bare Münze genom-



Gert und Ruth Harbaum sind das zurzeit dienstälteste Prinzenpaar der Stadt Neuss.

Da war noch nicht viel los in Neuss, nur Prinz Gert ist außer Rand und Band.



erinnert sich Harbaum. „Da gab es ein paar Sitzungen, mehr nicht.“ Aber Harbaum nennt in diesem Zusammenhang die Altsitzungen mit Frieda Rosenau vom Roten Kreuz, das seien die schönsten Sitzungen gewesen, die er besucht habe. Natürlich sei er auch beim Nüsser Ovend in der Bürgergesellschaft zu Gast gewesen und in der Nachbarstadt Düsseldorf, wo Harbaum beim Offiziersball in der Reitzenstein-Kaserne dabei war. Und dann kam der Rosenmontag. „Wir sind ja damals immer montags gezogen, der Kappessonntag war ja hinterher eine Erfindung von Toni Großmann.“ Vom Rathaus in der Innenstadt aus, wo die Schlüsselübergabe vollzogen wurde, ging es auf die Furth. „Wir sind mit der Straßenbahn hoch gefahren.“ An der Josefkirche war schließlich Schluss.

An einen spärlichen Umzug erinnert sich auch Manfred Schlaak, der 1969/70 erstmals sein Prinzenjahr erlebte. „Es gab ja in dieser Zeit keinen offiziellen Umzug. Wir hatten nur einen Wagen und sind dann von der Schlüsselübergabe am Markt bis zum Further Hof gezogen.“ Dieser von Schlaak genannte eine Wagen war dem Prinzen vorbehalten. Die drei Gesellschaften, die damals mitgezogen sind, waren auch die Vereine, die eine karnevalistische Veranstaltungen organisiert hatten. „Wir haben in dieser Zeit Düsseldorf kopiert“, sagt Egon Radowski, der in der Session 1975/76 Prinz war. „Dass der Karneval sich hier in Neuss in vielen kleinen Schritten entwickelt hat, das bedurfte eine lange Zeit.“ Schließlich dürfe man eines nicht vergessen: „Neuss ist und bleibt eine Schützenstadt. Und wenn du dich mit den Schützen gut verstehst, lassen die Schützen dich auch in Ruhe und geben dir so manchen Tipp mit auf den Weg, den wir herzlich aufgenommen haben. Ich sage, dass die Schützen den Karneval hier in Neuss mehr oder weniger salonfähig gemacht haben.“ Egon Radowski sieht darin ein Geben und Nehmen. In den ersten Jahren der Blauen Funken seien zwei Drittel der Gesellschaft bei den Schützen aktiv gewesen. „Diesen Anteil haben wir auch heute noch so.“



Statt mit dem Prinzenwagen ging es mit der Straßenbahn auf die Furth: Prinz Gert Harbaum und Manfred Schlaak.

Doch noch einmal zurück zu Gert Harbaum. Da er 1967 einer der jüngsten Prinzen in der Geschichte des Neusser Karnevals war, darf er sich heute als dienstältester Prinz bezeichnen. „Närrische Generalprobe in Neuss“ schrieb die NGZ über die Prinzenkürung am 11. November 1967. Diese Generalprobe unternahmen gleich zwei Gesellschaften. Zum einen Grün-Weiß-Gelb auf der Furth mit Sitzung und Prinzenkürung, zum anderen die Blauen Funken, die im „Höttche“ den Hoppeditz erwachen ließen. An beiden Stellen war die Stimmung hervorragend, wie der Chronist notierte. Aber auf der Furth war es für einen Narren dann doch etwas ganz Besonderes - und das nicht nur für ihn. Denn Gert und Ruth Harbaum übernahmen die Regentschaft über die Neusser Narren zwar wie alle Prinzen zuvor und noch einige danach als Prinzenpaar von Grün-Weiß-Gelb, aber mit dem Anspruch das Neusser Prinzenpaar zu sein.

Im neuen Jahr, als die Session dann richtig durchstartete, folgte die Prinzenproklamation in der Neusser Stadthalle. Dort marschierte zunächst der Elferrat der Grün-Weiß-Gelben mit Präsident Theo Hartstein ein, begleitet vom Elferrat der Blauen Funken mit Präsident Dieter Burbach und der Rheydter Karnevalsgesellschaft Schwarz-Gold mit dem Präsidenten Walter Lange. Unter den Ehrengästen galt der be-



Gert Harbaum

sondere Gruß Oberbürgermeister Herbert Karrenberg und Bürgermeister Kallen. Sie alle erlebten ein buntes Programm, bei dem natürlich die Prinzenproklamation im Mittelpunkt stand.

„Begleitet vom Further Fanfarenkorps in den schmucken Uniformen der Ehrengarde der Stadt Köln und dem Tanzpaar der Grün-Weiß-Gelben nahm das junge Prinzenpaar seinen Einzug in den Narrentempel. Präsident Hartstein gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass es in diesem Jahr gelungen sei, ein solch junges, charmantes Prinzenpaar zu bekommen. Hoffentlich halten sie bis Aschermittwoch durch, meinte der Präsident“, wie es in der NGZ hieß.

Das aber war gar keine Frage. Ruth und Gert Harbaum nahmen souverän die Termine der Session wahr, die natürlich mit der heutigen Terminfülle eines Prinzenpaares nicht zu vergleichen sind. Im privaten Prinzen-Fotoalbum von Gert

Harbaum sind die Ziele der Besuche des Prinzen aufgelistet. So war er beim Altenwerk der KAB, bei der IG Metall, in der Reitzenstein-Kaserne in Düsseldorf, in der Bürgergesellschaft, in der Hubertus-Klause, bei Hensen, bei den Blauen Funken, im Weindorf - und dann ging es schon auf das Karnevalswochenende zu. Die Topp-Meldung der damaligen Saison war mit „Zum elften Mal“ überschrieben. Die Leser der NGZ erfuhren darin, dass Neusser Trecker erneut Düsseldorf Rosenmontagswagen ziehen. Im Beisein von Prinz Gert Harbaum wurden die Trecker in der Stadthalle übergeben. Doch von einem großen Umzug konnte der damalige Prinz nur träumen. Nach dem Altweiber-Termin im Rathaus, wo Oberbürgermeister Herbert Karrenberg dem Prinzen einen großen Schlüssel übergab, machte sich Gert Harbaum auf den Weg zur Furth, zu seinen Grün-Weiß-Gelben. Einen Karnevalswagen allerdings nutzte er nicht. Er fuhr mit der Straßenbahn, die damals noch in die Nordstadt fuhr, ins närrische Vergnügen.

AUS KAPPES-JOURNALEN DER 90ER JAHRE



6

KARNEVAL IN NEUSS 1997

Ein Prinzenpaar der ultra-kurzen Session

Herbert I. und Elke I. (Nowka) feiern volkstümlichen Karneval

Von Norbert Kipping

Das Neusser Prinzenpaar Herbert I. und Elke I. (Nowka) wird in die Geschichte des Neusser Winterbrauchtums eingelen als das Regentenpaar der kürzesten Session. Dicht auf dicht drängen sich die Termine des Prinzenpaares, ehe bereits am 9. Februar, also zwei Wochen früher als im letzten Jahr, der Höhepunkt für das bodenständige Regentenpaar mit dem Kappessonntag erreicht sein wird. „Ich habe mir extra vier Wochen Urlaub genommen, um nach Möglichkeit alle Einladungen und Termine wahrnehmen zu können“, erklärt Prinz Herbert I., der im Beruf Eingangskontrollleur und Sachbearbeiter bei einem der größten Entsorgungsunternehmen in Grevenbroich ist. Überhaupt bricht er für seinen Arbeitgeber eine Lanze. Ich bin seit 14 Jahren bei der Firma, die mich großzügig unterstützt.“ So zeigte sich das Abfall-Unternehmen nicht nur großzügig bei der dienstlichen Freistellung, die mittels Zeitsystem flexibel zu regeln ist, sondern auch bei der Ordensbeschaffung.

„Es gibt heutzutage nicht mehr viele Arbeitgeber, die so kulant sind.“ Im Karneval legt das Prinzenpaar von der Neusser Parth, das mit Sohn Hubert und Tochter Nicole zwei erwachsene Kinder hat, besonderen Wert auf Bodenständigkeit. So ist Herbert nicht nur im Neusser Schützenfest als Geonadier („Immer treu“) aktiv, sondern war Betreuer der Jugendtanzgarde bei Fidelitas, ehe er zum TSV Norf wechselte und dort die 24 Mädchen der Tanzgarde betreut. Aus diesem Grund sind die preisgekrönten Tanzmariechen auch zur offiziellen Prinzenbegleitung erklärt worden und erfreuen seitdem die Besucher der Sitzungen und karnevalistischen Veranstaltungen mit ihren peppigen Tänzen. Zum weiteren Gefolge des Prinzenpaares gehören Terminer und Begleiter Hans Braummer, Ordensadjutant Heinz-Wilf Nohles sowie Peter Beytschmidt, Klaus Müller und die beiden Fahrer Peter Schmitz und Peter Mux. Zu den persönlichen Hobbies der beiden gehört das Kochen (vor allem Wild, Sauerbraten) sowie das Hochseeangeln,



bei dem auf der Ostsee vor allem Dorsche und Ostseeaale gefangen werden. „Außerdem wandern wir sehr gerne“ erklärt Novesia Elke I. Leider komme man eigentlich viel zu selten dazu, einmal in aller Ruhe am Ostseestrand in der Nähe von Kiel zu wandern. Dorthin zieht es die Familie seit 15 Jahren immer wieder. „Das ist unsere zweite Heimat geworden.“ Neben dem Winter- und Sommerbrauchtum hat das Prinzenpaar aber auch ein Herz für soziale Zwecke. So gehören beide zu den Gründungsmitgliedern der „Körperbehinderteninitiative Kraut-

heim“ (jetzt KIN Neuss), außerdem schläft Herbert I. jedes Jahr im Dezember in das rote Nikolausgewand und erfreut unter anderem die Kinder in der Kinderklinik des Lukaskrankenhauses. „Dabei liegen uns die Besuche in den Krankenhäusern und Altenheimen auch besonders am Herzen“, sagt das Prinzenpaar. „Wir hoffen, möglichst viele und gutgelaunte Besucher an Kappessonntag zu sehen. Denn eines ist unserer Meinung nach im Leben besonders wichtig: der Spaß an der Freude, schließlich dauert das Leben keine Ewigkeit.“

Feiern im Zeughaus. Möhneswing, Kappesfete, Zeughaus-Party

(nk). Vor vier Jahren haben die Möhne die gute Stube der Stadt erobert. Seitdem geht es traditionell auf dem Möhneswing im Zeughaus heiß her. Zu den Klängen des Sound Convoys und heißen Schreien vom DJ blieb kein Schlipf wie er war. In diesem Jahr hat sich das Team um Stadthallen-Chef Giesen wieder eine Menge einfallen lassen.

Das flingt wieder bei der Saal- und Bühnendekoration an, die dem Ambiente der ehrwürdigen Stube angepaßt ist und hört bei der Musikauswahl mit Sound-Convoy und DJ Thomas Dienstler noch lange nicht auf. Schließlich wird auch für das leibliche Wohl in feiner und flüssiger Form gesorgt werden. Also vormerken: Altwelberdonnerstag ist das Zeughaus ab 17 Uhr nicht nur für Möhne Pflicht.



Vor allem der Kappessonntag in Neuss soll ein echtes Erlebnisprogramm sein. Denn der traditionelle große Umzug erhält nach dem großen Erfolg des Vorjahres wieder einen tollen Rahmen: vor und nach dem Umzug steigt die große Kappes-Fete im Zeughaus.

In diesem Jahr beginnt der Kappessonntag daher wieder mit einem musikalischen „Warm-up“ ab 11.11 Uhr im Zeughaus, der guten Stube der Stadt. Dann lädt der Karnevals-ausschuß in Zusammenarbeit mit der Brauerei Frankeheim zur großen „Kappesfete“. Zu den flotten Disco-Klängen von DJ Thomas D. aus N. soll die Stimmung dann kontinuierlich bis zum Startschuß für den Umzug steigen.

Beste Einblicke auf den Zug bieten sich dann vom Freithof und Rathaus auf den Markt. Nach getaner Arbeit soll dann wieder bis in die Puppen gefeiert werden. Der DJ hat seine Platten gepupst und für Verpflegung ist auch gesorgt. Also: vor und nach dem Umzug trifft man sich zur Kappes-Fete im Zeughaus.

Tanzgarde TSV Norf weiter auf Erfolgskurs

Der amtierende Vizelandesmeister von Nordrhein-Westfalen im Polkatanz ist weiter auf Siegerekurs. Mit ihnen allerdings auch die Schülergruppe. Die zwei Tanzgarden der Stadtverordneten Waltraud Beyen, konnten mit allen vier Tänzen die sie tanzten, den ersten Platz bei den Landesmeisterschaften in Speyer belegen. auch die kleine Patrizia Klose erntete sich mit ihrem Solo den Sieg. Beide Gruppen waren in Frankfurt erfolgreich und holten die besten Plätze. Es handelt sich um Qualifikationsturniere zur Deutschen Meisterschaft. Die Gruppe tanzt allerdings nicht nur auf Turnieren, sondern ist auf vielen großen und kleinen Bühnen auch außerhalb von Neuss zu sehen und bringt mit ihrem flotten, stimmungsvollen Tanzprogramm jede Veranstaltung zum Höhepunkt. So traten sie zum Beispiel beim 50 Jahre NRW-Fest, beim Aachener Stadtfest, Pfingsten im Nikolauskloster, aber auch beim Oktoberfest im Balance-Hotel auf. Die Gruppe begleitet dieses Jahr zum dritten Mal das Neusser Prinzenpaar. Die Neusser haben deshalb bei vielen Veranstaltungen Gelegenheit, die Mädchen tanzen zu sehen.



Die Ehrentafel 1995/96

Quirinustaler gehen an Reiner Franzen und Ingo Endemann

Die Stadt- und Prinzengarde wurde im Jahr 1977 im Hötche gegründet. Sie setzte sich zum Ziel, das Prinzenpaar der Stadt Neuss während der Session zu allen Auftritten zu begleiten. Treibende Kraft, nicht nur bei der Gründung, sondern auch im Vereinsleben, war der in Neuss wohlbekannte Toni Großmann, genannt Ferkes Tünn, seines Zeichens Wirt im Hötche.

Größe Veranstaltung während der Session ist die **Quirinusstern-Verleihung**. Diese Auszeichnung wird verliehen an verdiente Leute aus dem Karneval und öffentlichem Leben. Die Verleihung findet traditionell im Januar statt, in Form eines Fröhschoppens, der sich manchmal bis in den späten Abend verlängert. Namhafte Sternträger sind beispielsweise Dr. H. G. Hüsch, H. Karrenberg, K. D. Salomon, H. W. Thywissen, Dr. B. Reinartz, B. Wimmer und Monsignore H. D. Schelauke.

In diesem Jahr werden sich am Sonntag, 12. Januar um 11 Uhr im Vogthaus der Neusser Urkarnevalist Reiner Franzen sowie der Werbekaufmann Ingo Endemann in dieser Riege einreihen.

Reiner Franzen, „Gründer der 5 Aape in Büttgen, Vorsitzender der KG Blau-Rot-Gold, passionierter Blütenredner und Zugleiter des Kappes-Sonntagszuges, ist nicht nur in Neuss, sondern auch weit über die Grenzen hinaus als Urgestein des Karnevals bekannt. Dies resultiert zum Teil auch aus seiner beruflichen Tätigkeit als Schausteller.

Endemann kümmert sich beruflich besonders um den Bereich neue Medien und Internet. So will er im nächsten Jahr speziell Neusser Vereine ins Internet bringen.

Personell übernahm **Otto Szkaradkiewitz** („Otto Ticktack“) 1984 nach dem frühen Tod von Ferkes Tünn das schwere Amt des Kommandanten und ersten Vorsitzenden. Seit Mai ist **Heinz Hübel** der neue Kommandant, nachdem „Otto Ticktack“ aus Alters- und gesundheitlichen Gründen zurückgetreten war. Heinz Hübel, einst Neusser Tollität und Mitbegründer der Garde, ist nach einer schöpferischen Pause wieder aktiv dem Karnevals-Bazillus verfallen und kümmert sich seitdem um die Geschicke der Garde.

GALERIA KAUFHOF



Novesia Anita I., sowie das Kinderprinzenpaar der Blauen Funken Thomas I. und Mia I. wurden von der Musikkapelle des Karnevalsausschuss Neuss e.V., der Leibgarde des Prinzen Karneval, der Stadt- und Prinzengarde, der Leibgarde der Prinzessin Novesia, der Novesiagarde und den Tanzgarden von Blaue



Ordenverleihung an Geschäftsführung und Jubilare



Volles Haus beim Prinzenempfang im Kaufhof Neuss

PRINZENEMPfang IN DER GALERIA KAUFHOF MIT TRENDIGEN KARNEVALSKOSTÜMEN

Zur Freude vieler Jecken hatte die Galeria Kaufhof Neuss wieder ein buntes Karnevalsprogramm arrangiert.

Einer der Höhepunkte war dabei sicherlich der Prinzenempfang am Samstag, dem 11. Februar 2017.

Das Neusser Karnevalsprinzenpaar Prinz Dieter III. und

Fünkchen, Narrengarde Kaarst, Grün Weiss Gelb, Pudelbande und Glamour Girls begleitet.

Gemeinsam sorgten sie für ein rund zweistündiges Programm im Erdgeschoss der Filiale.

Viele Besucher fanden den Weg an die Tanzfläche und sahen tolle Tanzdarbietungen der Garden. Geschäftsführerin Frau Nicole Weuster war begeistert von diesem prächtigen Bild. Besondere Ehrungen erfuhren die Jubilare und die Geschäftsführerin durch Prinzen- und KA-Orden. Die Blaskapelle unterstützte die Veranstaltung durch viele Musikstücke.

MINISTERWETTE



Präsident Jakob Beyen ist für manche Überraschung gut. Hatte er bereits einmal eine Wette gegen den MBWV Herr Michael Groschek gewonnen, so galt es jetzt, die Wissenschaftsministerin Svenja Schulze herauszufordern.

Ein Neusser Mädchen, eine waschechte Weckhovenerin, sollte ihre alte Heimat noch kennen. Ihr zur Seite sprang Arno Jansen, ebenfalls Weckhovener. Beide traten gegen den Präsidenten Jakob Beyen, einen gebürtigen Reuschenberger, an.

Wette: Wenn die nachstehen-

de Frage nicht in 30 Sekunden richtig beantwortet wird, so verliert jeder 50 Euro. Dieses Geld wird zum Kauf eines "mit fairen Produkten" gefüllten Fairtrade-Büggel für die Kids der JUKA - Jugend im Karnevalsausschuss - verwandt. Die NEWI Neuss wird diesen Büggel zur Verfügung stellen.

Frage: Das Elternhaus von Frau Schulze ist auf der Erprather Straße in Weckhoven.

Die Erprather Straße verbindet Reuschenberg und Weckhoven. Wieviele Straßen gehen unmittelbar von der Erprather Straße ab?

Antwort: Es sind 8 Straßen.

Auch unter Zuhilfenahme der Finger, kam man nur auf 4 Straßen. Somit hat Jakob Beyen die Wette gewonnen. Sein Dank gilt den beiden Verlierern, die die Jugend im Karneval damit unterstützen.



Präsident mit den Wettkandidaten Svenja Schulze und Arno Jansen

FACKELZUG



FACKELZUG MEETS KARNEVAL IM NEUSSER RATHAUS

Nachdem es im letzten Jahr leider ein paar organisatorische Probleme gab, sprich den passenden Rahmen kurzfristig zu finden, war es dieses Jahr wieder soweit. Jakob Beyen, der Präsident des KA in Neuss konnte seine Elefantenrunde samt designierten Prinzenpaaren wieder zum Fackelzug einladen. Diesmal fand die Veranstaltung im Neusser Rathaus statt und einen besseren Standort, um sich mit dem Neusser Schützenwesen vertraut zu machen, gibt es kaum.

Alle trafen sich im Foyer des Rathauses, wo sie vom Bürgermeister Reiner Breuer begrüßt wurden, der sich freute, so viele Gäste in seinem Rathaus willkommen zu heißen.

Von der 2. Etage konnten die Präsidenten Michael Laumen (Düsseldorf) und Bernd Gothe (Mönchengladbach) zusammen mit der designierten Venezia Yvonne (ihr Prinz Carsten war leider noch im Urlaub) und dem zukünftigen Prinzen Guido mit seiner Niersia Verena das Geschehen auf dem Markt beobachten. Natürlich waren auch der zukünftige Neusser Prinz Dieter mit seiner Novesia Heike vor Ort.



Minifackel für den Fackelzug

Bei gutem Essen und ausreichenden Getränken konnten sich die zukünftigen Regenten erstmalig kennenlernen und beschnuppern. Die Stimmung war gut und die prachtvollen Fackeln beeindruckten die designierten Regenten aus Düsseldorf und Mönchengladbach, die alle drei zum ersten Mal einen Eindruck vom Neusser Schützenfest bekamen und über die mehr als 100 Motivwagen staunten.

Der Karnevalsausschuss Neuss hat damit wieder deutlich gemacht, wie eng in Neuss Sommer- und Winterbrauchtum verknüpft sind. Auch der zukünftige Neusser Prinz Dieter IV. ist dem Schützenwesen verbunden und zwar früher aktiv, jetzt passiv in der Reiterformation in Grefrath. Damit ist er in einer langen Reihe von Prinzen, die in Neuss (oder in Holzbüttgen oder Grefrath)



Wir haben alles für die närrische Zeit!

Die schönste Zeit des Jahres naht!
SELGROS Cash & Carry bietet Ihnen alles für Ihren Karneval. Von Kostümen und Dekorationen über Wurfmaterial und Kamellen bis hin zu alkoholischen und alkoholfreien Getränken. Spätestens bei unseren Preisen werden Sie ganz närrisch.

Vielfalt für Sie!
Bei uns finden Sie mehr als 50.000 Artikel aus dem Food- und Non Food-Bereich in 42 Märkten in ganz Deutschland. Sie können Ihren gesamten Warenbedarf bei uns abdecken – individuell, bequem, zeitsparend und zu fairen Preisen!

Zutritt nur für Gewerbetreibende mit gültigem Einkaufsausweis. Den Ausweis erhält man sofort, wenn man eine gültige, amtliche Bescheinigung des angemeldeten Gewerbes vorlegt.

SELGROS Cash & Carry Hilden Oststraße 17 · 40724 Hilden Tel.: 02103 207-0 · Fax: 02103 207-199	Wir sind für Sie da: Mo.–Fr. 7–22 Uhr Sa. 7–20 Uhr
---	---



Das gesamte SELGROS-Team Hilden freut sich auf Ihren Besuch.

**Persönlich.
Praktisch.
Passt!**

www.selgros.de

in beiden Brauchtumsbereichen engagiert sind. Das gilt übrigens auch für den Präsidenten des KA, der ja auch noch bei der Schützengilde im Vorstand aktiv ist, und das macht Neuss in seinem Brauchtumsverständnis einmalig.

Alles in Allem war es ein toller Abend, der die Gäste aus Düsseldorf und Mönchengladbach beeindruckte, aber auch dafür sorgte, dass sich die zukünftigen Prinzenpaare erstmalig kennen lernten. Carsten Gossmann aus Düsseldorf hat hier also noch etwas Nachholbedarf.

So ging gegen Mitternacht ein toller und beeindruckender Abend zu Ende und die erste zaghafte Einstimmung auf die Session 2017/2018 war ein voller Erfolg.



Prinzenpaare aus Neuss, MG, D'dorf mit Präsidenten

LANDTAG



Unter Führung des Neusser Prinzenpaares Prinz Dieter IV. und Novesia Heike II. (Dieter und Heike Hahn) sowie des Präsidenten des Neusser Karnevalsausschusses, Jakob Beyen, empfing der Neusser Landtagsabgeordnete Dr. Jörg Geerlings Mitglieder von Vorstand und Präsidium des Neusser Karnevalsausschusses im Landtag Nordrhein-Westfalen.

Nach einer Führung durch den Neusser Abgeordneten Jörg Geerlings diskutierten die Vertreter des Karnevals aktuelle Themen, die sie bewegen. Die Vorbereitungen für die neue Session seien längst abgeschlossen. Mit Sorge sehen die Karnevalisten dabei die immer strengeren Sicherheitsauflagen, für die alle Beteiligten angesichts der jüngsten Ereignisse Verständnis haben. „Wir wollen sicher und schön Karneval feiern“, so die Karnevalisten und Jörg Geerlings, der selber im Neusser Karneval

aktiv ist. Die Kosten dafür müssten dennoch im Blick bleiben und so freuen sich die Karnevalisten, dass die Politik im vergangenen Jahr einen Zuschuss gewährt habe, von dem man hoffe, dass er auch im kommenden Jahr zur Verfügung stehe. Jörg Geerlings sagte zu, dass er sich dafür wieder einsetze.

„Die Neusser können sich wieder auf schöne Karnevalstage freuen. Der Karneval ist neben den Schützenwesen fester Bestandteil des Neusser Brauchtums“, sagte Jörg Geerlings, der vor allem den vielen ehrenamtlich Engagierten in und außerhalb der Vereine seinen Dank aussprach.



Dr. Jörg Geerlings empfängt Präsidiumsdelegation mit Prinzenpaar

IMPRESSIONEN PARTNERWAGEN





Der rheinische Akzent am Horber Eröffnungsbill. Die »Novesia-Garde« der »Blauen Funken« aus Neuss begrünzte mit schwingvollem Gardetanz. Foto: World

»Narri Narro« plus »Ons Nüss Hellau«

Fasnet | Närrische Freundschaften zählen sich aus: Was Karnevalisten aus Neuss mit Horb verbindet

Wie kommt rheinischer Karneval an den Neckar? Eine Frage, die sich beim Eröffnungsbill der Narrenzunft Horb Moderatorin Manu Müller-Ferl und manch ein Besucher stellte.

■ Von Peter Morlok

Horb. Die Frage tauchte schlagartig auf, als die »Novesia-Garde« der »Blauen Funken« aus Neuss mit großem Tamtam die Bühne der Hohenberghalle eroberte. Also: Wie kommt der rheinische Karneval nach Horb? »Mit dem Bus«, hatte Oberbürgermeister »Hanno« Rosenberger die logische Antwort parat. Aber woher kennen die Neusser, die von der Moderatorin locker als Düsseldorfler angekündigt wurden, überhaupt den »bedeutungslosen, rückständigen Ort in Baden-Württemberg, der sich vor allem durch seine kommunalpolitischen Blindgänger profiliert«?

Tänze der Extraklasse vom Solomarielchen und der Tangade

Ganz einfach. Ihr Vorsitzender, Andreas Stuhlmüller, den der Beruf nach Neuss verschlagen hat, stammt aus Horb. Und sein früherer Schulkamerad Peter Schäfer ist seit Karneval Mitglied im



Fasnet und Karneval treffen sich in Horb. Von links: Novesia Anita Löwener, Vorsitzender Andreas Stuhlmüller, Zunftmeister »Diki« Bubenbeiger und Prinz Dieter Hellendahl der Dritte.

Horber Narrenzunft. Was lag also näher, als sich gegenseitig zu besuchen. Die Horber waren – ebenfalls per Bus – nach Neuss gefahren, und die »Blauen Funken« brachten nun das Beste, was ihre Stadt zu bieten hat, beim Grenzbruch mit an den Neckar. Ihre »Novesia-Garde«, die zum einen die Leitgarde des Neusser Karnevalsprinzen ist und zum anderen die wunderbaren Tanz-Marielchen in

ihrem Reiben hat. Wenn's auch leider keine Horber-Tanz-Mexen mehr gibt, so mochten die Ballbesucher auch in diesem Jahr nicht auf wirbelnde Beine, schöne Mädchen und tolle Choreografien verzichten. Die Horber Narren, die für eine gute Viertelstunde auf ihrer musikalischen Zeitreise zu Jochen wurden, konnten sich entspannt zurücklehnen und den schweißtreibenden Darbie-

lungen der Gardemidieln zuschauen. Wann der Tanz langsam war auch klar. »Tanzgarde« epopeisch! »Tanzgarde tanzt«, kommandierte der Spielführer der Garde, Walter Wislak. Die Tangade als auch das Solomarielchen sorgten dann Tänze der Extraklasse. Aber auch die Gardisten ließen sich nicht lumpen. Sie boten eine Parfülage auf verschiedene Märsche der Karnevalszug, bevor sich die Dele-

gation mit einem donnernden »Ons Nüss - Hellau« vom offiziellen Programm verabschiedete.

Die »Blauen Funken«, die nach einer streng militärischen Struktur organisiert sind, gibt es seit 1954. Insgesamt zählt die Gesellschaft 250 Mitglieder. Am 11. 11. 1997 wurde zum 44-jährigen Bestehen der Gesellschaft von 41 Männern die »Novesia-Garde« gegründet. Heute sind allein 43 Personen in der Garde aktiv, die pro Saison bis zu 90 Auftritte absolviert. Karneval als Fulltime-Job zum Jahresbeginn, der von den linkohinischen Jochen genauso ernst genommen wird, wie hierzu Lande die Brautjungfer.

Mitbegründer der Garde war seinerzeit Dieter Hellendahl, der in dieser Session als Prinz Dieter der Dritte zusammen mit seiner Lebensgefährtin und 36-jährigen Novesia Anita Löwener das Oberhaupt aller Neusser Karnevalsvereine ist. Der 70-jährige selbstständige Rentner ist ein Ugestein des Neusser Karnevals und stolz wie Bolle, dass er es ist, der das höchste Amt, das Neuss verleiht, in diesem Jahr innehat. Zusammen mit seinem Adjutanten, dem früheren Prinzen Andreas Radwiski und seiner Prinzessin, und gut bewacht von seinen Gardisten stand er auf der Bühne der Hohenberghalle und tat das, was ein Karnevalsprinz tun muss. Gut aussehen, reden und repräsentieren. Der Herr

hat Bürgermeister Potenzial. Andreas Stuhlmüller, der Horber in Neuss, stand hingegen auf der Bühne herab, denn das viele »Hori-do« rufen hatte ihm die Kräfte geraubt. Ein kurzes Krächzen zur Begrüßung, mehr war leider nicht drin in seiner Heimatstadt. Dafür wurde er von Mama, Schwester, Schwager und jeder Menge Bekannter freudig empfangen, die ihn den Abend über in Beschlag nahmen.

Ohne dem Horber Narrenzunft ins Handwerk pfuschen zu wollen, kann man jederzeit feststellen, dass zumindest die Lady der Tangade sicher auch im kommenden Jahr eine Bereicherung für den Horber Eröffnungsbill wären. Ob's der Ober-Brautjungfer-Guru Thomas Krüder genauso sieht, ist dagegen fraglich. Bei so viel Karneval standen ihm wohl die Haare zu Berge, was er unter einer schicken Rundkappe geschickt zu verbergen wusste.

Aber der arme Metzler hat die lastigen Karnevalisten jetzt an der Backe, denn auch am Sonntag begeisterten sie ihre neuen Horber Freunde zum Umzug.

Vielleicht gibt's irgendwann mal die »Blauen Stiefelbesitzer«, und die Turnschuhen kriegen Pfaffenfedern an die Nase und werden zur Leibgarde vom Hofmarschall.

WEITERE INFORMATIONEN:
 ■ www.blaue-funken-neuss.de

KINDERUMZUG DURCH DIE INNENSTADT



Nach dem großen Erfolg in der letzten Session führte die ZIN mit dem Karnevalsausschuss wieder einen jecken Kinderumzug durch die Innenstadt durch. Bei so einer Nachwuchsveranstaltung geht den Karnevalisten das Herz auf.

der Blauen Funken, den Prinzen Dieter III., seine Novesia Anita I. und das amerikanische Prinzenpaar Linda I. und Franz I. aus unserer Partnerstadt St. Pauls mit ihrer Begleitung.

Ein besonderer Gruß galt den stellvertretenden Bürgermeistern Sven Schümann und Dr. Jörg Geerlings mit Gattin, die bald Nachwuchs erwartet, ein neuer „Jeck“ oder „Mariechen“.

Über den Straßenzug ging der Lindwurm zum Kaufhof. Immer mehr Eltern mit ihren Kindern reichten



Frau Weuster GF Kaufhof beim Berlinerverteilen



Kaarster Narrengarde beim Kinderumzug

Über einhundert Kinder aus den verschiedenen Gärten wurden durch das Kinderprinzenpaar der Blauen Funken Thomas I. und Mia I. sowie dem JUKA-Team unter seiner Vorsitzenden Steffi Pieper angeführt.

Viele Eltern mit Kinder warteten bereits auf den Start und reichten sich ein. Ein bunter, lustiger Zug marschierte über den Marktplatz und weiter die Hauptstrasse hinunter. Angeführt vom Tambourkorps der Blauen Funken und der Blaskapelle des Karnevalsausschusses. Erster Halt war die Einhorn Apotheke.

Hier begrüßte der Vorsitzende der ZIN, Herr Napp-Saarburg, die Teilnehmer, besonders das Kinderprinzenpaar

sich ein. Am Kaufhof wurde die große Schar von der Geschäftsführerin Frau Nicole Weuster begrüßt.

Kamellesammeln für den Kappessonntagsumzug ist das Ziel der teilnehmenden Kindergärten. Über 200 Tüten der ZIN und 10 Kartons mit Gummibären wurden verteilt.

Eine süße Überraschung hatte die ZIN noch für alle Teilnehmer. Viele Berliner-Ballen der Bäckerei Puppe wurden verteilt. Im Handumdrehen waren über 200 Berliner bei den Kindern und hier und da bei einem Erwachsenen gelandet.



Prinzenpaare mit dem amerikanischen Prinzen



ZIN Vorstand mit Kinderprinzenpaar der BF

NEWI



vals-gesellschaften und der Neusser Stadtverwaltung der NEWI-Einladung zum 15. närrisch-fairen Frühstück im Café F(I)air.

Im Namen des gastgebenden Vereins und der anwesenden NEWI-Vertreterinnen Ruth Goeke, Margarete Otte-Deiringer und Pfarrer Franz Dohmes dankte Gisela Welbers den Anwesenden für ihr Engagement und das faire Wurfmaterial im Neus-

FAIRES FRÜHSTÜCK 2017 BEI DER NEWI

Das amtierende Prinzenpaar **Dieter III.** und Novesia **Anita I.** folgte gemeinsam mit Präsidiumsmitgliedern des KA Neuss, der Fairtrade-Beauftragten Anja Hirschberg und weiteren Gästen aus Karne-



Wagen Edelreserve mit Fair Trade



Gäste mit Prinzenpaar

Wenn 10 % des Wurfmaterials im rheinischen Karneval aus dem Fairen Handel stammt, macht das doppelte Freude: Zum einen hier bei uns an den närrischen Tagen und zum anderen bei den Familien, die für unser Wurfmaterial Früchte, Zucker, Nüsse, Kakao und andere Zutaten anbauen. Kamelle-Fairstand können Jecke nicht erben, aber leicht erwerben. Versuch macht kluch!

Ons Nüss Helau!

JECK UND FAIR - GAR NICHT SO SCHWER

...und jedes Jahr ein bisschen mehr!

ser Kappessonntagszug und bei der integrativen Karnevalssitzung „Jeck op Jeckerei“. Den Akteuren, die sich durch Verwendung fairer Kamelle auszeichneten, überreichte sie den diesjährigen Orden der „Jecke Fairsuchung e.V.“, der Kampagne für fairen Wurfmaterial im Karneval.

Der im Januar 2016 erfolgte Auszeichnung des KA Neuss durch die Jecke Fairsuchung zum **Fairen Jecken NRW** folgte bekanntermaßen das Neusser Motto 2016/2017 „Vom Obertor bis Hamtorwall – faire Jecken überall!“.

Bei der Umsetzung dieses Mottos im Wagenbau hat sich besonders die **NKG Edel-Reserve Rot-Gelb** durch einen künstlerisch herausragend alten Neusser Straßenbahnwagen besonders abgesetzt. Der Wagen verband nicht nur den Verkehrsweg Obertor und Hamtorwall, sondern hatte die Außenwerbefläche der Straßenbahn komplett dem fairen Handel gewidmet.



Orden Jecke Fairsuchung

Die NEWI dankte dem Vorsitzenden und Wagenbaumeister Karl-Heinz Geissler für seine Unterstützung, das Thema so repräsentativ in die Öffentlichkeit zu bringen und dies durch eine große Menge fairen Wurfmaterials auch noch zu unterstreichen.

Und: für die nächste Session können wieder Faire Kamelle geordert werden, bitte rechtzeitig melden. Es gibt noch genug, zum einen fair gehandelte Kamelle, zum anderen Neusser Karnevalsgesellschaften und -vereine, Schulen und Kirchen, die bei fairem Wurfmaterial und fairem Strüsjer mitmachen könnten. Kontakt und Näheres: info@newi-ev.de

Jeck und fair ist nämlich gar nicht schwer. Der Hopfennarr Manfred Holz beweist dies schon seit mehr als 25 Jahren im Kappessonntagszug.

Ons Fairtrade Stadt Nüss Helau!

WINDHOEK

EHEMALIGER KARNEVALSPRINZ HARALD HECHT AUS WINDHOEK, NAMIBIA ZU BESUCH IN NEUSS

Im letzten Mai besuchte Harald Hecht aus Windhoek, Namibia erstmals Neuss. Zustande gekommen ist der Kontakt über die Deutsch-Amerikanische Gesellschaft Neuss e.V. (DAGN), dessen Präsident Thomas Schommers 2016 den Karneval in Windhoek (WIKA) besuchte. Harald Hecht war WIKA-Prinz 2014 und er ist jetzt Präsident des internationalen Abends während der WIKA-Feierlichkeiten. Die Freundschaft mit Thomas Schommers beruht darauf, dass beide Fan von Fortuna



Düsseldorf sind und so organisierte die DAGN, dass Hecht bei seinem Besuch in Neuss auch erstmals Fortuna Düsseldorf LIFE im Stadion erleben konnte. Sein Besuch wurde mit einem Sieg im letzten Saisonspiel gegen Erzgebirge Aue und dem Klassenerhalt belohnt. In Neuss lud die DAGN zu einem Grillabend mit Vertretern aus Karneval und Gesellschaft ein. Hier wurde viel über die Unterschiede zwischen Karneval in Deutschland und in Namibia gesprochen. Die größten Unterschiede machen sicherlich die Temperaturen aus. Während es im Rheinland durchaus noch frosten kann, feiert Namibia Karneval im Herbst und dies ist auf der südlichen Erdhalbkugel im April. In Windhoek sind dies gerne mal 40 Grad Celsius. KA-Präsident Jakob Beyen regte eine Freundschaftsverbinding zwischen WIKA und dem KA Neuss an. Harald Hecht wird die Formulierung mit dem WIKA-Präsidium abklären und wenn alles gut läuft, kann das Freundschaftsabkommen während der Feierlichkeiten zum 66. WIKA im kommenden April in Windhoek unterzeichnet werden.



Prinz Harald Hecht und Thomas Schommers

WAGENBAUER



Gold). Aus langjähriger Erfahrung rechnen sie mit rund 800 Stunden Arbeitszeit, damit sie im Laufe des Novembers fertig werden. Im Moment arbeiten sie an 3 Tagen in der Woche wobei die Rentner tagsüber tätig sind und die noch Berufstätigen machen nach Feierabend weiter. Sollten 3 Arbeits-



Adler



"Adler" im Bau

DER „ADLER“ IST ZURÜCK

Ursprünglich war „Der Adler“ die erste Lokomotive, die am 7. Dezember 1835 Eisenbahnwagen mit rund 230 Passagieren von Nürnberg nach Fürth beförderte. Jetzt stellt sich die Frage, was das mit Karneval und dem Kappessonntagzug zu tun hat. Hier kommt die hoffentlich logische Erklärung.

Für die letzte Session entstand schon die Idee, sowohl einen neuen Zugleiterwagen als auch einen neuen Prinzenwagen zu bauen. Auf Grund eines Trauerfalls in der Baugruppe konnte aber nur der Prinzenwagen fertiggestellt werden und der Zugleiterwagen musste verschoben werden. Für die Session 2017/2018 soll das nun in Angriff genommen werden, aber wie sollte der aussehen? Was bot sich bei einem Zugleiterwagen idealerweise an, richtig, eine Lokomotive und zwar eine alte dampfbetriebene Maschine. Und da gab es nur die Maschine, die schon 10 Jahre bevor sich der erste Neusser Carnevalverein gründete, den Betrieb aufnahm.

Der Herausforderung, diesen Oldtimer nachzubauen, stellen sich nun Karl-Heinz Geißler (Hallenwart und Teamleader), Jürgen Müller (sein Stellvertreter), Franz Sandscheiper (Edelreserve Rot-Gelb) und Wilfried Jasper (NKG Blau Rot

tage in der Woche nicht reichen, wird ein 4. Tag eingeplant. Wenn man im Laufe November nicht fertig wird, steigt zwar auch der Druck, aber vor allem sinken die Temperaturen in der Wagenbauhalle im „Theater am Schlachthof“, denn der Raum kann bedauerlicherweise nicht beheizt werden.

Um den Zugleiterwagen in eine Lokomotive aus dem 19. Jahrhundert zu verwandeln, ist neben dem großen Arbeitspensum und dem damit verbundenen Engagement auch eine Menge Material erforderlich. Um so ein Unge-

tüm zu bauen sind 70 Spanplatten, 30 Hartfaserplatten, ca. 200 Stahlwinkel, mehr als 10.000 Schrauben, 10 Rollen Tapete, 10 Bund Dachlatten, Styropor, Farben, Leim und Kleister erforderlich. Wenn die Arbeiten dann abgeschlossen sind, wird der Zugleiterwagen sehr viel Ähnlichkeit mit dem Original haben. Die Adler mit Kohletender wog ca. 14 Tonnen und erreichte mit 6 bis 9 angehängten Wagen eine Geschwindigkeit von etwa 30 km/Std. Das neue Gefährt an der Spitze des Kappessonntagzuges wird hoffentlich wesentlich leichter und deutlich langsamer sein, wird aber Rauch wie eine echte Lok speien.

Der ursprüngliche Zug hatte 3 Klassen. Die erste Klasse mit verglasten Fenstern, Polstersitzen und vergoldeten Türklinken. Die 2. Klasse war mit Vorhängen statt Fenstern und einem Dach aus Segeltuch ausgerüstet. Die 3. Klasse war offen



Der neue Zugleiterwagen im Bau

und hatte einfache Sitzbänke. So gesehen wird es beim Umzug sehr demokratisch zugehen, denn der Wagen der jetzt gebaut wird, kennt nur die 3. Klasse – oben offen und vielleicht ein paar Sitzplätze.

Da zum Redaktionsschluss des Kappesjournals der Wagen ja noch im Bau ist, sollen die beigefügten Entwürfe und Bilder des Originals einen ersten Eindruck von dem geben, was da zu erwarten ist.

Die Karnevalisten und die Zuschauer am Straßenrand können sich also auf ein tolles Gefährt direkt an der Spitze des Zuges freuen und wir alle können froh sein, dass es so engagierte Baumeister gibt wie Kalli Geißler und seine Truppe.



Der Schornstein entsteht



Demontage des alten Zugleiterwagens

PRINZENMAHL 2018



BÄRLAUCHCREMESUPPE:

Zutaten

300 g	Bärlauch
2 EL	Butter
0.5 l	klare Gemüsesuppe
1 Prise	Muskat
1 Prise	Pfeffer
1 Prise	Salz
0.125 L	Sahne
1	Zwiebel

Für die Bärlauchcremesuppe den Bärlauch entstielen und waschen. Die Blätter kurz mit heißem Wasser überbrühen, in kaltem Wasser abschrecken, gut ausdrücken und fein hacken.

Anschließend die Zwiebel fein hacken und in Butter anschwitzen. Den fein gehackten Bärlauch zugeben, mit der klaren Gemüsesuppe aufgießen und aufkochen.

Die Sahne einrühren, die Suppe mit einem Pürierstab fein pürieren und mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen.



BOEUF BOURGINION:

Zutaten

1 1/2 kg	Rindfleisch, (Bürgermeisterstück empfohlen, nicht zu mager)
2 EL	Mehl
2 Flaschen	Wein, rot, kräftiger Burgunder
1/2 TL	Salz und Pfeffer
1 Bund	Kräuter, Bouquet Garni oder Mullsäckchen mit Kräuter der Provence
250 g	Dörrfleisch, durchwachsener, geräucherter Speck
300 g	Schalotte(n) oder kleine Zwiebelchen
300 g	Möhren

Fleisch in große Würfel schneiden und im heißen Öl rundherum kräftig anbraten. Am besten in einem

gusseisernen Bräter; portionsweise. Das braucht etwas Zeit, ist aber wichtig!!

Danach das Fleisch mit dem Mehl bestäuben und bei mittlerer Hitze angehen lassen. Jetzt nach und nach mit dem Wein ablöschen; immer wieder etwas einkochen lassen bis das Mehl sich schön aufgelöst hat. Das Ganze salzen und pfeffern und die Kräuter dazu. Ca. 1,5 - 2 h auf kleiner Flamme abgedeckt köcheln lassen.

Zwischenzeitlich die Schalotten schälen, ganz lassen. Speck in nicht zu kleine Stücke schneiden, mit den Schalotten anbraten.

Jetzt die Möhren in mundgerechte Stücke schneiden und zu der Zwiebel-Speckmischung geben. Das Ganze ca. 20 Min. dünsten. Danach das Gemüse zum Fleisch geben (nach den 2h), und zusammen nochmals 10 Min. köcheln lassen. Kräutersäckchen bzw. Bund entfernen.

Normalerweise passt die Konsistenz der Soße; falls sie zu dünn ist, mit etwas Mehlbutter nachhelfen.

Wirklich wichtig ist ein guter, kräftiger Rotwein.

Es muss kein Burgunder sein; ein kräftiger Landwein aus Südfrankreich tut es auch. (Manchmal sogar besser!!!)



APFELCRUBLE:

Zutaten

1 kg	Äpfel
100 ml	Wasser
ca. 2 EL	Zucker
1	Biozitrone
1	Vanilleschote

Die Äpfel schälen, achteln, mit dem Zucker und Wasser in einen großen Topf geben. Die Vanilleschote längs halbieren, das Mark herauschaben ebenfalls in den Topf werfen. Etwa einen Esslöffel voll der Zitronenschale abreiben, aus einer Hälfte der Zitrone den Saft auspressen und unter die Äpfel mischen.

Die Flüssigkeit zum Kochen bringen und unter häufigem Rühren etwa 3-10 Minuten garen. Es kommt auf die Apfelsorte an, mürbe Äpfel sind natürlich schneller gar als knackige Sorten.

STREUSEL:

Zutaten

150 g	Mehl
75 g	Butter
75 g	Zucker
1 Prise	Salz

Für die Zubereitung einfach alle Zutaten ordentlich miteinander vermengen. Maßgeblich für die Struktur der Streusel verantwortlich ist die Butter: Je flüssiger sie ist, desto kleiner werden auch die Streusel. Durch das Vermengen mit zimmertemperierter Butter entstehen hingegen voluminöse Streusel von größerem Umfang.

Du kannst die Zutaten zwar mit den Hände zu Streuseln verarbeiten - doch deine Körperwärme beeinflusst die Konsistenz der Streusel. Gehe auf Nummer sicher und verwende zum Verrühren lieber die Knethaken deines Mixers. Für den Fall, dass du gerade keinen Mixer zur Hand hast, sorgt auch ein einfacher Eßlöffel oder eine Gabel für strukturschöne Streusel.



Wir, die Mitarbeiter des Dorint Kongresshotel Düsseldorf / Neuss, freuen uns, Ihnen das Prinzenmahl 2017/2018 präsentieren zu dürfen und als Hofburg des Neusser Prinzenpaares, dieses Mahl ausrichten zu dürfen.

Wo gibt es das auch noch, dass der Kommandant der Leibgarde des Prinzen, also der Stadt und Prinzengarde Neuss, Herr Jörg Schulte gleichzeitig als F&B Manager des Hotels und als Kommandant der Garde sich verantwortlich zeigt, dieses Mahl zu organisieren.

Der Hoteldirektor Herr Emre Sinanoglu ist stolz, diesen Jekken F&B Manager in seinem Team zu haben.

Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen auf harmonische Stunden in ihrer/unserer Hofburg und verbleiben mit einem 3 fachen

Uns Nüss Helau

BKG 5 AAPE



40 JAHRE KUNTERBUNT IN BÜTTGEN GEHT'S NOCH IMMER RUND

Unter diesem Motto feiern die Büttgener 5 Aape ihren Karneval in der Session 2017/18 mit allen Jekken in Kaarst.

Die Sessioneröffnung mit allen Kaarster Karnevalsvereinen findet nach einem Empfang bei der Kaarster Stadtspitze und der Bürgermeisterin am 11.11.2017 um 11:11 Uhr im Kaarster Rathaus statt.

Die Galasitzung der BKG 5 Aape startet am Samstag den 27.1.2018 im Büttgener Pfarrzentrum.

Für diese Veranstaltung hat der Vorsitzende der 5 Aape Herbert Schmitz wieder für alle Gäste ein kurzweiliges Programm aus Düsseldorf, Kölner und Kaarster Künstlern zusammengestellt.

Mit dabei sind unter anderem die Ehrengarde aus Düsseldorf, Fritz Schopps als Et Rumpelstilzche, die Tanzgarde Blau Gold aus Kaarst, Fritz Esser als der Mann mit dem Koffer.

Auf viele Prominente aus Politik, Sport und Musik dürfen sich an diesem Abend die Besucher freuen. Denn der Comedian und Stimmenparodist Jörg Hammerschmidt wird mit seiner Showtime



Jörg Hammerschmidt - Parodist Lagerfeld

bei uns an diesem Abend erwartet. Viele weitere Gäste werden erwartet, unter anderem das Prinzenpaar der Stadt Neuss mit ihren Garden.

Die musikalische Begleitung an diesem Abend wird wie immer durch Die Kleinenbroicher und das Trompetencorps Schwarz-Weiß Mönchengladbach gestaltet.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung beträgt 18,00 Euro p.P.. Bei einer Bestellung von mehr als 10 Karten bis zum 31.12.2017 erhält der Besteller eine Flasche Sekt bei der Veranstaltung. Karten erhält man nur unter der Tel.: 02161 672693 (M.Bredt).

Einlass ist um 19:00 Uhr, Beginn: 20:11 Uhr.



Fritz Schopps



Die Kindersitzung am Karnevalssamstag, dem 10.2.2018 findet im Pfarrzentrum in Büttgen statt. Den jungen Besuchern wird ein abwechslungsreiches Programm zum Mitmachen und viele Überraschungen geboten. Mit dabei ist die Gruppe Meets School mit einer 20 min Star Wars Show, sowie der Clown Olli mit einem tollen Programm. Des Weiteren das Kinderprinzenpar der Stadt Neuss und die Kindertanzgarden von Blau Gold aus Kaarst und Blau Rot Gold aus Neuss.

Karten zu der Veranstaltung zum Preis von 3,00 Euro p.P. gibt es nur bei „Werners Shop“ am Rathausplatz 3 in Büttgen. Einlass: 13:30 Uhr Beginn: 14:11 Uhr.

40 Jahre Kunterbunt in Büttgen geht's noch immer rund. Unter diesem Motto startet am 12.2.2018 der 40. Rosenmontagszug durch Büttgen. Der Start des Zuges ist um 14:11 Uhr und Ende gegen 17:00 Uhr mit Prämierung der Wagen und Fußgruppen auf dem Rathausplatz. Eine Anmeldung hierzu ist bis zum 10.2.2018 möglich.

Am Aschermittwoch endet die Session mit der Hoppeditz-Beerdigung und dem traditionellen Fischessen der 5 Aape mit den Senatoren und Freunden der Gesellschaft.

Weitere Infos zum Karneval in Büttgen und zu unseren Veranstaltungen sowie die Anmeldung zum Rosenmontagszug gibt es unter:

www.bkg-5aape-buetten.de
oder bkg_5_aape@yahoo.de

www.bkg-5aape-buetten.de
oder bkg_5_aape@yahoo.de

BLAU-ROT-GOLD



20. NEUSSER STADTMEISTERSCHAFT IM BIERFASSROLLEN

Auch in diesem Jahr veranstalteten die Blau-rot-goldenen ihre alljährliche Stadtmeisterschaft im Bierfassrollen auf dem Parkplatz am „Jröne Meerke“. Bereits zum 20. Mal luden sie zum Wettkampf der rollenden Fässer ein. Zu ihrer 20. Auflage ergab sich ein ganz besonderes Ereignis. Der Grenadierzug „Die Promillos“ aus Reuschenberg erweckte an diesem sonnigen Tag ganz besonderes Aufsehen. Mit alle Mann kamen sie nicht nur mit den Fahrrädern angerollt, sondern hatten eine ganz eigene Idee für die Fässer. Der Zugkönig wird bei ihnen nämlich nicht wie gewöhnlich durch den Vogelschuss bestimmt, sondern durch einen ständig variierenden Wettkampf. In diesem Falle das Bierfassrollen. Gesagt, getan und nicht lang gefackelt, meldete sich die flotte Truppe zum Lauf an und verbreitete, mit schallendem Gelächter, ein hohes Maß an Stimmung und guter Laune.

In den offiziellen Läufen erzielte Lars Hagen den 1. Platz im Einzellauf mit einer Zeit von 49 Sekunden.

Im Kinderlauf entschied Joel Schön mit 1.25 Minuten den 1. Platz für sich.

Im Lauf der Mannschaften holten sich „Die lustigen Vier“ Pascal Hagen, Lars Hagen und Matthias Müller, obwohl es nur drei sind, den Sieger-Pokal mit einer Zeit von 2.54 Minuten. Auch die „Ex-Prinzen“ stellten sich wieder zum Lauf auf. Die Mannschaft aus Rolf Büschgens, Thomas Löscher und Peter Schliebs

durfte mit einer Zeit von 4.44 Minuten den 3. Platz ihr Eigen nennen.

Im jüngsten Wettstreit, dem Stiefelweitwurf, konnte Jochen Nitschke den weitesten Wurf mit dem Stiefel, 24 Meter, für sich verbuchen.

Das Publikum ließ es sich bei kühlen Getränken, mit einer leckeren Grillwurst oder schmackhaften Kuchen gut gehen und versuchte sein Glück mit den Losen für die Tombola, um tolle Preise mit nach Hause zu nehmen.

Die Kinder- und Jugendtanzgarde ließ es sich natürlich an diesem Tag nicht entgehen, für die Besucher eine flotte Sohle aufs Parkett zu legen und bei den Zuschauern für mitreißende Stimmung zu sorgen. Doch nicht nur tänzerisch wurde die Jugend aktiv.

In gemeinschaftlicher Zusammenarbeit mit ihren Eltern und mit ihrer Trainerin Sandra Tiaden sorgten sie mit verschiedenen Aktionen auch für die Beschäftigung der kleinen Besucher der Veranstaltung.



Die Mannschaften



Schon wieder ist ein Jahr vorbei
Uns ist das längst nicht einerlei

Man schaut zurück ja das ist klar
Wie denn das letzte Jahr so war

Bei uns im Verein NCC Fidelitas
Da fragt man sich wie war denn das

Denkt man zurück ans Narrenjahr
Wird einem vieles wieder klar

Am 11.11 ging es los
Ganz ohne Hektik sag ich bloß

Da hat man ohne lang zu fragen
Den Hoppeditz wieder ausgegraben

Und der Verein fast alle Mann
Traten wie üblich am Vogt Haus an

Dort wurde uns von ihm erzählt
Was gut war oder ihn gequält

Was so im letzten Jahr geschah
Er wusste vieles ist ja klar

Auch wenn die Zeit wie üblich rennt
Hat er im Grab nicht nur gepennt

Im Anschluss kam die erste Feier
Die Stimmung gut ganz ungeheuer

Gut Essen trinken das muss sein
Wir sind ein gemütlicher Verein

Eigentlich machen wir im November
noch schnell
Bei Rainer Franzen unseren
Uniformappell

Doch war es diesmal wie besessen
Man hatte den Termin vergessen

Wer war schuld ihr kennt das klar
Und so feierten wir im Januar

Und der Termin war auch
nicht schlecht
Die Besucherzahlen gaben uns da Recht

Gut war die Stimmung, singen tanzen
Doch fehlte uns der Rainer Franzen

Der arme Kerl war nämlich krank
Ist wieder genesen Gott sei Dank

Doch ehe ich es hier noch vergesse
Wir gingen wieder in die Messe

St. Quirin wurd nicht verlegen
Und gab uns allen seinen Segen

Auf gutes Wetter tat man hoffen
Und hat sich wiedermal getroffen

Draußen drinnen überall
Denn nun war Weiber Karneval

Beim Neusser Sender das muss sein
Dort kehrten wir auch wieder ein

Die Leut dort kennen uns ja schon
Ist mittlerweile Tradition

Im Anschluss dann, so muss es sein
Markt 27 hier traten wir ein

Ein paar Sahnebällchen welch Genuss
Schmeckt besser als so
mancher Kuss

Der Berni das ist unser Star
Er versorgt uns immer, wunderbar

So klang der Tag für uns dann aus
Denn irgendwann muss man nach Haus

Am Samstag war man wieder da
Zum Warm up Leute ist doch klar

Und wer uns kennt weiß lang es schon
Das Fest ist bei uns schon Tradition

Dann kam der Höhepunkt ihr Leut
Man hat sich lang schon drauf gefreut

Ich muss nur Kappessonntag sagen
Ob zu Fuß oder auf einem Wagen

So zog man freudig durch die Stadt
Kamelle werfen nicht zu knapp

So haben wir die Jecken Leut
Auf den Straßen wieder recht erfreut

Der Abschluss erfolgte wie jedes Jahr
Im Markt 27 ist doch klar

Dort wurd sich nach dem Zug
getroffen
Das Ende war wie immer offen

Auch möchte ich noch hier erwähnen
Der Aschermittwoch darf nicht fehlen

An diesem Tag ist es dann aus,
Schluss mit feiern man bleibt zu Haus

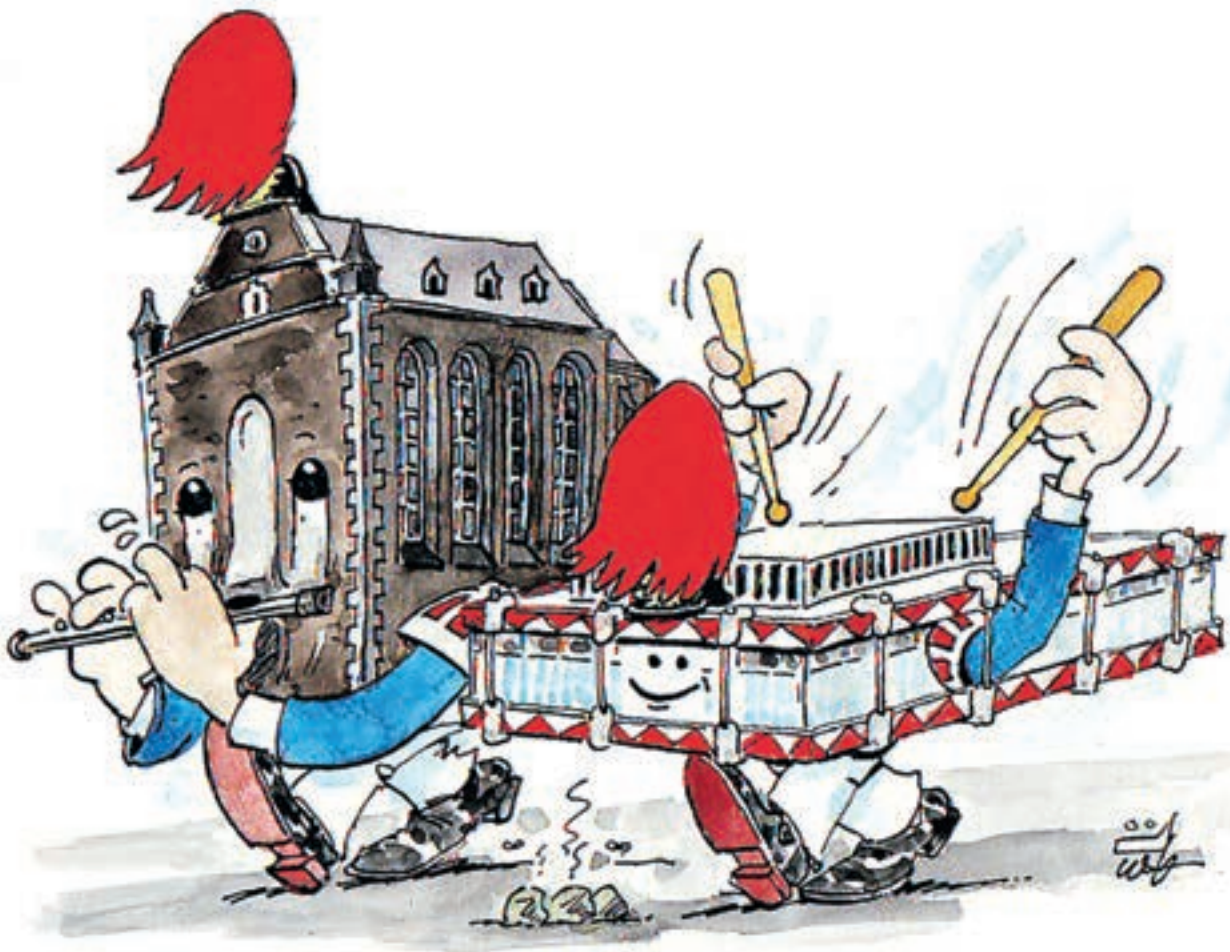
Und jeder freut sich sicher schon
Auf die kommende Session

Denn ist vorbei der Karneval
Gibt's viel zu tun fürs nächste Mal

Euer Neusser Gassenpoet

**“Solang ne Knop an de Box noch hält” ...
... wird hier gefeiert**

Zeughaus und Stadthalle



Neuss Marketing

1. KAARSTER NARRENGARDE BLAU-GOLD



Die Narrengarde in Position

Auch in der letzten Session konnte kein Stadtprinzenpaar für die Stadt Kaarst gefunden werden. Jedoch konnte die Stadt Kaarst mit einem Kinderprinzenpaar aufwarten. Mit Julina I. und Lukas I. hatte sich ein Kinderprinzenpaar für die Session 2016/2017 gefunden.

Viele Termine konnten unsere Tanzmäuse mit den beiden wahrnehmen.

Der Terminkalender unserer Garde beinhaltet wieder viele Termine, die sich nicht nur auf den Rhein-Kreis-Neuss bezogen.

Gestartet wurde unsere Session mit dem Monturappell am 06.11.2016, gefolgt von einem gemeinsamen Brunch im Dt. Haus in Kaarst am Sonntag, den 07.11.2016. Beim Hoppe-ditz-Erwachen, wie immer am 11.11 im Rathaus Kaarst, wurde dann auch das Kinderprinzenpaar den Bürgern der Stadt Kaarst vorgestellt.

Wie jedes Jahr am ersten Samstag im neuen Jahr erfolgte der erste Auftritt beim Besuch des Bürgerfrühschoppens im Albert-Einstein-Forum.

Ihm folgte unsere Damensitzung am 13.01.2017. Bei ausverkauftem Haus hatten wir unter anderem Künstler wie De Frau Kühne, Joker Colonia, Emmi und Herr Willnowski und die Buurebänd, Lieselotte Lotterlappen und Dä Engelbäät im Programm.

Gleich darauf am Sonntag, den 15.01.2017 unser alljährliches Biwak.

Da unser Biwak immer sehr beliebt ist bei befreundeten Tanzgarden und Gesellschaften, war unser Programm bis in den frühen Abend ausgebucht und

wir konnten wieder viele Gäste begrüßen, darunter einige Karnevalsgesellschaften aus dem Rheinkreis Neuss, das Prinzenpaar der Stadt Neuss, Freunde aus dem Westerwald und Erkelenz und natürlich durfte auch der traditionelle gemeinsame Einmarsch der Garde Blau-Gold mit der Funkgarde der Eickener Karnevalsgesellschaft "Schöpp op" 1935 e.V. unter ihrer Leitung von Jost Fünfstick nicht fehlen.

Nachdem wir an Altweiber das Rathaus gestürmt hatten und am Karnevalssamstag auch die Kindersitzung für die kleinen Karnevalisten stattgefunden hatte, freuten wir uns wie jedes Jahr wieder auf die Teilnahme beim Rosenmontagsumzug in Büttgen. Mit dem Rosenmontagswagen der Garde und der großen Tanzgarde, sowie den Fußgruppen bestehend aus den Gardeteens, den Tanzmäusen und den Eltern unserer Kinder.

Wie heißt es so schön: „Nach der Session ist vor der Session“.

Deshalb gibt es bereits wieder viele Vorbereitungen für den Start der Session 2017/2018 am 11.11.2017 im Rathaus Kaarst.

Unsere geplanten Veranstaltungen sind:

- die Damensitzung am Freitag, den 19. Jan 2018 ab 20.00 Uhr (Kartenvorverkauf unter 0162-3408917; 02131-465698 oder 02131-667679)
- das Biwak am Sonntag, den 21. Jan 2018 ab 11.11 Uhr Mit einem karnevalistischen Programm, Stimmung und guter Laune geht dieses Biwak (bei freiem Eintritt) wieder bis in den frühen Abend.
- Der Sturm auf das Rathaus Kaarst ist am Donnerstag, den 08. Febr. 2018 und zum Abschluss der Session folgt
- am Karnevalssamstag, dem 11. Febr. 2018 unsere Kindersitzung ab 15.00 Uhr
- Der Rosenmontagsumzug am 12. Febr. 2018

Alle unsere Veranstaltungen finden im Forum der Realschule in Kaarst statt.

Wie jedes Jahr beenden wir unsere Session am Aschermittwoch mit der Verbrennung des Hoppeditz.

Zuvor aber treffen sich die trauernden Karnevalisten und Freunde im Deutschen Haus in Kaarst, Kaiser-Karl-Str. 3 ab 19.00 Uhr zum gemeinsamen Fischessen.

Sie finden Blau-Gold auch im Internet unter www.narrengardeblau-gold.de.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.
Brigitte Palmes

NÄRRISCHER SPRÖTZ-TRUPP GUSTORF 1884 E. V.



Neuer Vorstand um Petra Weenen

Auch in diesem Jahr hat der Kinderkarneval des Närrischen Sprötz-Trupp wieder ein Kinderprinzenpaar mit Prinz Luca Kirschbaum und Prinzessin Denise Treppner. Beide haben im letzten Jahr die Abläufe des Karnevalsgeschehens als Page und Zofe schon miterlebt und freuen sich, nun endlich als Prinz und Prinzessin bei der großen Sitzung aufzutreten. Die Kindersitzung und der Rosenmontagsumzug sollen Ihre Höhepunkte werden.

Prinz Luca ist 8 Jahre alt und in Grevenbroich geboren und hat noch 2 Geschwister. Er geht in die 3. Klasse der Gemeinschaftsgrundschule Erftaue in Gustorf und ist ein



Prinz Luca und Prinzessin Denise

begeisterter Fußballfan und spielt in der F-Jugend der Spvg Gustorf Gindorf. Sein Lieblingsverein ist Borussia Mönchengladbach.

Prinzessin Denise ist ebenfalls 8 Jahre alt und geht auch in die 3. Klasse der Gemeinschaftsgrundschule Erftaue in Gustorf. Ihre Hobbys sind Schwimmen, Musik hören und mit ihren Freundinnen spielen. Sie ist auch ein Fan von Borussia Mönchengladbach.

KOMMANDOWECHSEL

Der Närrische Sprötz-Trupp Gustorf 1884 e.V. hat eine Präsidentin. Bei der Jahreshauptversammlung am 18.05.2017 waren Neuwahlen fällig. Der bisherige Präsident Ewald Wörmann erklärte, dass er nach 8 Jahren Geschäftsführung und 16 Jahren Präsidentschaft nun in den „Ruhestand“ gehe.

Zur Wahl stand eine Frau. Petra Weenen setzte sich mit einem hohen Stimmenanteil durch und wurde neue Präsidentin. Auch ein neuer Kassierer wurde gewählt und übernahm die Kasse vom Präsidenten, der diese zwei Jahre vertretungsweise geführt hatte.

NÄRRISCHER SPRÖTZ-TRUPP GUSTORF 1884

Karnevalssitzung
mit Proklamation im beheizten Festzelt am Torfstecherweg
Samstag, den 18. November 2017
Einlass: 18.11 Uhr Proklamation: 19.05 Uhr

De Boere, RABAUE, MBB, Miljo, Dr. Frau Kühne

Thomas Spitz
Der Spitz(en)bäcker

Eintritt: 28,00 Euro (Mitglieder 25,00 €)
Kartenvorverkauf:
Lotto & Reisebüro Wilke, Auf dem Wiler 17
Friseur Salon Pütz, Friedenstraße 32
Blumen Ambiente, Kölner Straße 19

Auf dem Wiler 25 GV-Gustorf Tel: 0 21 81 - 24 20 24

KG HIPPELÄNGER JECKE



Die dunkle Jahreszeit...

...nennt man den Winter gerne. Der Winter ist kalt, ist düster und vor allem in unseren Breitengraden eher nass als verschneit. Viele Menschen bekommen eine Winterdepression. Ihnen fehlen Sonne und

Licht und irgendwie scheint das Trübe nie enden zu wollen. Manchmal brauchen Menschen, die so fühlen oder denken, jemanden, der ihnen zeigt, dass auch der Winter schöne Seiten hat oder wenigstens, dass er nicht ewig andauert. Sie brauchen jemanden, der sie durch diese Jahreszeit leitet resp. führt. Aber das kann noch lange nicht jeder. Jemand, der einen anderen führen will, muss sich selbst auskennen und an das glauben, was er vermitteln möchte. Sonst wirkt es gekünstelt und in keinster Weise vertrauenserweckend. Und solche Leute braucht auch der Karneval! Denn der Karneval sollte voll von solchen Menschen sein, die Heiterkeit, Frohsinn und auch



Die Teilnehmer Kappesontag 2017 mit dem Hubertus-Fanfaren-Korps



Unser Hoppeditz Axel Krumscheid

**Jeck.
Seit 1266.**

BOLTENS
Landbier
- naturbelass

Frisch vom Land.

Bolten
BRAUTRADITION SEIT 1266

www.brauerei-bolten.de

einen gewissen Schalk unter die Menge bringen. Und das ist er auch! Wir Karnevalisten machen das nicht, um uns selbst darzustellen, sondern um den anderen etwas zu geben. Wer käme auch sonst auf die Idee, aus Selbstdarstellung Kamelle an die Kinder am Straßenrand zu verteilen?

Wir, die KG Hippelänger Jecke e. V., sind ebenso bemüht das Graue des Winters zu vertreiben und für ein wenig Aufhellung zu sorgen. Begonnen haben wir in der vergangenen Session allerdings schon ein bisschen früher, nämlich im goldenen Herbst; ist doch die Zeit nach dem 11.11. so stark



Unser neu gestalteter Mottowagen

mit Veranstaltungen übersät. Am 02. Oktober 2016 luden wir erstmalig zum Erntedankfest ein. Gefeiert wurde an der altbekannten Stelle auf dem Hof der Familie Grob. Neben deftigem, regionalem Essen warteten wir mit einer Herbstparty mit DJ auf und die „Dörper“ bekamen mit Ferdi Bader als DJ Ötzi einen Showact der Extraklasse präsentiert. Es war genauso, wie man es von uns gewohnt ist: „Em Dörp, mit dem Dörp, för et Dörp!“. Auch unser damals noch designiertes Prinzenpaar Dieter III. und Anita I. durfte natürlich nicht fehlen und erwies uns ebenfalls die Ehre.

Doch wer meint, wir wären dann bis Kappessonntag untätig geblieben, der hat sich schwer geirrt! Im Hintergrund liefen schon lange und auch bis kurz vor Karneval noch die massiven Umbauarbeiten an unserem Mottowagen. Sollte dieser doch endlich in der Form erscheinen, wie es sich für echte Hippelänger gehört: Der komplette Wagen wurde zu einer riesigen Ziege umgestaltet und dafür regelrecht kernsaniert. Und es hat sich auch gelohnt, wie man den jubelnden Menschen und den Bildern entnehmen kann. Doch bei Kappessonntag sind wir noch nicht angelangt.

Ende Januar hieß es für den Verein erstmal: Auf zur Lachenden (Philipshalle)! Mit vielen Mitgliedern besuchten wir diese Veranstaltung, um die Zeit bis Kappessonntag etwas zu verkürzen. Und, was soll man sagen? Es war ein super schöner Tag, der bestimmt 2018 wiederholt wird, auch wenn wir dann noch näher an Kappessonntag liegen. Aber das soll der Veranstaltung keinen Abbruch tun.

Kurz vor den tollen Tagen luden wir dann das Prinzenpaar Dieter III. und Anita I. samt Prinzencrew, sowie Präsident Jakob Beyen zum alljährlichen

Prinzendinner in das Restaurant Pütz ein. Dieses Mal zusätzlich auch den frisch gebackenen Ehrenprinzenführer Dieter Hahn und den neuen Ehrenstandartenträger Hubert Keens. Denn wir wollten den beiden auch noch einmal persönlich unseren Dank für die Arbeit aussprechen, die sie all die Jahre für den Karneval in Neuss und damit uns alle geleistet haben. Für alle war das Prinzendinner eine verdiente Mittagspause, denn man war ja schließlich schon in der heißen Phase kurz vor Karneval angelangt. Dank der wunderbaren Bewirtung des Restaurantes Pütz musste keiner Hunger leiden und je-



Auch die Grimlinghauser Schützenkönigin war mit viel Spaß dabei.

der kam geschmacklich voll auf seine Kosten. Der Höhepunkt der vergangenen Session war selbstverständlich Karneval mit dem Kappessonntagszug. Unter dem Motto „Mer Hippelänger meckern nit, mer fiere alles, wie et kütt“ warteten wir mit unserem neuen Mottowagen und einer zum Vorjahr nochmal größeren Fußtruppe auf. Passend zum Mottowagen wurde auch das Kostüm gewählt: Alle sollten sehen, dass es noch zahlreiche „Hippen“ im Hippe-lank gibt und so zogen wir als solche durch die Straßen der Neusser Innenstadt.

Den Abschluss der Session bildete unser Sessionsausklang im Vereinslokal, den die Mitglieder des Vereins und Mitgestalter während der Session noch einmal zum Gedankenaustausch und gemütlichen Beisammensein nutzten. Dies war aber auch die richtige Stelle, um denjenigen unseren Dank auszusprechen, die uns während der Session, aber auch beim Umbau des Mottowagens tatkräftig unterstützt haben.

In dieser Session freuen wir uns auf unser neues Prinzenpaar Dieter und Heike. Die beiden werden mit Sicherheit das machen, was Dieter mit den vorangegangenen Prinzen schon immer getan hat: Sie führen uns durch eine wunderbare Session und auch vielleicht den ein oder anderen durch die dunkle Jahreszeit.

Abschließend wünschen wir unserem neuen Prinzenpaar Dieter und Heike, allen Karnevalisten, aber auch allen Mitfeiernden eine wunderschöne Karnevalssession und „völl Faselovend im Blot“.

Dreemol vun Hetze: Ons Nüss Helau und Hippe mäh!

KG MÜLLEKOLK



Mit wieder vollständiger Führungsmannschaft kann die KG Müllekol, die 1950 gegründet wurde und zu den ältesten Karnevalsgesellschaften der Stadt Neuss gehört, mit Peter Dicken als Vorsitzenden in die Karnevalssession 2017/18 starten. Ihm zur Seite stehen sein Stellvertreter Johann Melzer, der Ge-

schäftsführer Frank Kremer, die Kassiererin Marita Konietzny und der Literat Karl-Heinz Stahn. Zur Unterstützung des Vorstands ist Rainer Schmitz als Pressesprecher tätig.

Bereits am Freitag, den 10.11.2017, startet der Verein mit dem vereinseigenen Hoppeditzerwachen in die neue Session. An diesem Termin werden neue Vereinsmitglieder darunter auch Senatoren aufgenommen. Die Anreise eines turkmenischen Steppepastors (Theo Wingerath) steht in Aussicht, mit dessen Hilfe dem Hoppeditz (Johann Melzer) neuer Lebensgeist vermittelt wird.



Kostümsitzung



Auch im Sommer wird gefeiert



Wir grüßen die Neusser Jecken
und wünschen allen Karnevalisten
eine tolle Session 2017/18 !

CDU Neuss
Münsterplatz 13a 41460 Neuss
Tel 02131 718860 Fax 02131 275684
info@cdu-neuss.de cdu-neuss.de



CDU

Ebenfalls eine Kostümsitzung ist für Freitag, den 19.01.2018 geplant. Karten können bei Marita Konietzny 02161/673673 und Peter Dicken 02131/541869 bestellt werden. Am Sonntag nach der Sitzung erfreuen die Müllekolker die älteren Mitbürger in einer karnevalistischen Veranstaltung im Theresenheim in Weckhoven. Auch beim Kappessonntagszug will die Karnevalsgesellschaft wieder mit einem Motivwagen und kostümierter Wagenbesatzung sowie mit einer Fußgruppe mitmachen. Die der KG Müllekolke angeschlossene Tanzgruppe Glamour Girls nimmt traditionell ebenfalls an diesem Umzug teil. In einer Veranstaltung nach Aschermittwoch verabschieden sich die Vereinsmitglieder dann unter Klagen vom vereinseigenen Hoppeditz.

Zusätzlich zu den genannten Veranstaltungen ist das Vereins-

leben durch zahlreiche Treffen geprägt. Traditionell veranstaltet der Karnevalsverein im Sommer ein Grillfest in Weckhoven. Auf dieser Veranstaltung freuen sich die Müllekolker mit Gästen ins Gespräch zu kommen. Der Vereinsausflug im September 2016 ging nach Brüggén. Marita Konietzny hatte ihn organisiert und erhielt dafür viel Lob. Mehrere Mitgliederversammlungen finden während des Jahresverlaufs statt und ein Weihnachtstreffen gibt es natürlich auch. Wenn jemand mehr über den Verein, dem mehr als 50 Mitglieder angehören, erfahren möchte, so kann er die Internetseite www.kg-muellekolke.de besuchen. Dort ist auch ein Aufnahmeformular zu finden.

Ons Nüss Helau!
Rainer Schmitz



Hoppeditzerwachen

KARNEVALS- FREUNDE

HURRA WIR FEIERN | X | JAHRE !

Solange besteht unser Verein 2018 schon. Mit vielen Höhen und Tiefen haben wir es geschafft. Aufgeben



gibt es nicht, dafür macht es uns zu viel Spaß, am Kappessonntag mit durch die Stadt zu fahren.

Aber auch Rosenmontag in Holzheim ist immer viel los.

Während der Session nehmen wir wie immer an einigen Veranstaltungen teil, dies soll auch weiter so bleiben.

Mittlerweile haben wir 15 Mitglieder, die alle mit Leib und Seele dabei sind. Darauf sind wir sehr stolz.

Denn ohne deren Mithilfe wäre die Vereinsarbeit nicht zu schaffen. Langsam ist es an der Zeit, dass



Motivwagen



Karnevalsfreunde vor Motivwagen

wir uns einen größeren Wagen anschaffen. Unserer wird zu klein. Er kann leider nicht verlängert werden.

Hier nun noch ein besonderer Hinweis.

Unser 1 x 11 jähriges Jubiläum feiern wir in Verbindung mit unserem „Bunten Abend“ am 12. Januar 2018. Nähere Infos gibt es später.

Für die kommende Session wünschen wir Allen viel Spaß und gutes Gelingen.

Mit karnevalistischem Gruß

Anneliese Schmidt
I. Vorsitzende der KG

STADT- UND PRINZENGARDE

Hallo, liebe Freunde des närrischen Brauchtums.

Seit nunmehr 40 Jahren begleitet die Stadt- und Prinzengarde, Leibgarde des Prinzen Karneval, das jeweilige Neusser Prinzenpaar zu all ihren Auftritten. 40 Jahre, eine verdammt lange Zeit, aus der wir viel erzählen können. Denn wir waren immer, wie Horst Schlemmer sagen würde: „Verdammt nah dran und knallhart dabei“.

Jede Session war anders und jedes Prinzenpaar hatte besondere Eigenarten. Wir hatten schon Prinzenpaare, die sich etwas schwer damit taten, den närrischen Funken auf ihr Publikum überspringen zu lassen und erst im Laufe der Session zu ihrer Form fanden.

Aber es gab auch Regentenpaare, die abgingen wie eine Rakete, die große Akzente setzten und aus ihrer Regierungszeit ein rauschendes Wintermärchen machten.

Für uns war es immer auf's neue aufregend und spannend. Ich glaube mit Fug und Recht sagen zu dürfen: „wenn jemand Erfahrung im Neusser Karneval hat, dann sind es die Frauen und Männer der Prinzengarde“.

In dieser Session 2017/2018 haben wir ganz besonderes viel Glück. Haben wir doch mit Dieter Hahn und seiner Frau Heike als Prinzenpaar zwei absolute Vollprofis in Sachen Karneval am Start. Beide kennen das Geschäft mit der Narretei aus dem eff eff.



Ehrenkommandant Heinz Hübel
und Quirinussternträger 2016/17 Richard Siegert (†)

Prinz Dieter war lange Jahre Prinzenführer des Karnevals Ausschusses der Stadt Neuss und seit dem Jahre 2012 „Quirinusstern Träger“ der Leibgarde des Prinzen Karneval.

Novesia Heike leitete seit langer Zeit als Vorsitzende der KG „Rode Husare“ die Geschicke des Vereins. Außerdem ist Heike „Ehrenmitglied“ der Leibgarde des Prinzen Karneval der Stadt- und Prinzengarde.

Wie man liest: „Zwei, die einfach den Bazillus Karneval im Blut haben“.

Wir, die Begleitgarde, freuen uns natürlich riesig auf die vor uns liegende Zeit mit den Beiden.

Wir sind überzeugt davon: „Es wird auch diesmal wieder eine grandiose und märchenhafte Zeit für das Prinzenpaar, für unsere Heimatstadt, und somit auch für uns und dem Neusser Karneval. Freuen wir uns doch alle auf das, was an schönen Stunden und Ereignissen auf uns zu kommt.“



StuPG gemeinsam mit der Funkengarde



StuPG und Bürgermeister bei der Schlüsselübergabe

40 Jahre ist es auch her, dass der Ehrenkommandant Heinz Hübel die Stadt- und Prinzengarde mitgründete. Gründer und Vorsitzender war Ferkes Tünn, der auch lange Jahre Kommandant der StuPGarde war. Ihm folgte „Otto Ticktack“ Otto Szkarad 1984 als Vorsitzender und Kommandant. Im Mai 1997, vor nunmehr 20 Jahren, folgte Heinz Hübel als Vorsitzender und Kommandant und kümmerte sich sehr

erfolgreich um die StuPGarde, deren Ehrenkommandant er noch heute ist.

In diesem Sinne, liebe Karnevalsfreunde, wünscht Ihnen die Leibgarde des Prinzen Karneval, die Stadt- und Prinzengarde e.V. 1977 eine schöne närrische Zeit „möt völl Spaß an de Freud“ und ein dreimol on Nüss Helau.

NÄRRISCHE PUDELBANDE



Liebe Nüsser Jecken,

Wir sind die Pudelbande von der Neusser Furth, wir halten fest zusammen, das finden wir ganz gut, wir feiern alle Feste, wir wollen immer fröhlich sein, besonders im Karneval.

So fängt unser Vereinslied von der "Närr. Pudelbande" an, der Text sagt schon viel über unser Vereinsleben aus. Bei uns steht der Spaßfaktor an der 1. Stelle, und wird von unseren Mitgliedern gelebt. Zu uns gehören noch zwei hervorragende Tanzgarden, die Kinder- und Jugendgarde, die ebenfalls nach unserem Vereinslied handeln.

Ich möchte Ihnen unseren kleinen, aber feinen Verein KV Närrische Pudelbande kurz einmal vorstellen.

Wir sind ein Karnevalsverein, der aus einem Kegelklub mit dem Namen Pudelbande ins Leben gerufen wurde. Die Kegelbrüder wollten 1974 auch mal mit einem Wagen am Neusser Kappessonntagszug teilnehmen und beschlossen kurzer Hand, einen Karnevalsverein zu gründen. Da der Name Pudelbande schon bestand, wurde nur noch das Wort Närrische davor gesetzt und schon hatte der neu gegründete Karnevalsverein seinen Namen: "Närrische Pudelbande 1974".

Der Verein hat seine Heimat auf der Neusser Furth und besteht zurzeit aus 2 Gruppen:

1. aus dem Stammverein,
2. aus der Kinder- und Jugendabteilung (Tanzgarde).
An dieser Stelle möchte ich mich einmal bei den Eltern unserer Kinder herzlich bedanken. Sie unterstützen die Närrische Pudelbande, wo es nur geht. Sie sind immer aktiv dabei, wenn auf den Veranstaltungen des Karnevalsvereins Unterstützung und eine helfende Hand gebraucht wird.

Der Wagenbau ist für uns eine sehr wichtige Sache. Da wir jedes Jahr einen neuen Motivwagen bauen, verschönern wir damit den Kappessonntagszug.

Der Erfolg gibt uns Recht, viele Male konnten wir schon den ersten Preis bei der Wagenprämierung erringen, sowie zahlreiche zweite und dritte Plätze.

Mit unseren Veranstaltungen, wie Sessionseröffnung, Hop-peditzerwachen und -beerdigung, Sommer- und Grillfeste unterstützen wir den Kneipenkarneval in Neuss tatkräftig.

Auch stellt die Pudelbande dem Karnevalsausschuss seine Mitglieder gerne zur Mitarbeit zur Verfügung, wie z. B. Carsten Dorweiler als Geschäftsführer, Ralf Dienel als Zugleiter, Christian Pieper als Citykarnevalsbeauftragten, Steffie Pieper ist für die Juka zuständig und zum Schluss auch noch zwei weitere Mitglieder in den Arbeitskreisen, Sirnon Sieben beim Kappessonntag und Danni Pakulat bei der Juka.



Die Pudelbande



Pudelwerfen

Zum guten Schluss wollen wir auch unseren Markus Titschnegg (Titschy) nicht vergessen, der in diesem Jahr schon zum 4. mal das Mottolied für den Neusser Karneval schreibt und auch selber singt.

Sollten Sie Interesse an unserem Verein gefunden haben, so besuchen Sie einfach mal eine unserer Veranstaltungen und

sprechen Sie uns an, wenn Interesse besteht, mal aktiv am Neusser Karneval teilzunehmen.

Bis dahin 3 mal uns Nüss Helau

Ihr erster Vorsitzender der Närrischen Pudelbande und Zugleiter des Neusser Kappessonntagszuges Ralf Dienel

NÜSSER RODE HUSARE



Alljährlich zu Beginn der Karnevalssession bringt der Karnevalsausschuss Neuss e.V. ein neues „KAPPES JOURNAL“ heraus. Und alle Jahre wieder, werden die dem KA angeschlossenen Gesellschaften aufgefordert, hierzu ihre Beiträge zu liefern. Man möchte ja unter keinen Umständen immer wieder das Gleiche schreiben und so überlegt man, was schreiben wir denn dieses Jahr.

Unser Prinzenfrühstück

Seit nunmehr vier Jahrzehnten richten die „Nüsser Rode Husare“ (NRH) alljährlich ihr traditionelles Prinzenfrühstück aus und zwar am Samstag vor dem Kappessonntag. Dieses hat sich in all den Jahren zu einem „Highlight“ des Neusser Karnevals entwickelt. Nicht nur das regierende Prinzenpaar gibt sich an diesem Samstagmorgen die Ehre, sondern auch zahlreiche Ex-Prinzenpaare sind mit dabei und natürlich auch das jeweilige Kinderprinzenpaar. Abordnungen der Neusser Karnevalsgesellschaften kommen auch gerne zu diesem morgendlichen Treffen, sowie Gäste aus Nah und Fern. In diesem Jahr war auch wieder das Prinzenpaar aus der Neusser Partnerstadt St. Paul, Minnesota (USA) mit dabei.

Mit Dieter Schiller, dem Ex-Prinzen, lag die musikalische Begleitung in den besten Händen. Der

Vize-Kommandant Thomas Schellhaus und der Schatzmeister René Deyke konnten nicht nur das Neusser Prinzenpaar nebst „Bajasch“ willkommen heißen, sondern auch die Oberjecken mit Präsident Jacob Beyen.



Prinzenpaar aus St. Paul beim Prinzenfrühstück

Vor dem Umzug gemeinsam frühstücken und dann beginnt der Höhepunkt des Neusser Karnevals

Es ist Tradition: Bevor sich der Kappessonntagszug in Bewegung setzt, treffen sich die Gesellschaften zum Biwak. So findet das Frühstück der Husaren gemeinsam mit anderen Vereinen seit einigen Jahren im Dorint-Hotel an der Stadthalle statt, um danach zum allgemeinen Sammelplatz zu marschieren.



Rode Husare beim Kappessonntagszug

Dann beim „Zoch“ sind wir wieder einmal an der Spitze: die Fußgruppe der „Rode Husare“ mit ihrer Konfettikanone. Diese befindet sich seit einigen Jahren auf dem Kanonenwagen, der auch Platz für bis zu acht Personen bietet, die dann von „oben herab“ die Kamelle unter das närrische Volk bringen, immer schön garniert mit Konfetti.

Und was unternehmen die NRH sonst noch das Jahr über?

Dass man sich zu den regelmäßigen Versammlungen trifft, ist selbstverständlich. Nach dem Hoppeditz-Erwachen trifft man sich in der Adventszeit zur Weihnachtsfeier oder einem Ausflug mit Besuch eines Weihnachtsmarktes. Bei der Prinzenproklamation sind selbstverständlich alle Husaren mit dabei; ebenso bei den Veranstaltungen der befreundeten Neusser Vereine.



Prink Dieter III. und Novesia Anita I. beim Prinzenfrühstück

Der Vorstand setzt sich ab dem Geschäftsjahr 2017/2018 wie folgt zusammen:

René Deyke, 1.Vorsitzender und Kommandant; Petra Schumacher, 2.Vorsitzende und Vizekommandantin; Wolfgang Deyke, Schatzmeister und Peter Schumacher, Schriftführer.

Die Fotos stellte Michael Ritters freundlicherweise zur Verfügung

Alle Jecken
grüßt mit einem dreifach kräftigen
„Ons Nüss Helau“

die „Nüsser Rode Husare“

ALTSTÄDTER



Liebe Freunde des närrischen Frohsinns. Wir begrüßen Euch aufs aller Herzlichste.

Nachdem wir im letzten Jahr viel Zeit mit der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten für unsere Versammlungen und das Training verbrachten, haben wir nun seit einiger Zeit unser neues Zuhause in der Deutschen Scholle gefunden.

Unser Verein besteht zur Zeit aus 50 aktiven und passiven Mitgliedern, die sich in Garde, die Erwachsenen- und Kindertanzgarde und Senatoren aufteilen.

Trainiert werden die Tanzgarden von Claudia Bennertz-Goldmann (Erw.) und Nicole Könnecke sowie Tamara Kalinowski (Kids). Letztere engagiert sich als Trainerin auch in der Juka, wozu wir immer gerne ein paar Mädels abstellen.

Neben den Tanzgarden gibt es noch unsere MännerShowTanzgruppe „die Chippenstädter“, die ebenfalls von Claudia Bennertz-Goldmann trainiert wird und in diesem Jahr erstmals den Sprung auch in den Kölner Karneval geschafft hat.

Besonders stolz sind wir in diesem Jahr auf unser passives Mitglied Dieter Hahn und seine Gattin Heike, die in diesem Jahr das Neusser Prinzenpaar stellen.

Neben den zahlreichen Besuchen der Veranstaltungen im Neusser Karneval veranstalten wir natürlich auch eigene Events wie das Oktoberfest, bei dem die Besten am Nagelbrett und beim Bierstemmen gesucht werden, sowie unsere jährliche Ehrenordenverleihung, bei der verdiente Karnevalisten ausgezeichnet werden.

Als stolze Empfängerin des Ordens durften wir diesmal Christl Münzberger von der Stadt- und Prinzengarde präsentieren.



Ehrenordenverleihung



Garde

Den Kappessonntag begehen wir in alter Tradition mit einem gemeinsamen Frühstück, bevor es zum Sammeln an unserem Wagen geht.

Aber auch außerhalb der Session unternehmen wir einiges, wie z.B.: Besuche beim Eishockey, div. Schützenfeste und nicht zu vergessen unser jährliches vereinsinternes Sommerfest.

Zum Schluss sei noch gesagt:

Wir rufen alle Bürgerinnen und Bürger unserer Heimatstadt Neuss zu:

„Feiert mit uns und allen Karnevalisten und Gästen unserer Stadt.

Ob jung ob alt, ob klein ob groß, feiert Karneval, das wird famos.“

Sollten wir Euer Interesse an uns geweckt haben, ruft an, schreibt uns oder besucht unsere Homepage um Kontakt aufzunehmen.

Mit karnevalistischem Gruß

NKG Altstädter 2009 e.V.

Kommandant: Mark Könnecke



Chippenstädter



Chippenstädter Norf

A large graphic of a stylized heart and a smiley face on a pink background. The heart is blue and the smiley face is white. The background is a gradient of pink and red.

Mit Energie durch die fünfte Jahreszeit!

Es ist wieder soweit: Kleine und große Karnevalisten freuen sich auf eine farbenfrohe und ausgelassene fünfte Jahreszeit. Allen Freunden des Karnevals wünschen wir viel Spaß und jede Menge Energie beim Feiern.

innogy

innogy.com

NARRENKAPPE



Hallo zusammen,

die Narrenkappe Neuss befindet sich z. Zt. in einem starken Umbruch. Durch den Tod von Friedel Kempis und die schwere Erkrankung von Rolf Klein, die immer die starken Motoren der Gesellschaft waren und sind, ist vieles für uns „anders“ geworden. Deshalb läuft es an manchen Stellen immer noch nicht rund. Wir sind jedoch guter Hoffnung, alles in den Griff zu bekommen und in Ihrem Sinn weiter zu machen.

Wie alljährlich traf sich die Narrenkappe zum Grillfest. An diesem Tag fanden sich die aktiven Mitglieder samt Familien



Narrenkappe marschiert

in der „Trafo-Station“ ein. Es war ein gemütlicher Nachmittag bei gutem Essen und netten Gesprächen. Nachwuchs, der in der Zwischenzeit auf die Welt kam, wurde vorgestellt und wir hoffen, dass er irgendwann vom „Virus Karneval“ angesteckt wird. Ansonsten sind wir in der Planung unseres Wagens, der für die diesjährige Session neu gestaltet werden soll.

Besonders gefreut hat uns die Wahl des diesjährigen Prinzenpaares, da Dieter ein langjähriges passives Mitglied der Narrenkappe ist. Wir wünschen dem Prinzenpaar eine wunderschöne, erfolgreiche und unvergessene Session und allen anderen Vereinen ein gutes Gelingen bei ihren eigenen Veranstaltungen.

Drei x Uns Nüss Helau

Eure Narrenkappe



Der große Prunkwagen

KAPPESKÖPP



... DIE KAPPESKÖPP, DIE DEN KNEIPEN-KARNEVAL MACHEN ?

Die Kappesköpp bilden eine geballte karnevalistische Kompetenz und gehören nun schon seit dem Jahre 2000 organisiert der Neusser Karnevalsszene an. Sie bereichern mit ihrer Gemeinschaft der Karnevals- und Mundartkünstler die Karnevalsszene um einige sehr gut an kommenden Nuancen. Kaum eine, von Neusser Vereinen durchgeführte, Sitzung in Neuss kommt ohne die Künstler aus den Reihen

der Kappesköpp aus. Lediglich die Sitzungsplaner einer Neusser Bank, die mit Unterstützung des AVDK Düsseldorf im Neusser Zeughaus eine Sitzung aus der Taufe gehoben hat, setzen in Neuss keine Kappesköppkünstler ein.

Die ehemals belächelte Neusser Karnevalistengemeinschaft mausert sich aber seit Jahren nicht nur in der Stadt und dem Rhein Kreis Neuss, sondern wird auch immer mehr überregional geschätzt und zur Kenntnis und Ernst genommen.

Das Hauptaugenmerk der Kappesköpp liegt in der Betreuung und Präsentation der ihm angeschlossenen Künstler. Dazu wird alljährlich eine Künstlerpräsentation organisiert. Diese Künstlerpräsentation findet inzwischen traditionell am bundesweiten Feiertag, dem 03. 10. statt und beginnt jedes Jahr um

14.00 Uhr. Leider können nie alle ca. 40 der Gemeinschaft angeschlossenen Programmformationen präsentiert werden, weil es den zeitlichen Rahmen und voraussichtlich auch die Aufnahmekapazität der Gäste zu stark beanspruchen würde. Aber 11 bis 13 Künstler stellen sich und ihr aktuelles Programm einem überwiegend aus den Literaten der örtlichen und überörtlichen Karnevalsgesellschaften, sowie interessierten Publikum und Vertretern von diversen Künstleragenturen vor. Meist kommt es zu echten Premieren und auch zu musikalischen Uraufführungen.

2017 sind die Damen und die Herren der Musikformation Mungerecht erstmals bei den Kappesköpp auf der Büh-



Mungerecht - Junger frischer und talentierter Nachwuchs neu bei den Kappesköpp

ne. Diese Band um Nils Eingrüber aus dem Dormagener Ortsteil Gohr bringt eigene Musikkreationen und Coverversionen auf die Bühne und hat sich sicherlich für die Karnevalszeit und die Karnevalssession 17 / 18 wieder einmal etwas Besonderes einfallen lassen.

Ebenfalls neu bei den Kappesköpp ist das Bergheimer Traditionskorps „Bergheimer Torwache“. Die fast 100 Personen starke Formation bringt einen Musikzug sowie verschiedenen Tanzformationen in die Gemeinschaft ein. Ein Augen- und Ohrenschmaus der Spitzenklasse.

In enger Zusammenarbeit mit den Neusser Gastronomen gestalten die Kappesköpp jährlich bis zu 3 Kneipenkarnevalsveranstaltungen. Diese Veranstaltungen sind jeweils Veranstaltungen des gastgebenden Hauses bzw. des Wirtes, wobei die Kappesköpp den Programmteil bestreiten. In heimeliger Atmosphäre, ganz eng am Publikum, treten die Kappesköppinterpreten ohne Gage auf. Was für das interessierte Publikum, bestehend aus Stammgästen des Hauses, Laufkunden und natürlich den Karnevalisten und hier besonders dem amtierenden Prinzenpaar, bedeutet, daß man ohne Eintrittsgelder das ganze Spektakel genießen kann. Der Rheinländer hat zwar den Spruch „Wat nix koss, ess och nix“, kann sich aber gerne 2018 in den teilnehmenden Kneipen Lebioda auf der Geulenstrasse am 25. 01. 2018 und im Haus Broicherdorf in Kaarst auf der Broicherdorfstr. am 01. 02. 2018

(jeweils an einem Donnerstag ab 19.30 Uhr) vom Gegenteil überzeugen lassen. Einzige Bedingung Kostümierung erwünscht. Weitere Auftritte kann man von den Kappesköppinterpreten bei diversen Terminen im sozialen und karitativen Bereich in Altersheimen und Sozialeinrichtungen erleben. Oder bundes-, europa- oder gar weltweit auf den Bühnen und den Kreuzfahrtschiffen.

Kappesköpp – die nicht nur Kneipenkarneval machen



DJ Lippi, ein stimmungsvoller Veranstaltungsbegeleiter in und außerhalb der Karnevalszeit

**W IR GRÜSSEN ALLE
KARNEVALISTEN**

**Veranstaltungsservice
Reiner Franzen
im Thomas-Morus-Haus**

Planung und Organisation von Veranstaltungen aller Art, Bewirtungen, Partyservice, Dekorationen, Künstlerservice zu jedem Anlass

Veranstaltungsräume
für 10-300 Personen

Adolfstraße 54, 41462 Neuss
Tel.: 02131/50896
Fax: 02131/3693120
Mobil: 0163/8282308

GRÜN-WEISS-GELB



Eine weitere Session, die inzwischen 68., steht den Grün Weiss Gelben ins Haus und die Further Jecken sind mitten in den Vorbereitungen bzw. die Vorbereitungen sind zum größten Teil schon getätigt.

Die Gesellschaft hat seit der Jahreshauptversammlung 2017 wieder einen kompletten Vorstand. Der kom. Vorsitzende Uli Robertz ist ordentlich gewählt und für den ausscheidenden Schatzmeister Dieter Düser wurde mit Marco Roeb ein neuer Schatzmeister gefunden. Leider ist Dieter Düser durch eine schwere Erkrankung vorläufig aus unseren Reihen gerissen worden. Von hier aus wünschen wir ihm baldige und vollständige Genesung.

Was liegt in der Session 2017 – 2018 so an?

Die Grün Weiss Gelben sind wie all die Jahre vorher mit ihren Spezialsitzungen im karnevalistischen Neusser Jahreskalender am Start. Beginnen wird das öffentliche Vereinsleben wieder mit der Sessionseröffnung. Zur Zeit ist wegen verschiedener terminlichen Überschneidungen und Belegungsproblemen der entsprechenden Räumlichkeiten ein Termin noch nicht gefunden und hier sollte man der örtlichen Presse Beachtung schenken, denn hier wird der Termin möglichst bald bekannt gegeben.

Eine Sessionseröffnung findet auf jeden Fall statt, zu der schon jetzt fest steht, dass unsere Tanzgarde auf der Sessionseröffnung mit 4 neuen Choreographien aufwarten wird. Trainerin und Leiterin sind überzeugt, die richtigen Melodien gefunden und bearbeitet zu haben. Der Hoppeditz erwacht natürlich auch wieder.

Der Sitzungsreigen der Further Jecken beginnt mit der traditionellen Herrensitzung in der Wetthalle auf der Galopprennbahn Neuss. Die Programmgestaltung ist wieder mit den, für Herrensitzungen obligatorischen Programmpunkten bestückt. Freche Wortbeiträge (z. B. Gloria del Castro) sind ebenso im Programm wie die gekonnte Akrobatik von Dolls Company.



Präsident Ulli Robertz

Hübsche Weiblichkeit ist bei den diversen Tanzdarbietungen zu bewundern. Mitreißende, fetzige Musik und eingängige Texte von den bekannten Neusser Formationen Roebedeuker und Albatrosse und Anderen sorgen für die entsprechende Stimmung. Ein erotische Tanzshow ist natürlich auch geplant.

Wie seit Bestehen der Stadthalle jährlich findet an einem Dienstagnachmittag (20. 1. 2018) die Sitzung für die Neusser Senioren (Ü 60) der Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der Stadt Neuss statt. Wieder einmal (schon zum 78. Mal) gibt sich die Creme de la Creme der Kölner Karnevalsszene in Neuss die Ehre. Die funk- und fernsehbekehrten Akteure wie Bernd Stelter, die 3 Colonias oder Solotrompeter Bruce Kapusta sorgen für echte kölsche Stimmung in der Stadthalle. Aber auch Achness Kasulke, die letzte deutsch Putzfrau, die in Neuss schon fast Heimrecht genießt, bringt

DAMENSITZUNG
STADTHALLE
SELIKUMER STR.
41460 NEUSS

HAM & EGG
ROEBEDEUKER
FANTASTIC COMPANY
DE FETZER
REINER ROOS
STADTGARDE FRECHEN
TANZGARDE GWG
PRINZENPAAR DER STADT NEUSS
U. V. M.
PROGRAMMABSTIMMUNGEN VORBEHALTEN

Es PRÄSIDIERT : SABINE ROEB
HAUSKAPELLE : DIE KLEINENBROICHER
SONNTAG 04.02.2018
BEGINN 15.00 UHR - EINLASS 13.30 UHR

GNKG
GRÜN
WEISS
GELB
1950
U. V.
NEUSS

EINTRITT:
20.00 EURO
gg. Vereinsbeitrag

sicherlich wieder das Zwergfell des geneigten Publikums in Wallung, wie auch die Beckendorfer Knallköpp. Musik und Tanz wird von der Garde der Gesellschaft und der Turmgarde aus Eitorf an der Sieg gekonnt und akrobatisch vorgetragen. Derweil die Froende neben den 3 Colonias und Bruce Kapusta die richtigen musikalischen Akzente setzen werden. Natürlich dürfen bei einer derart hoch besetzten Künstlerschar die Repräsentanten des Neusser Karnevals nicht fehlen. Prinz Dieter IV. und Novesia Heike II. nebst Gefolge geben sich selbstverständlich die Ehre des Besuchs in der sicherlich wieder ausverkauften Stadthalle bei den närrischen Senioren.



Alpen-Sterne

Am Sonntag vor dem närrischen Höhepunkt, den 4. 2. 2018 steht traditionell das gesellschaftliche Highlight unserer Gesellschaft in der Stadthalle auf dem Programm. Die Damensitzung der Grün Weiss Gelben ist seit vielen Jahren eine Kultveranstaltung im karnevalistischen Jahreskalender des Neusser Karnevals. Die jecken „Weiber“ werden neben dem Prinzenpaar der Stadt Neuss mit einem Programm bedacht, welches in dieser Session einige Kostbarkeiten aufweist. Stargäste sind die derzeit besten deutschen Travestiekünstler Ham und Egg aus Bonn. Sie allein sind das Eintrittsgeld wert. Hochkarätige musikalische Gäste werden mit den Hitparadenstürmern De Fetzer, die mit eigenen Songs wie dem Insellied (Ich möchte so gern mit dir allein ...) und dem Song „...wenn ich träum in der Nacht“ wochenlang im WDR (Radio und TV) mehrfach täglich via Radio in allen Haushalten in NRW zu Gast waren. Weiter im Programm die Roebedecker, deren Ruderlied bei keiner Veranstaltung fehlen darf. Und zum musikalischen Schlusspunkt kommen von der Furth die bekannten Musikanten der Fantastic Company in die Stadthalle. Tänzerisch sind die gesellschaftseigene Tanzgarde ebenso auf der Bühne zu erleben wie die Stadtgarde Frechen. Die Garde aus dem Kölner Umland bietet eine mit akrobatischen Elementen gespickte Tanzshow an. Zwei Herren mit speziellen Aufgaben runden das von Sabine Roeb präsentierte Programm ab.

Zum Kappessonntagszug warten die Grün Weiss Gelben mit 2 Gesellschaftswagen auf Dazu werden mehrere Fußgruppen den Block der Further Jecken abrunden. Diese Gesellschaftswagen werden, wie seit Jahren schon, vom Wagenbauteam Alfred, Dieter und Werner immer weiter verfeinert.

Beendet wird die Session mit dem Hoppeditz beerdigen im Vereinshaus des Tennisclub Weißenberg. Aber danach kehrt keineswegs ein Sommerschlaf ein. Denn eine gute Karnevalssession wird bekanntlich im Frühjahr und Sommer vorbereitet und auch der Spaß und das Vergnügen soll nicht vergessen werden.



**Veranstaltungstechnik
Bühnentechnik
Mietgeräte für
Live und Disco
Technische Planung von
Konzerten und Festen**

Tel.: 02131 - 475651

Fax: 02131 - 316052

Mobil: 0172 - 2677253

e-mail: info@reinert-sound-company.de

BLAUE FUNKEN



SESSION 2017/2018: „MER HAND FASTELOVEND IM BLOT“

Das werden die Blauen Funken in dieser Session einmal mehr unter Beweis stellen - und pünktlich am 11.11. geht es los...

Mit dem **Hoppeditz-Erwachen der Blauen Funken** wird im Scheibendamm die Lokalität des vergangenen Sessionsstarts wieder aufgegriffen, denn die allgemeine Meinung im vergangenen Jahr war: „Es ist doch echt gemütlich hier!“

Wenn dann am 18.11.2017 das neue der **Kinderprinzenpaar – Leon I. und Celina I.** – aus den Reihen der Blauen Fünkchen im Marienhaus proklamiert wird, ist für die Session, die dann im Januar richtig losgeht, alles gerüstet. Zudem feiern die Fünkchen in diesem Jahr ihr 44-jähriges Bestehen.

Die Senatoren laden ein zum **Senatsempfang** am 25. November, 13 Uhr, Vogthaus Münsterplatz – nette Gespräche, kühle Getränke und das ein oder andere Häppchen.

Am 6. Januar 2018 beginnt das neue Funkenjahr mit dem **Funkenbiwak**, bei dem das Kinderprinzenpaar erneut mit einem Mazda vom Autohaus Moors für die Session ausgestattet wird.

„**Kamelle us Kölle - Die Topstars**“ – die TOP-Veranstaltung im Neusser Swisotel ist aus dem Neusser Karnevalskalender und dem der Blauen Funken nicht mehr wegzudenken. Mit Brings, Höhner, Räuber, Querbeat, Guido Cantz, Bernd Stelter, Martin Schopps, Klaus und Willi sowie den Fidelen Sandhasen steht am 9. Januar 2018 wieder alles auf der Swisotel-Bühne, was in Köln Rang und Namen hat.

Der „**Bunter Garde Abend**“ findet wie gewohnt im Reuterhof am 20. Januar statt. Auch diesmal hat die Novesia-Garde ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Am 4. Februar startet unser „**Bunter Kinderkarneval der Blauen Fünkchen**“. Einmal mehr können die Jüngsten

hier beweisen, dass sie mindestens so gut feiern können wie die Großen. Spiel und Spaß wird wieder ganz groß geschrieben. Langeweile kommt hier nicht auf. Ab 13.11 Uhr geht es in der Wetthalle im Rennbahnpark rund.

Dann kommt schon das Karnevalswochenende:

„Es funkt im Zeughaus – Die Funkenparty“

– Am Karnevalsfreitag werden die Blauen Funken feiern und hoffentlich viele Neusser Karnevalistinnen und Karnevalisten mit ihnen. DJ Captain Britz und die Swinging Fanfares versprechen einen tollen Abend, hier ist gute Stimmung vorprogrammiert. Der Eintritt kostet 15 Euro an der Abendkasse, im Vorverkauf sogar nur 12 Euro (an allen bekannten Stellen).

Wiederum im Zeughaus, aber diesmal für die kleinen Karnevalisten:

Die Blauen Funken veranstalten am Samstag, 10. Februar 2018, erstmals und gemeinsam mit der Wunderbar einen

Große Blaue Funken Karnevals-Party

Es funkt im Zeughaus

Freitag, 9. Februar 2018

Zeughaus | Neuss | Markt 42-44
Warm up | Einlass: 18.11 Uhr | Beginn: 19.11 Uhr

Mit weiteren Überraschungen

Eintritt: 15,00 € VVK: 12,00 € Kostümierung erwünscht!

Geschäftsstelle Blaue Funken Neuss | Breite Straße 43
41460 Neuss | Fon: 02131 66 21 916 | Fax: 02131 66 21 918

Neusser Marketing GmbH & Co.KG Tourist Info
Oberstraße 7 - 9 | 41460 Neuss | Fon: 02131 90 83 00

Informationen www.blaue-funken-neuss.de
Kostümierung erwünscht | Änderungen vorbehalten

„Neusser Tanzwettbewerb für Kindertanzgarden“.

Die Veranstalter wollen den Jüngsten im Neusser Karneval eine Plattform bieten, um sich der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Natürlich sollen diese Darbietungen auch belohnt werden: Es winken tolle Preise für die Kinder. Der Einlass ist für die Öffentlichkeit bei freiem Eintritt um 12.00 Uhr.

Mit dem **Funkenbiwak** feiert die Gesellschaft einen hoffentlich sonnigen Kappessonntag vor dem Zug im und vor dem Vogthaus auf dem Münsterplatz.

Am 17. Februar 2018 ist dann auch für die Blauen Funken Schluss. Der Hoppeditz begibt sich zur Ruhe, um Kraft zu sammeln für die nächste Session. Mit einem **Fischessen** im Vereinslokal Vogthaus werden seine Funken ihn dabei begleiten.

Die Funken bewegen was!

„Mer fiere Karneval möt Hätz un Jeföhl!“

Mehr über die Blauen Funken erfahren Sie unter www.blaue-funken-neuss.de

JUBILÄUM BEI DEN BLAUEN FÜNKCHEN: 4 X 11 JAHRE KINDERPRINZENPAAR

In der Session 2017/2018 feiern die Blauen Fünkchen ein großes Jubiläum:

4 x 11 Jahre Kinderprinzenpaar.

Im Jahr 1972 riefen die Blauen Funken ihre Kindertanzgarde ins Leben, die Blauen Fünkchen. In der Session 1973/74 stellten diese dann mit Paul Felkel und Bea Burbach das erste Kinderprinzenpaar der Stadt Neuss. Seitdem gab es jedes Jahr ein Kinderprinzenpaar – 44 Jahre lang in Folge. Darauf sind die Blauen Fünkchen sehr stolz.

Ein jedes Fünkchen träumt davon, einmal Kinderprinzessin zu werden. So mussten die Blauen Fünkchen auch in diesem Jahr nicht lange suchen. Die diesjährige Prinzessin hat ihre letzte Chance ergriffen, denn im nächsten Jahr wird sie in die große Tanzgarde der Blauen Funken wechseln.

Celina I. (Göldner) ist 15 Jahre alt und mit ihrer Schwester Amy seit drei Jahren bei den Blauen Fünkchen. Sie besucht die 9. Klasse der Gesamtschule an der Erft. Sie hat zwar kein besonderes Lieblingsfach, aber eins weiß sie ganz genau: sie möchte für

Recht und Ordnung sorgen und nach ihrer Schulzeit Polizistin werden. In ihrer Freizeit betreibt sie neben den Fünkchen noch Cheerleading und Mermaiding (Schwimmen im „Jungfrauen-Style“).

An ihrer Seite steht Prinz Leon I. (Hoppe). Leon ist erst seit einem Jahr bei den Fünkchen. Er wurde durch seine Schwester Celine mit dem Karnevalsvirus infiziert. In der letzten Session fungierte er als Fahnenträger der Blauen Fünkchen. Leon ist 12 Jahre alt und besucht die 7. Klasse der Gesamtschule Nordstadt. Wenn er nicht gerade Karneval feiert, spielt er gerne Fußball oder Basketball. Einen klaren Berufswunsch hat er noch nicht.

Die beiden freuen sich schon sehr auf ihre Session 2017/2018. Gemeinsam mit ihren Blauen Fünkchen wollen sie Freude und Frohsinn verbreiten in Kindergärten, Altenheimen, Krankenhäusern und auf vielen Veranstaltungen in der Quirinusstadt.



Leon I. und Celina I.

EDELRESERVE ROT-GELB



Mittagessen genossen haben. Im Bistro Falko gab es noch das ein oder andere Bierchen bei Livemusik, bevor es mit dem Zug zurück nach Neuss ging. Den Tag liessen wir dann nach einem Abstecher in der Stadtschänke in der Gießkanne ausklingen. Mal sehen, wohin es uns nächstes Jahr verschlägt...

FAIRE JECKE IM KARNEVAL

„Vom Obertor zum Hamtorwall – Faire Jecke überall“ so lautete das Motto der Edelreserve in der vergangenen Session 2016/2017.

Beim Kappessonntagszug waren wir dann mit einer historischen Straßenbahn, eingerahmt vom Hamtor und Obertor, unterwegs. Gemäß diesem Motto wurden hufenweise faire Kamelle vom Wagen unters Volk geworfen.

Dieser Wagen, der in Kooperation mit der Neusser-Eine-Welt-Initiative e.V. und Fairtrade Deutschland gebaut wurde, gefiel der Jury so gut, dass sie ihm bei der Prämierung der besten Wagen den ersten Platz verlieh.

Eine Woche zuvor organisierten wir wieder das offizielle Wagenbaurichtfest des Karnevals Ausschusses im Theater am Schlachthof. Hier erhielt unser Präsident Karl-Heinz Geißler eine besondere Ehrung: Vom Karnevalsverband Linker Niederrhein e.V. wurde ihm der Verdienstorden in Gold überreicht. Die Überraschung war geglückt und die Freude bei unserem Präses groß.

Am nächsten Tag luden wir wieder zum traditionellen Fröhschoppen in die Gießkanne ein. Nicht nur das amtierende Prinzenpaar der Stadt Neuss Dieter III. & Anita I. sind dieser Einladung gerne gefolgt. So platzte die Gießkanne förmlich aus allen Nähten und es wurde bis zum frühen Abend gefeiert. Feste Tradition der Edelreserve ist auch der alljährliche Besuch eines Weihnachtsmarktes: Dieses Jahr fuhren wir nach Kempen, wo wir in der schönen Altstadt neben dem Glühwein am Buttermarkt in der Gaststätte zum Treppchen ein leckeres



Eine-Welt-Wagen

Doch bis dahin überwiegt die Vorfreude auf ein grosses Ereignis, welches seine Schatten vorauswirft. In der Session 2018/2019 wird Jubiläum gefeiert - die Edelreserve wird 33 Jahre alt und Kalli somit wohl dienstältester amtierender Präsident im Neusser Karneval.



Prunkwagen



Ehrung



Weihnachtsmarkt

NORFER NARREN CLUB



2 x 11, das war's oder? Nein natürlich nicht. Wir Norfer sind ja anders als die Anderen.

In der Session 2016/2017 hatten wir unsere Jubiläumssession. War man doch überall der Meinung: wenn ihr euch 1995 gegründet habt und 22 Jahre dazu rechnet, dann ist 2017 das Jubiläumsjahr. Soweit, so gut.

Wir waren jedoch der Meinung: gegründet am 4.7.1995 plus 22 Jahre heißt: Geburtstag 4.07.2017. Also mitten im karnevalistischen Niemandsland, zwischen zwei Sessionen: Die Session 2016/2017 ist vorbei, die Session 2017/2018 noch nicht gestartet.

Doch was soll es schon, wir sind ja flexibel. Tun wir den Anderen den Gefallen und nehmen 2016/ 2017 als Jubiläumssession. Hauen aber richtig auf die Pauke direkt zu Beginn der Session 2017/ 2018 und feiern 2 x 11 mit Empfang und Hoppeditzerwachen am 11.11.17 im ganz großen Rahmen mit vielen geladenen Gästen. Zu diesem Jubiläumsempfang gibt es dann sicher in der nächsten Ausgabe des Kappesjournals viel zu berichten.

Was gibt es nun sonst noch aus unserer Jubiläumssession Neues zu berichten. Die vermeintlichen Startschwierigkeiten waren gar nicht so schlimm. Fehlten

doch zu unserem Hoppeditzerwachen am 5.11.16 sowohl das designierte Prinzenpaar, als auch einige unserer Senatoren aufgrund einer zeitgleich stattfindenden Schützenveranstaltung, so waren doch alle Plätze besetzt. Wir haben in gewohnter Manier bis in den frühen Morgen im gemütlichen Rahmen gefeiert, dass endlich unser Mäxchen aus dem Säckchen wieder unter uns weilte.

Als Nächstes stand dann der Neujahrempfang mit Hofburgübernahme im Dorint am 7.1.2017 im Terminkalender. Unser Präsident Hellmut Gummers-

bach (u.a. mit der Vorsitzenden Iris Gummersbach die einzig verbliebenen Gründungsmitglieder des NNC) wurde an diesem Abend mit der KA Verdienstplakette in Silber ausgezeichnet. Durch seine langjährige Tätigkeit im Neusser Karneval seit nunmehr 46 Jahren durchaus verdient. Reichte doch der Posten als Präsident des NNC nicht mehr aus, so dass er seit am 11.11.2012 jeden Jahres den Bruder Barnabas gibt und den Neusser Hoppeditz erweckt. Leider spielte das Wetter an diesem

Abend nicht mit. Dem Blitzeis war es geschuldet, dass viele Karnevalisten der Messe und dem Empfang fernbleiben mussten. Trotzdem wurde auf die Ehrung mit dem ein oder anderen Gläschen und befreundeten Vereinen angestoßen.

Im März haben wir mit den Abrissarbeiten an unserem Motivwagen begonnen, schließlich wollten wir aufgrund des Jubiläums am Kappes-sonntagszug mit einem komplett neu gestaltetem Wagen überraschen. Dass viel Arbeit auf unser Wagenbauteam rund um unsere Wagenbauleiterin Dorle Grassl zukommt, war klar und so wurde an manchen Tagen auf die Hilfe der übrigen Mitglieder zurückgegriffen. Dass wir den Wagen

letztendlich so präsentieren konnten, wie er nun über die Straßen rollte, ist aber vor allen Dingen der tatkräftigen Unterstützung von Jürgen Müller zu danken. Auch der Wagenbauhallenmeister Kalli Geissler hat es sich nicht nehmen lassen, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Bei der Gestaltung wurde der Fokus ganz klar auf unseren Heimatort Norf gerichtet. So haben wir Abbildungen von Rathaus und Wasserturm in 3 D - Technik als

Motive angebracht. Wir sind richtig stolz auf unser Werk und bedauern es schon etwas, dass es nicht zu einem Platz auf dem Siegereppchen gereicht hat. Dafür hat uns das Wetter an Kappesonntag mehr als entschädigt. Zudem waren wir aufgrund des Jubiläums diesmal mit eigener Musikbegleitung unterwegs. Bereits am Aufstellplatz konnte daher zu karnevalistischen Tönen auf dem Wagen geschunkelt werden.

Unser Sommerfest fand mal wieder bei genialem Wetter statt. Es herrschte die richtige Trinktemperatur, die Mitglieder hatten wieder gemeinsam



*Diamantene Hochzeit unseres
Senator Bruno Mühlbrock mit seiner Henny*



Unser Präsident mit der silbernen Verdienstplakette des KA (Foto Michael Ritters)

für ein schönes Buffet gesorgt und man konnte in entspannter Atmosphäre den Abend genießen.

Nachdem im letzten Jahr unsere Dorle mit ihrem Gerd die kirchliche Hochzeitsfeier aus Anlass der Silberhochzeit nachgeholt hatte, konnte dieses Jahr unser Senator Bruno Mühlenbrock mit seiner Henny die Diamantene Hochzeit feiern. Es ist heute nicht mehr selbstverständlich, 60 Jahre Ehe mit einem Partner zu erleben. Wir wünschen den Beiden daher noch einige gemeinsame schöne Jahre.

Der Rest der Session lief wie gehabt. Die Sitzung wartete diesmal mit einem Programm auf, welches mit zahlreichen -

den Norfern bisher unbekanntem Künstlern - gespickt war. Die Resonanz war wie immer: Nächstes Jahr kommen wir wieder, ab wann gibt es die Karten?

Bei den Vorstandswahlen gab es im April keine Veränderungen. An der Spitze werden nach wie vor Iris Gummersbach (Vorsitzende) und Hellmut Gummersbach (Präsident) die Norfer Narren durch die nächsten Jahre führen. Die Zeit bis zum Beginn der Session 2017/2018 ist gut gefüllt mit Vorbereitungen für unsere Festschrift und den Empfang.

HEIMATFREUNDE



DIE HEIMATFREUNDE SIND WIEDER DABEI

Ja, es gab eine Pause. Nüsser Karneval ohne die Heimatfreunde. Ob wir vermisst wurden? Sicher hat sich der ein oder andere gefragt, wo sich denn die „staatsen“ Jungs mit dem weißen Dinnerjacket, der rot-weißen Narrenkappe und den schwarzen Lackschuhen herumtreiben.

Aber der Kappessonntag – und nebenbei die ganze Session – hat natürlich auch ohne uns stattfinden können. Zum Glück. Aber schon 2017 waren wir wieder zurück. Wir haben unseren Karnevalswagen aufgestöbert, in Nachtschichten „auf den letzten Drücker“ auf Vordermann gebracht und sind mit einer fast komplett neuen – und deutlich verjüngten – Besetzung beim Kappessonntag dabei gewesen. Und es hat uns Neulingen so viel Freude bereitet, dass wir für die diesjährige Session weitere Mitstreiter gewinnen konnten.

Es geht also bergauf. Und dabei haben wir im letzten Jahr nicht nur die Kappessonntagsmatinee wie gewohnt ausgerichtet. Übrigens mit prominentem Besuch des Düsseldorfer Prinzen Christian III. und seiner Venetia Alina, sowie der Reina de Carneval aus Teneriffa.

Nein, es gibt noch mehr zu berichten. Obwohl wir alle kurz vor Redaktionsschluss des Kappesjournals eigentlich in den Vorbereitungen für das Sommerbrauchtum stecken sollten, arbeiten wir aktuell an einer Neuauflage des Nüsser Ovends: kleiner, an einem neuen Veranstaltungsort und mit sehr viel Lokalkolorit – deshalb auch unsere „jecke Talentprobe“ kurz nach Schützenfest in der Trafostation. Mehr wollen und können wir zum jetzigen Zeitpunkt gar nicht preisgeben – aber verfolgen Sie doch in den nächsten Wochen und Monaten mal die Entwicklung.

Und dann sehen wir uns beim „Ovend“ – oder auf der natürlich wieder geplanten Matinee am Kappessonntag. Und spätestens, wenn wir in unserem Dinnerjacket wieder die Nüsser mit ihren Kindern am Straßenrand begrüßen – dann wissen es alle: die Heimatfreunde sind wieder „jeck dobeh“.

Der Elferrat der Heimatfreunde



Impression der Kappessonntagsmatinee



Preisverleihung bei der Jecken-Talentprobe

PRINZENCLUB

EXPRINZEN NOCH IMMER JECK UNTERWEGS

Auch in der 42. Session waren mit den Gründern Gert Harbaum, Heinz Hübel und Manfred Schlaak weitere 14 ehemalige Exprinzen des Clubs bei verschiedenen Veranstaltungen im Neusser Karneval zu sehen. Mit ihren schicken Uniformen nahmen sie an Karnevalsveranstaltungen der dem Karnevalsausschuß angehörenden Vereine und Gesellschaften sowie bei der Prinzenproklamation, dem Neujahrsempfang vom Karnevalsausschuß sowie am Polizeiempfang durch den Landrat teil. Es waren immer wieder schöne Ereignisse für jeden teilnehmenden Exprinzen.

Neben den monatlichen Treffen in lockerer Runde in der Gaststätte „Zur Glocke“ beim Exprinzen Uli Robertz wurden in der vergangenen Session zwei weitere Veranstaltungen durchgeführt.

So wurde im Oktober 2016 ein karnevalistischer Frühschoppen in der Glocke abgehalten.

Anwesend waren die Exprinzen mit ihren Damen sowie das amtierende Prinzenpaar Marco I. und Sabine I. Roeb. Auch das designierte Prinzenpaar Dieter III. Hellendahl und Anita I. Lüwer hatten den Weg zu uns gefunden. Beide Paare wurden vom Prinzenclubsprecher Manfred Schlaak herzlich begrüßt und mit einem Blumenstrauß bedacht. Bei kühlen Getränken und einer herzhaften Gulaschsuppe wurde in froher Runde aus dem Frühschoppen später noch ein Dämmer-schoppen.

Am 15. Januar 2017 fand im Marienhaus unter guter Beteiligung der Neusser Karnevalsvereine die Matinee zu Ehren des neu aufzunehmenden Exprinzen Marco Roeb statt. Mit dem stellvertretenden Bürgermeister Dr. Jörg Geerlings, der die Grüße der Stadt Neuss überbrachte, war für den Kreis Neuss der Kreisdirektor Dirk Brügge anwesend. Auch der Präsident des Karnevalsausschusses Neuss Jakob Beyen war unserer Einladung gefolgt und überbrachte die Grüße der Neusser Karnevalisten.

Ein kleines Beiprogramm, das vom Exprinzen Norbert Bongartz moderiert wurde, brachte gute Stimmung in den Saal. Ob es die Tanzgarde des TSV Norf mit ihren Tänzen oder Tilly Meesters mit ei-



ner klassischen Büttendre sowie die Musikband „De Froende“ mit ihren kölschen Liedern waren, bei allen hat das Publikum herzlichen Beifall gesendet.

Mit der Leibgarde des Prinzen, der Stadt- und Prinzengarde sowie der Leibgarde der Novesia, der Novesia Garde zog das amtierende Prinzenpaar Dieter III. Und Anita I. in den festlich geschmückten Saal. Nach einer kurzen Rede verlieh Prinz Dieter allen anwesenden Exprinzen seinen Prinzenorden. Danach erfolgte die offizielle Aufnahme von Marco Roeb in den Prinzenclub. Ihm wurde die Prinzenmütze, der Halsorden sowie die



Aktive Mitglieder des Prinzenclubs



Ex-Prinzen umrahmen das amtierende Prinzenpaar Marco I. und Sabine I.

Anstecknadel überreicht. Für Prinz Dieter war dies schon ein Vorgeschmack auf seine Aufnahme am 07.01.2018 um 11.00 Uhr, die wieder an gleicher Stelle stattfinden wird.

Bereits jetzt werden einige Vorbereitungen für unser 4 x 11jähriges Jubiläum in der Session 2018/2019 getroffen. Auf die vor uns liegende Session freuen wir uns und hoffen mit einem dreifachen „Ons Nüss Helau“ beim närrischen Publikum begeistert aufgenommen zu werden.

FREUNDKREIS NEUSSER KARNEVAL



ZU GAST BEIM EX-PRINZ NORBERT I. FNK E.V. LÄSST DIE GÄSTE TANZEN

Wieder einmal lud der FNK e.V. (Freundeskreis Neusser Karneval e.V.) am Sonntag, den 9. Oktober seine wenigen Mitglieder und die zahlreichen

Förderer zur Ordensverleihung in das Gasthaus „Gießkanne“ am Benno-Nussbaum-Platz in die Neusser Innenstadt ein. Ex-Prinz Norbert I. freute sich riesig, die besondere Gemeinschaft in seinen Räumen begrüßen zu dürfen. Die Vorsitzende Heidi Rütters freute sich ebenfalls besonders, Hans-Werner Koch, Vorsitzender a.D., begrüßen zu dürfen. Mit kulinarischen Highlights der Gießkannen-Küche und später zu den Klängen der „Dömsche Trötte“ genossen rund 60 Förderer das vorsektionale Beisammensein. – Und die Sonne strahlte mit ihnen um die Wette!

Der nunmehr 4. Orden der dritten Serie wurde selbstverständlich ebenso verliehen, wie die Urkunden zu 15monatiger Förderung. Diesmal stand die Quirinus-Basilika im Zentrum der Aufmerksamkeit und in der Mitte des langsam wachsenden Bildes.

Wer also schon viel zu viele Mitgliedschaften hat und sich ehrenamtlich engagiert, der genießt es auch einmal, einfach nur hofiert zu werden. Das nämlich tut der FNK e.V. mit seinen Förderern. Keine Verpflichtungen, keine Vereinsmeierei, einfach nur hin und wieder in netter Runde beisammen sein und dazu beizutragen, dass es bald den Karneval auch zum anfassen gibt!

Alles weitere und natürlich auch alle Fotos finden sich auf www.fnk-neuss.de



FNK Ordensfest 2016



FNK Sommerfest 2016



FNK Sommerfest 2016



FNK Ordensfest 2016



FNK Sommerfest 2016

DIE ANSPRECHPARTNER DER GESELLSCHAFTEN:

Karnevalsausschuss Neuss e.V.

Carsten Dorweiler
Boschstr. 12, 41462 Neuss
Mobil: 0163-4781998
Fax: 02131-3861881
carsten.dorweiler@ka-neuss.de
www.neusserkarneval.de

NKG Altstädter

Mark Könnecke
Bergheimer Straße 104, 41464 Neuss
Tel.: 02131-9393322
mark.koennecke@web.de

NKG Blaue Funken e.V. 1954

Andreas Stuhlmüller
Breite Straße 43, 41460 Neuss
Tel.: 02131-6621916
Fax: 02131-798587
vorstand@blaue-funken-neuss.de
www.blaue-funken-neuss.de

NKG Blau-Rot-Gold e.V. 1966

Stefanie Hermes
Schillerstraße 53, 41464 Neuss
Tel.: 0160/97249804
blaurotgold@web.de

Edel-Reserve Rot-Gelb

Karl-Heinz Geißler
Breite Str. 40, 41460 Neuss
khgeissler@live.de

Erste Kaarster Narrengarde Blau-Gold 2000 e.V.

Heinz Käsgen
Erftstraße 33, 41564 Kaarst
Tel.: 02131-667679
Fax: 02131-667679
Narrengarde@ish.de
www.narrengardeblau-gold.de

NCC Fidelitas e.V. 1947

Angela Sinesi
Brücke 37, 41462 Neuss
Tel.: 02131-7420372
info@nccfidelitas.de
www.nccfidelitas.de

GNKG Grün-Weiß-Gelb e.V.

Alfred Heinrichs
Karolingerstraße 7, 41462 Neuss
alfred-heinrichs@t-online.de
www.gruen-weiss-gelb.de

BKG 5 Aape Büttgen e.V.

Herbert Schmitz
Hermannstr. 7
41564 Kaarst
bkg_5_aape@yahoo.de

KG Müllekolk e.V. 1950

Frank Kremer
Hubertusweg 2a, 41466 Neuss
geschaefsfuehrer@kg-muellekolk.de
www.kg-muellekolk.de

KK Nürrische Pudelbande

Ralf Dienel
Am Jröne Meerke 40, 41462 Neuss
Tel.: 02131-69135
Mobil: 0151-15147464
ralf.dienel@rohr-clean.de
www.pudelbande-neuss.de

KG Nürrischer Sprütz-Trupp 1884 e.V. Gustorf

Petra Weenen
Dreibergestr. 14, 41517 Grevenbroich
Mobil: 0172-2668551
pweenen@t-online.de
www.naerrischer-sproetz-trupp.de

KG Narrenkappe Neuss 2003 e.V.

Rolf Klein
Kanutenstr. 8, 41472 Neuss
Tel.: 02131-466340
Fax: 02131-461031
fh.kempis@arcor.de

Neusser Karnevalsfreunde

Anneliese Schmidt
Bahnhofstr. 11, 41472 Neuss
Telefon 02131-1763216
rheingirl081@hotmail.de

KG Norfer Narren Club von 1995

Iris Gummersbach
Ricarda-Huch-Weg 5a, 41469 Neuss
Tel.: 02137-91177
hegummi@aol.com
http://www.norfernarrenclub.de/

KG Nüsser Rode Husare

René Deyke
Rilkestraße 15, 41469 Neuss
Tel.: 0173-5451272
post@nrh-neuss.de
http://www.rode-husare-neuss.de

Prinzenclub Neuss

Manfred Schlaak
Furtherhofstr. 5a, 41462 Neuss
Tel.: 02131-547719
manfred.schlaak@freenet.de

Stadt- und Prinzengarde Neuss

Helga Driesen
Am Kotthausener Weg 57, 41462 Neuss
Tel.: 02131-464274
helgadriesen@arcor.de
www.prinzengarde-neuss.de

KG Hippelänger Jecke e.V.

Markus Hansen
Neu Werret 12, 41564 Kaarst
Tel.: 0170-9044327
info@hippelaenger-jecke.de

Freundeskreis Neusser Karneval

Heidi Rüttgers
Finkenstraße 5, 41466 Neuss
Mobil: 0177-2487216
ruettgers@karneval-neuss.de

Vereinigung der Heimatsfreunde Neuss e.V.

Jean Heidbüschel
Michaelstraße 67, 41460 Neuss
Tel.: 0174-1851112
jean.heidbueschel@gmx.de

WIR DANKEN DEN INSERENTEN

Arndt Autovermietung	64	ISR	20	Sankt Augustinus Kliniken	26
Auto Terminal Neuss	63	Killepitsch	54	Selgros	85
AWL	45	Kreiswerke Grevenbroich	19	SKg Getränke	23
Bäckerei Puppe	62	Lebenshilfe Neuss	48	Sparda-Bank	49
Bedachungen Schmitz	30	Lukaskrankenhaus	61	Sparkasse Neuss	57
Bennert Grafik	15	Mercedes-Benz	2	Stadt Neuss	4
Bitburger	123	METRO Neuss	71, 124	Stadtwerke Neuss	52
Bolten	101	NE-WS 89.4	79	Technologiezentrum Glehn	74
Bürgerschaftsbank NRW	24	Neuss Düsseldorfer Häfen	66	Vereinsbedarf Sack	6
CDU Neuss	103	Neuss Marketing	98	Volksbank	53
Commerzbank	22	Neusser Bauverein	47	WAG Werbeagentur	35
Dorint Neuss	41	NEWI	90	Wessel Steuerberater	7
Franzen Veranstaltungsservice	111	Pieper Veranstaltungstechnik	50	Wunderbar	31
GWG	37	ProFest Kahlert	28		
GWN	72	Reinert Sound Company	113		
Höffner	77	Rheinpark Center Neuss	65		
Innogy	109	Ritters Optiker	71		

WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN:



IMPRESSUM

Herausgeber: Karnevalsausschuss Neuss e.V.
Boschstraße 12, 41462 Neuss
Mobil: 0163-4781998, Fax: 02131-3861881

Redaktion: WAG Neuss
in Zusammenarbeit mit Jakob Beyen, Helmut Thoennessen
und den einzelnen Karnevalsgesellschaften

Anzeigenredaktion: WAG Neuss

Titel & Layout: WAG Neuss, Jörg Bennert

Fotos: Ritters, Beyen, NGZ, Gesellschaften, WAG Neuss

Druck: WAG Neuss

Für die Richtigkeit der zur Verfügung gestellten Berichte übernimmt
WAG keine Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Nachdruck, Aufnahme in Online-Diensten, Vervielfältigungen
auf Datenträgern, auch in Auszügen, nur nach vorheriger schriftlicher
Genehmigung der WAG Neuss.

A man with a beard and dark hair is shown in profile, drinking from a Bitburger beer cup. He has his eyes closed, suggesting he is savoring the taste. The cup is filled with golden beer and has a white lid. In the foreground, two more Bitburger beer cups are visible, also filled with beer and topped with foam. The background is a blurred bar with shelves of bottles.

So gut kann
Bier schmecken.

Bitte ein Bit



ONS NÜSS HELAU!



METRO

Partner der
Vereine

METRO

2018



Entdecken Sie
die vielfältigen
Karnevalsangebote
Ihrer METRO Neuss

METRO

www.metro.de